

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 82

Deutsche Bildung

Brauchen wir immer mehr? Gedanken zum maximalen Lebensstandard

S. 49

Carsten Ohrmann

Wie groß ist Dein Big Picture?

S. 58

René Borbonus

Fragensteller sind Weichensteller

S. 12

DAIMLER

www.daimler.com/karriere

SPOTLIGHT

S. 98

Ulrike Heiß

Ziele setzen und erreichen

AACHEN



Kann gemeinsamer Erfolg
individuell gefördert werden?

Be it all at BENTELER.

Ja, bei BENTELER ist alles möglich. Damit das so bleibt, ergreifen wir Maßnahmen, um Talente frühzeitig zu erkennen, zu fördern und ihren individuellen Stärken entsprechend zu entwickeln. So erleben Sie persönlichen Erfolg als Teil eines Teams, in dem Sie alles sein können – vor allem Sie selbst.

www.career.benteler.de

BENTELER 

Automotive | Steel/Tube | Distribution



Make the world a better place

Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt von morgen liegt auch in Ihren Händen, denn ebenso werden Sie ein Entscheider von morgen sein, und es ist gleichfalls an Ihnen, die Welt zu verändern. Ob als Entwicklungsingenieur, der die Technologie von morgen erfindet, oder als Manager von morgen haben Sie die Chance, ein Changemaker zu werden. Vielleicht entdecken Sie in dieser Ausgabe wertvolle Impulse in diese Richtung, denn auch einer unserer Gastbeiträge stellt die Frage: „Wie groß ist DEIN BIG PICTURE?“

Der aktuelle campushunter soll Sie zudem informiert halten, mit Wissenswertem rund um das Thema Karriere und aktuellen möglichen Arbeitgebern, die sich bei uns präsentieren.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, ELSA Deutschland, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e. V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Welt so verbessern, wie sie Ihnen gefällt, und wünschen viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



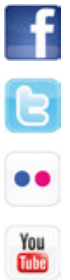
Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 062 21 / 79 8-902
Fax: 062 21 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V..

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e. V.



Carsten Ohrmann

Diplom-Ingenieur, Global Business Leader,
Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie

Liebe Studentinnen und liebe Studenten,

Ich möchte Euch mit diesem Grußwort Mut machen. Mut, bei der Karriereplanung die richtige Entscheidung zu treffen. Das Gute ist: Die Auswahl ist groß und campushunter ist ein super Ausgangspunkt. Noch besser ist: Ihr werdet gebraucht! Die Unternehmen brauchen Euch, die Wirtschaft braucht Euch, die Gesellschaft braucht Euch. Ihr seid die Führungskräfte von morgen. Es ist bald Eure Verantwortung, das Raumschiff Erde so zu steuern, dass alle darauf lebenden Kreaturen gut und sicher miteinander klarkommen.

Ja, die Erde ist ein großes Raumschiff, und ja, Ihr übernehmt hier schon bald das Kommando!

Wie wollt Ihr dieses Raumschiff führen? Wollt Ihr, dass sich die Crews von Deck 37 und Deck 23 gegenseitig die Köpfe einschlagen? Wollt Ihr, dass die Vorratskammern des Raumschiffs heute so geplündert werden, dass die Versorgung morgen knapp wird? Wollt Ihr, dass das Raumschiff mehr und mehr zumüllt?

Verantwortung zu übernehmen bedeutet, die Fähigkeit zu erlangen, eine Antwort geben zu können (engl. responsibility = response ability). Wie ist Eure Antwort?

Ihr steht vor der riesigen Chance, Eure Ideen und Vorstellungen in die Unternehmen mit einbringen zu können. Stellt die richtigen Fragen, findet Eure eigenen Antworten und setzt

Euch für das ein, was Euch wichtig erscheint. Aber macht Euch vor allem nicht verrückt. Wir alle machen Fehler und aus Fehlern kann man bekanntlich lernen – das gilt auch für die Berufswahl.

Konfuzius soll einmal gesagt haben: „Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, macht einen zweiten.“

Ihr habt das Potential, auch zuvor bereits von anderen begangene Fehler korrigieren zu können. Ihr entscheidet, in welcher Welt wir leben werden. Trefft die richtigen Entscheidungen, jetzt und wenn Ihr morgen das Ruder des Raumschiffs selbst in den Händen habt. Wir brauchen Euch!

Alles Gute!

Carsten Ohrmann
(Transformation Advisor)



1 | Editorial

3 | **Grußwort Carsten Ohrmann**

Diplom-Ingenieur, Global Business Leader und Coach

8 | **Firmen auf einen Blick**

Wer sucht wen?

12 | **Daimler AG**

Die Zukunft der urbanen Mobilität gestalten.

16 | **Schaeffler AG**

Von Beruf Schaltzentrale

19 | **Ecurie Aix / RWTH Aachen**

Antreten gegen über 600 andere Teams aus aller Welt...

21 | **Knorr-Bremse AG**

Formel 1 statt Feierabendbier

26 | **DEKRA**

Für Ihre Zukunft sehen wir grün

29 | **AixtremeRacing / FH Aachen**

Der nächste, große Schritt...

31 | **MAHLE**

Unser Weg mit MAHLE

35 | **VDI**

Mit Herzblut dabei

36 | **Formula Student Ladies**

Teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen

38 | **Adam Opel AG**

Jetzt mit Opel durchstarten

41 | **ika RWTH Aachen University**

Premiere des SpeedE auf dem VDA Technischen Kongress

42 | **campushunter online**

Karriere auf allen Seiten

45 | **SKF**

Kompetenz für Bewegungstechnik

49 | **Karrieretipps**

Wie groß ist Dein Big Picture?

50 | **MARKET TEAM e.V.**

Das Netzwerk

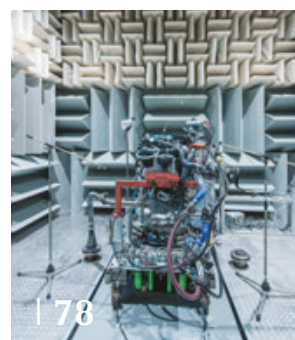
51 | **job and career**

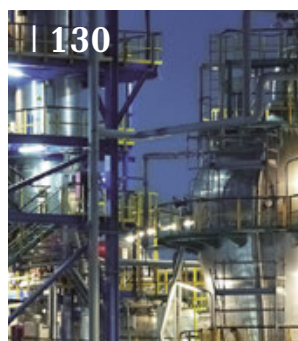
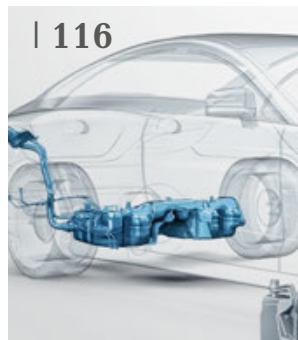
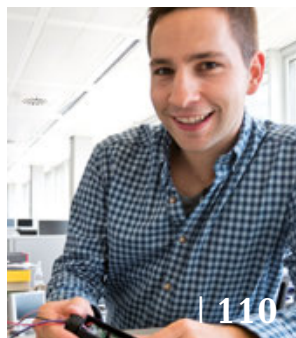
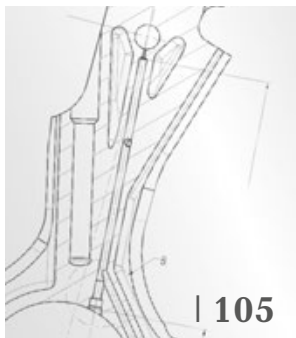
Nächster Halt: Traumjob!

52 | **ENERGYBIRDS e.V.**

Energybirds – Discover Sustainability

- 53 | Hydro**
Aluminium ist unsere Leidenschaft
- 57 | Karrieretipps**
Bitte lächeln!
- 58 | René Borbonus**
Fragensteller sind Weichensteller
- 60 | Voith GmbH**
Arbeiten bei Voith – Nicht einfach nur ein Job
- 63 | aixsolution e.V.**
Noch Student und schon Berater
- 64 | Fit und gesund durchs Studium**
Wasser marsch!
- 65 | Krones AG**
Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft
- 69 | AIESEC, Lokalkomitee Aachen**
Was ist eigentlich AIESEC?
- 70 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Durch MTP zum Traumjob in den USA
- 72 | Faurecia Automotive GmbH**
Innovationstreiber einer ganzen Industrie
- 75 | Karrieretipps**
Netzwerken während des Studiums – so geht's!
- 76 | bonding-studenteninitiative e. V.**
... mehr als Firmenkontaktmessen
- 78 | KSPG AG**
Antriebstechnik für die Motoren der Zukunft
- 81 | Karrieretipps**
Examen contra Erfahrung
- 82 | Wissenswertes**
Brauchen wir immer mehr?
- 84 | Xelvin Deutschland GmbH**
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg
- 87 | VWI Hochschulgruppe Aachen e.V.**
Ist DEIN Semester schon durchgeplant?
- 88 | btS e.V.**
Let Life Sciences Meet You
- 90 | Vetter**
Bei uns geht es konsequent vorwärts.





94 | LIDL

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders

97 | ELSA-Deutschland e.V.

Schon gewusst? Heute: Patentrecht

98 | Wissenswertes

Volltreffer – Ziele setzen und erreichen

100 | Diehl Stiftung & Co. KG

Innovativ in die Zukunft

103 | IAESTE Aachen

Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive

104 | RWTH Aachen

Power-To-X: Mit Kopernikus in die Energiewende

105 | FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung

107 | Karrieretipps

Kann denn Bewerben Sünde sein?

108 | AIESEC e.V.

Mit einem Lächeln durchs Leben

110 | Bürkert Fluid Control Systems

We make ideas flow.

113 | FH Aachen

Star Wars Fan-Film von FH-Absolventen geht um die Welt

115 | women's career corner

3 Zukunftsfragen

116 | Kautex Textron GmbH & Co. KG

Wir sind Kautex!

119 | Wissenswertes

Mach Dir mehr aus Mindmaps!

120 | Karrieretipps

3 x fragen lohnt sich!?

121 | Salzgitter AG

Die Gewinner sitzen alle in einem Boot

123 | RWTH Aachen

RWTH-Doktoranden erhalten Stipendien von Google

124 | Karrieretipps

Bachelor oder Master?

125 | univativ GmbH & Co. KG

Und wie flexibel bist Du?

128 | Karrieretipps

Die Bedeutung von Praktikums- und Arbeitszeugnissen

130 | Thost Projektmanagement

Visionen werden Wirklichkeit



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

Regionalausgabe Aachen

ISSN 2196-9426

Sommersemester 2016

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
Tanja Lump

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



BENTELER
Automotive | Sea/Fish | Distribution







bürkert

DAIMLER







DEKRA







DIEHL

Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	✓	
Antriebstechnik:		✓		✓		
Architektur:					✓	
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓		✓		✓
Bauingenieurwesen:					✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:				✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:				✓	✓	✓
Facility Management:	✓			✓		
Feinwerktechnik:		✓	✓	✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓		✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			✓		✓
Kommunikationswissenschaften:	✓	✓		✓		
Kunststofftechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓			✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓		✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓		
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓		✓		
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:	✓					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓	✓		
Optische Technologien:				✓		
Physik:	✓			✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Psychologie:	✓	✓		✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓		✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓	✓		✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	38	U2	110	12	26	100

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓					✓
Antriebstechnik:	✓	✓				✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓				✓	
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓				✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:					✓	
Feinwerktechnik:	✓					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓			✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:						
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:	✓			✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓				✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓		
Marketing/Vertrieb:	✓			✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:						
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:						
Optische Technologien:						✓
Physik:						✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓			✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:					✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:						✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓		✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	(5)	✓	✓	✓
siehe Seite	72	105	53	116	21	65

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 KSPG Automotive	 LIDL Lidl lohnt sich	 MAHLE	 SALZGITTERAG Salt and Technology	 SCHAEFFLER FAG	 SKF
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓	✓	
Antriebstechnik:	✓		✓		✓	✓
Architektur:		✓				
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓	✓	✓	
Bauingenieurwesen:		✓				
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓	✓	
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						✓
Facility Management:		✓				
Feinwerktechnik:					✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓				
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓		
Kommunikationswissenschaften:		✓				✓
Kunststofftechnik:			✓	✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓		✓	✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓		✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓			✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓		✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓		✓	
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✓				
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓		✓	
Optische Technologien:						
Physik:			✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:		✓				
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓	✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:						
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓			✓
siehe Seite	78	94	31	121	16	45

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓		✓	✓	
Antriebstechnik:		✓		✓	✓	✓
Architektur:	✓					
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓		
Bauingenieurwesen:	✓	✓			✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓	✓		✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓		✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓	✓		✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓			✓	✓	
Facility Management:						
Feinwerktechnik:					✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓				
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓			✓	
Kommunikationswissenschaften:				✓		✓
Kunststofftechnik:				✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:			✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓			✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓		✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:		✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓				✓
Mechatronik:		✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:			✓		✓	
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			✓	
Optische Technologien:					✓	
Physik:	✓	✓				✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:						
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓	✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓		✓	✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓		✓	✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:	✓	✓		✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓			✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:						✓
siehe Seite	130	125	90	60	84	U4



Die Zukunft der urbanen Mobilität gestalten. Auch das sind wir.

Im Interview:
Michael Kuhn,
Kommunikation moovel Group GmbH

Seit Oktober 2015 sind alle Aktivitäten rund um die Mobilitäts-App moovel in einem neuen, hundertprozentigen Tochterunternehmen der Daimler AG gebündelt: in der moovel Group GmbH. Neu ist auch der Standort am Marienplatz mitten in Stuttgart. Was ist das Besondere an moovel und wie hebt sich das Unternehmen vom Konzernumfeld ab?

Bei moovel sind uns Teamarbeit und flache Hierarchien extrem wichtig, ebenso wie agile und flexible Strukturen. Das ist an unserem neuen Standort am Stuttgarter Marienplatz direkt erlebbar. Die meisten unserer deutschlandweit knapp 90 Mitarbeiter sitzen dort an einem Verkehrsknotenpunkt mitten in Stuttgart – einem idealen Ort, um eine App für urbane Mobilität zu entwickeln. Das heißt: Unser „New Work“ Konzept trägt den individuellen Bedürfnissen einzelner Arbeitstypen Rechnung. Arbeitsbereiche für konzentriertes Arbeiten und Teamflächen für kooperatives Arbeiten wechseln sich ab. Angelehnt an flexible Organisationsstrukturen arbeiten viele Mitarbeiter in projektorientierten, dynamischen „Squads“. Die Zusammenarbeit über Stockwerke hinweg erleichtert eine eigens installierte Treppe mitten im Raum. Kochen in der Büroküche ist ebenso fester Bestandteil wie eine Runde Tischkicker oder Grillen auf der Dachterrasse.

Doch auch in anderen Städten sitzen Entwickler: Aktuell bauen wir unsere Standorte in Berlin und Hamburg aus und sind auch in den USA vertreten: in Portland/Oregon und in Austin/Texas mit insgesamt 80 Mitarbeitern.



Die Mobilitäts-App: Über moovel ganz einfach car2go bestellen und bezahlen.

Die kostenlose iOS und Android Mobilitäts-App moovel kombiniert Öffentlichen Personennahverkehr, die Carsharing-Anbieter car2go und Flinkster, mytaxi, Mietfahrräder und die Deutsche Bahn.

Mit der moovel App bieten Sie ein Produkt an, das vom automobilen Kerngeschäft weit entfernt ist. Welche Profile stellen Sie aktuell ein, um das richtige Know-how an Bord zu haben?

Die App-Entwicklung bildet natürlich einen Schwerpunkt unseres Unternehmens. Vor diesem Hintergrund suchen wir in erster Linie Entwickler für die beiden Betriebssysteme Android und iOS. Daneben haben wir aktuell beispielweise auch Stellen für Data Scientists oder Performance Marketing ausgeschrieben.



Weltpremiere: moovel bietet in Stuttgart den ersten „One-Stop-Shop“ für urbane Mobilität.

Ab sofort ist es möglich, in der moovel App auch Fahrten mit den Verkehrsmitteln im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) direkt und bequem über eine neue Schnittstelle zum Ticket-Shop der SSB zu buchen und zu bezahlen.

Was sollten Bewerber außerdem mitbringen?

Mit moovel wollen wir Mobilität radikal vereinfachen und damit die Lebensqualität der Menschen in Städten verbessern. Ich habe das Gefühl, dass sich bei moovel alle mit diesem Ziel stark identifizieren und mit Leidenschaft und Begeisterung daran arbeiten, es zu erreichen. Bewerberinnen und Bewerber sollten begeisterungsfähig sein und Eigeninitiative mitbringen, Lösungen zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und die Themen eigenständig weiterzuführen. Für uns hat das Arbeiten in interdisziplinär besetzten Teams, in denen viele verschiedene Kompetenzen vereint sind, einen hohen Stellenwert.

Welchen Tipp können Sie Absolventen und Berufseinsteigern mitgeben und worauf sollte man z. B. bei Vorstellungsgesprächen besonders achten?

In einem gut funktionierenden Team ist es wichtig, Raum für unterschiedliche Typen und Arbeitsweisen zu schaffen, die sich gegenseitig unterstützen und gut ergänzen. Dafür sind die fachlichen Qualifikationen natürlich eine wichtige Grundlage. Gleichzeitig versuchen wir in den Gesprächen einen Eindruck zu bekommen, wie Bewerberinnen und Bewerber „ticken“, welche Soft Skills sie mitbringen und wie authentisch sie sind. ■

Volker Gwinner Prüfstandsführer Klimawindkanal,
Deutschland (Sindelfingen)



Perfektes Arbeitsklima. Auch bei -40°C . Das sind wir.

Manchmal stößt man an Grenzen. Zum Beispiel an die des technisch Machbaren. In einem perfekten Umfeld für extreme Testbedingungen loten wir diese Grenzen immer wieder neu aus. Das Ergebnis sind innovative Lösungen und eine inspirierende Teamatmosphäre, die Ihnen spannende und neue Möglichkeiten bietet. Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten finden Sie auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio der Daimler AG gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, smart, Mercedes me, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie die Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.

Ansprechpartner
Daimler AG
HR Services Recruiting

Telefon
+49 7 11 17-9 95 44

E-Mail
job.career@daimler.com

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online Bewerbung auf
der Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere
Bitte fügen Sie Ihre voll-
ständigen Bewerbungs-
unterlagen als Anhang bei.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an.

■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2015: 284.000 weltweit
(rund 170.500 in Deutschland)

■ Jahresumsatz

Stand 2015: 149,5 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

■ Einstiegsprogramme

- Internationales Traineeprogramm ‚CAReer‘ mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum In-/und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar-/Abschlussarbeiten mit persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Dies alles zeigt: Bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und somit Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir wissen, dass unsere Mitarbeiter die Basis unseres Erfolgs sind. Deshalb legen wir Wert darauf, dass sie Berufs- und Privatleben in Einklang bringen können. Neben zahlreichen individuellen Arbeitszeitmodellen bieten wir beispielsweise an elf Standorten Betreuungsplätze für Kleinkinder an.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Wir schreiben bei Daimler jährlich mehrere hundert Stellen aus, jede verknüpft mit ganz individuellen Aufgaben und Anforderungen. Welche Kriterien, z. B. bestimmte Fremdsprachenkenntnisse oder fachliche Erfahrung, eine Kandidatin oder ein Kandidat konkret mitbringen muss, hängt stark von der speziellen Stelle ab. Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Das heißt, neben der fachlichen Qualifikation ist soziale Kompetenz, die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend. Authentizität ist gefragt!



Formula Student Germany 2008 - 2015

... über 8000 Bilder aus 8 Jahren
zum kostenfreien Download
auf www.campushunter.de!

Tausende weitere Impressionen der Formula Student Germany auf flickr.com

flickr.com/campushunter_media



facebook.com/campushunter.de



Von Beruf Schaltzentrale



SCHAEFFLER



FAG

Gisela Martinez überblickt als Masterplanerin die gesamte Lieferkette bei Schaeffler

Wie stimmt man den Bedarf an Kundenbestellungen perfekt auf die Kapazität des Werks ab? Wie hält man Lieferwege möglichst kurz? Was tun, wenn eine Materiallieferung nicht rechtzeitig kommt? Mit diesen Fragen des Produktionsgeschehens beschäftigt sich Gisela Martinez, Leiterin Masterplanung am Schaeffler-Standort Herzogenaurach.

Wenn Gisela Martinez von ihrer Arbeit als Masterplanerin spricht, entsteht unweigerlich das Bild eines Knotenpunkts: Die logistischen Fäden der gesamten Lieferkette des Werks Herzogenaurach laufen bei der 34-Jährigen zusammen, gleichzeitig behält sie den Überblick über die Planung der Materialzufuhr. Martinez weiß, welche Kundenbestellungen in den nächsten Wochen anstehen, wie viel Material dafür an welchen Stellen benötigt wird und wie oft welcher Lieferant Materialien bringt. Ihre Aufgabe ist es, diese Abläufe zu optimieren und Verbindungen zu schaffen – nach außen zu Kunden, Lieferanten und anderen Schaeffler-Werken sowie nach innen von der Produktion aus in alle Ecken des Standorts.

Zwischen Strategie und Tagesgeschäft

Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, stimmt sich Gisela Martinez jeden Tag mit ihrem Team Logistik und Masterplanung ab. Anschließend nimmt sie gemeinsam mit den Unit-Leitern aus der Produktion sowie angrenzenden Bereichen wie Industrial Engineering, Einkauf oder Qualitätssicherung an der Shopfloor-Management-Runde des Werkleiters teil. So erfährt sie, was der Tag in der Produktion bringen wird und ob es irgendwo Probleme gibt. Ist letzteres der Fall, stehen der Masterplanerin und ihrem Team in der Regel hektische Stunden bevor, denn auf Martinez' Tisch landen keine Kinkerlitzchen. „Bis zu uns dringen nur Störungen durch, die auf Teamleiter- oder Produktverantwortungsebene nicht gelöst werden konnten – wenn zum Beispiel eine Materiallieferung nicht rechtzeitig angekommen ist und Stillstand droht. In diesem Fall müssen wir schnell reagieren, damit die Produktion weiterlaufen kann“, sagt sie.

Von ihrer zentralen Position aus optimiert sie stetig die gesamte Lieferkette, bringt Leute aus unterschiedlichsten Bereichen an einen Tisch und ist mit Regionen und Divisionen sowie verschiedenen Ebenen bis hin zum Vorstand in Kontakt. Um im Trubel des Produktionsalltags genügend Zeit für diese strate-



gischen Verbesserungsprojekte zu haben, braucht Martinez Fingerspitzengefühl: „Ich muss immer aufpassen, dass ich eine gute Balance zwischen Tagesgeschäft und Strategie halte.“

Menschliche Schaltzentrale mit Überzeugungskraft

Wer viele Verbindungen schafft, muss auch viele Interessen unter einen Hut bekommen. Alle Beteiligten von ihren Vorschlägen zu überzeugen sei nicht immer einfach, räumt Gisela Martinez ein. Doch man merkt: Ihre Rolle als menschliche Schaltzentrale begeistert sie. Seit die Diplom-Wirtschaftsingenieurin vor rund zwölf Jahren bei Schaeffler angefangen hat, brennt sie für das Thema Prozessoptimierung – zunächst im Bereich der technischen Planung in Mexiko, später in verschiedenen Funktionen im Lean Management. Als Masterplanerin kann sie jetzt theoretische Prinzipien in gelebte Praxis verwandeln: „Im Grunde bin ich Dienstleisterin. Mit meinen Projekten verfolge ich das Ziel, dass am Ende jeder – egal ob Kunde, Lieferant oder unsere Produktion – zufrieden ist.“

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 84.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflergroup

SCHAEFFLER



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

■ **Anzahl der Standorte**

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit rund 84.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 12,1 Mrd. Euro (2014)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U. a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

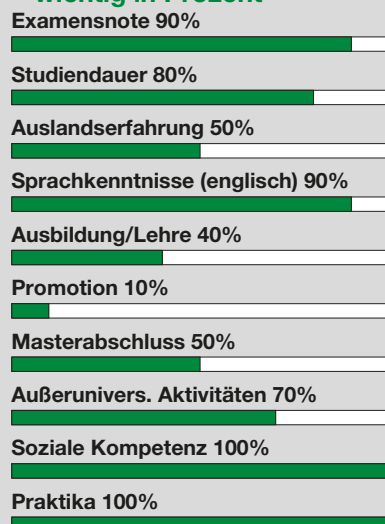
Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



Ecurie Aix –

antreten gegen über 600 andere Teams aus aller Welt

Die Formula Student, das ist der größte international ausgetragene studentische Ingenieurswettbewerb der Welt. In seinem Rahmen werden Formelrennfahrzeuge von Studenten entwickelt, die sowohl konventionell mit Verbrennungsmotoren angetrieben werden als aber auch zunehmend rein elektrisch. Mit einem dieser Fahrzeuge, dem eace05, nehmen auch wir, das Formula Student Team der RWTH Aachen, Ecurie Aix, an den Wettbewerben teil und treten dabei gegen die über 600 anderen Teams aus aller Welt an.

» Formula Student, das bedeutet auch, dass es sich um mehr als das reine Rennen dreht. Die gesamte ingenieurswissenschaftliche Leistung wird betrachtet. Beginnend mit den dem Fahrzeug zu Grunde liegenden Konzepten wird von den Entwicklungsentscheidungen über die betriebswirtschaftlichen Betrachtungen bis zu deren Umsetzung, also den dynamischen Leistungen des fahrenden Autos, der gesamte Entwicklungsprozess bewertet.

Dieses Bewertungsschema stärkt den akademischen Grundgedanken des gesamten Wettbewerbes. So gilt es nicht nur, einen möglichst schnellen Rennwagen zu bauen, es geht auch darum zu verstehen, warum und wie man zu seinen Erfolgen bzw. Misserfolgen gekommen ist. Nicht zuletzt durch diese Verbindung von ingenieurswissenschaftlichen Analysemethoden und ihrer direkten Umsetzung am fahrenden Objekt gilt die Formula Student als Ziehgrund für uns Nachwuchsingenieure.

Ihre Wurzeln hat die Formula Student in Amerika. Dort wird seit 1981 die FSAE ausgetragen. 2006 fand das erste deutsche Event in Hockenheim statt. Seitdem hat sich dieses zum größten Formula Student Event der Welt, mit über 115 teilnehmenden Teams, gemauert.

Wir, das Team Ecurie Aix, hat sich im Jahr 2000 gegründet und seitdem 15 Rennwagen gebaut. 5 davon sind elektrisch angetrieben. Die letzte Saison war dabei die bisher für uns erfolgreichste! Wir sind bei drei Wettbewerben in England, Deutschland und Österreich angetreten und konnten dort jeweils unter die besten 10 Teams fahren. Und wir haben diese Saison etwas Einzigartiges geschafft, wir konnten bei jedem Wettbewerb die Ausdauerprüfung Endurance erfolgreich abschließen. Warum das aber so ein großer Erfolg für uns ist, dazu später mehr.

Zurückblickend können wir zufrieden sein. Dank der großartigen Hilfe unserer Sponsoren und Unterstützer waren wir in der Lage, als Team zu beweisen, zu was wir fähig sind. Nur durch diese Hilfe

können wir dieses Projekt in die Tat umsetzen. Auch bei der Fertigung des eace05 konnten wir auf diese zuverlässige und spontane Hilfe setzen und so einige Unwägbarkeiten umschiffen, ohne die für eine erfolgreiche Saison so wichtigen Deadlines zu reißen. Dieses Netzwerk von Partnern, aber auch vielen ehemaligen und aktiven Teammitgliedern, die bei Partnern und Sponsoren zu Praktika, Abschlussarbeiten oder auch Anstellungen untergekommen sind, bildet eines der Fundamente, auf denen unser Erfolg der letzten Saison gebaut war und auch diese Saison wieder gebaut ist. Deshalb an dieser Stelle: vielen Dank!

In dieser Saison wagen wir gänzlich Neues und werden doch auf Bewährtes vertrauen.

Seit 2000 15 Rennwagen gebaut,
5 davon elektrisch angetrieben.



Foto: Paul Schüll



Foto: Moritz Dechamps

Wir werden zwar wieder einen elektrischen Rennwagen bauen, aber es gibt viel Neues. Die radikalste Änderung dabei ist der Wechsel von Heck- auf Allradantrieb, den wir mit Radnabenmotoren realisieren werden. Wir wechseln von 13- auf 10-Zoll-Felgen und treten mit einem komplett neu entwickelten Carbonmono-coque an.

Das alles geht auf die aufopferungsbereite Arbeit unserer etwa 80 Teammitglieder zurück. Es ist toll zu sehen, was man zusammen erreichen kann! Unser Team ist dabei in einen nichttechnischen und technischen Teil strukturiert. Die Entwicklung im Einzelnen erfolgt dabei in den darauf spezialisierten Baugruppen, wie zum Beispiel der „Frame and Composite“-Gruppe. Hier wird nicht nur das Monocoque entwickelt. Es werden auch alle anderen Carbonbauteile mit der Unterstützung des gesamten Teams in Eigenarbeit gefertigt.

Insgesamt gibt es sechs technische und drei nichttechnische Gruppen. Die nicht-

technischen Gruppen, kurz „Business“ genannt, kümmern sich nicht nur um die Betreuung unserer Sponsoren und Partner, organisieren Veranstaltungen, die Wettbewerbslogistik und die Öffentlichkeitsarbeit. In ihren Aufgabenbereich fällt auch die Vorbereitung für die statischen Disziplinen.

Als Neuerung dieses Jahr haben wir den Posten des „Manager Personal“ eingeführt, der unsere Arbeit als Team noch effektiver machen soll und die Vereinsleitung bei ihrer Arbeit in diesem Bereich unterstützt.

Unsere Werkstattleitung und die Fertigungs-koordination sorgen im Hintergrund dafür, dass unsere Werkstatt immer so ist, dass man dort effektiv arbeiten kann und die Fertigung möglichst reibungslos vonstatten geht.

Das alles lässt uns zuversichtlich auf die Saison 2016 blicken. Wir werden wieder an den drei Wettbewerben in Großbritannien, Deutschland und Österreich teilnehmen und hoffen den Erfolg der letzten Saison fortführen zu können.

Aber kommen wir zurück zur Frage, warum die Ausdauerprüfung En-

duration für uns so wichtig ist. Diese Disziplin ist die wichtigste des gesamten Events. Neben den statischen Prüfungen, dem Costreport, der Business Presentation und dem Designreport, bei denen etwa ein Drittel der Gesamtpunkte erreicht werden kann, kann mit den dynamischen Disziplinen Autocross, Fuel Economy, Acceleration und Skidpad (dort wird die Querschleunigung getestet), etwa ein weiteres Drittel der Punkte erzielt werden. Der Rest der Punkte entfällt auf die Endurance. Die Ausfallrate liegt hier häufig bei fast 70%. Von daher ist es umso erfreulicher, diese Disziplin nicht nur einmal, sondern gleich dreimal zu bestehen! Drückt uns die Daumen, dass wir diesen Erfolg wiederholen können und diese Saison noch besser wird als die vorherige!

Wenn du jetzt Interesse hast und Teil unseres Teams werden möchtest, dann komm einfach zu unserem Tag der offenen Werkstatt am 26. April 2016 und informiere dich auf Facebook, Twitter und Co.

Euer Team, Ecurie Aix

(Verfasst von Moritz Dechamps)

Weitere Informationen

www.ecurie-aix.de
info@ecurie-aix.rwth-aachen.de

Foto: Paul Schüll



Formel 1 statt Feierabendbier

Knorr-Bremse – dieser Name steht für sichere Bremsen in Zügen und Lastwagen weltweit. Doch seit 2013 unterstützt das Unternehmen aus München Studentinnen und Studenten der RWTH Aachen in einem ganz anderen Bereich: bei der Entwicklung des Rennautos von morgen.



» Wenn am Hockenheimring in Baden-Württemberg beste Formel-1-Stimmung herrscht und von Sebastian Vettel und Co. jede Spur fehlt: dann ist Formula Student. An diesem studentischen Konstruktionswettbewerb nehmen über 500 Teams aus allen Kontinenten der Welt teil. Damit ist diese Veranstaltung die größte und wichtigste ihrer Art.

Das Ziel dieses Wettbewerbs: Innerhalb eines Jahres sollen die Studentinnen und Studenten einen Rennwagen konstruieren und bauen, der dem Reglement der Society of Automotive Engineers (SAE) entspricht. Vor dem Rennen prüft die Jury mit strengen Augen die Ergebnisse. Hier zahlt sich die sorgfältige Arbeit der Studentinnen und Studenten aus Aachen aus: Die Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie vergeben regelmäßig Spitzenbewertungen an die RWTH. Erst danach geht es auf die Strecke. Die Autos werden in unterschiedlichen Disziplinen getestet. Neben einem Ausdauer-



rennen gibt es auch Wettbewerbe um den geringsten Verbrauch, die größte Beschleunigung und die beste Fahrdynamik. Solche Events wie auf dem Hockenheimring finden auf Rennstrecken in der ganzen Welt statt.

Allerdings geht es bei der Formula Student um viel mehr als nur um schnelle Autos: Bewertet wird das Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance und Finanzplanung. Gute Fahreigenschaften allein reichen also nicht. Der Wagen soll wenig kosten, zuverlässig und einfach zu betreiben sein und gut ausschauen: Auch Ästhetik spielt eine Rolle. »



Foto: www.campushunter.de

Mit Knorr-Bremse und dem RWTH-Team haben sich auf jeden Fall die Richtigen gefunden.

Zugelassen sind sowohl konventionelle Verbrennungsmotoren als auch elektrisch betriebene Fahrzeuge.

Ein solches hat das Team der RWTH Aachen entwickelt. Seit 2000 nehmen die Studentinnen und Studenten schon am Wettbewerb teil, seit 2013 ist ein weiterer Sponsor und Unterstützer mit an Bord: Knorr-Bremse. Der Bremsenhersteller aus München steht dem Team fachlich und finanziell zur Seite. Die Unterstützung der zahlreichen Sponsoren zahlt sich aus: Das Modell eace04 sorgte im Jahr 2015 für die erfolgreichste Saison in der Teamgeschichte.

Besonders wichtig in diesem Wettbewerb ist ein agiles und leichtes Fahrzeugkonzept. Bei der Konstruktion der Bauteile steht nicht die Fertigbarkeit, sondern die Funktionalität im Vordergrund. Der Partner Knorr-Bremse übernimmt dabei die Herstellung einiger komplexer Bauteile. Nur so sind die hoch gesteckten Ziele in Bezug auf Gewicht und Leistungsfähigkeit zu erreichen.

Knorr-Bremse weiß den Einsatz der Studierenden zu schätzen. Schließlich investiert das Team der RWTH Aachen jedes Jahr viel Zeit und Fleiß in das Projekt – neben dem Studium. Mit großer Leidenschaft und Begeisterung feilen die Nachwuchsingenieurinnen und -ingenieure bis kurz vor den Rennen an Details. Ganz nebenbei ergänzen die Teammitglieder ihr Studium um intensive Erfahrungen aus den Bereichen Konstruktion, Fertigung und Projektmanagement. Wenn sich das Team nach einem erfolgreichen Rennen in den Armen liegt, sind alle Strapazen vergessen und die Mühe hat sich gelohnt. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Studentinnen und Studenten ist dabei für einen reibungslosen Ablauf unbedingt notwendig. Nur wenn alle mit anpacken, kann das Projekt Erfolg haben. Kein Wunder, dass der Zusammenhalt zwischen den Teammit-

gliedern

groß ist und viele

neue Freundschaften entstanden sind – auch über Team- und Ländergrenzen hinweg.

Ein wesentliches Zahnrad in diesem Gefüge ist der Sponsor Knorr-Bremse. Beim weltweit führenden Hersteller von Bremsensystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge entwickeln, fertigen und betreuen rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern Brems-, Einstiegs-, Steuerungs- und Energieversorgungssysteme, Klimaanlage, Assistenzsysteme und Leittechnik sowie Lösungen für die Antriebs- und Getriebe-steuerung. Als technologischer Schrittmacher leistet das Unternehmen seit mehr als 110 Jahren mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße. Mehr als eine Milliarde Menschen weltweit vertrauen Tag für Tag den Systemen von Knorr-Bremse.

So auch das Team der RWTH Aachen. Die nächste Saison steht vor der Tür und bald wird sich zeigen, wer auf den Rennstrecken von Silverstone, Spielberg und Hockenheim die Nase vorne hat. Sicher ist: Ein Studentenprojekt wie dieses ist kostspielig und kann nur durch die Unterstützung der Sponsoren aus Industrie und Wissenschaft überhaupt realisiert werden.

Mit Knorr-Bremse und dem RWTH-Team haben sich auf jeden Fall die Richtigen gefunden: „Durch unsere Kooperation haben wir Knorr-Bremse als wegweisendes, zuverlässiges und attraktives Unternehmen kennengelernt. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Saison 2016!“



Foto: www.campushunter.de



Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

■ Anzahl der Standorte

Über 100 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 24.000

■ Jahresumsatz

5,8 Mrd. Euro (2015)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



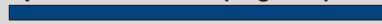
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



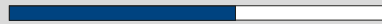
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



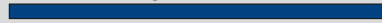
Masterabschluss 60%



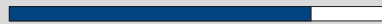
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.



AutomotiveDay - 05. Juli

CyberDay - 27. Juni

IndustryNight - 03. Mai

ConsultingDay - 13. Juni

Engineering Competition - 12. Mai



Starte Deine Karriere!
www.bonding.de/aachen

bonding – erlebe, was du werden kannst.



Für Ihre Zukunft sehen wir grün.

Einstieg bei DEKRA

DEKRA bietet interessante, vielseitige und sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten haben im Rahmen eines Praktikums oder einer Abschlussarbeit bei uns die Möglichkeit erste Berufserfahrung zu sammeln. Absolventen können bei DEKRA mit der Weiterbildung zum Prüffingenieur oder zum Sachverständigen für Aufzugsanlagen starten.



DEKRA als sicherer Partner

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Das, was wir für gut befunden haben, ist auch wirklich sicher. Aus diesem Grund suchen wir Mitarbeiter, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke aufzufallen.

Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Deshalb übernehmen Sie bei uns frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen gute Aufstiegschancen und investieren in Ihre persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung.

Weitere Informationen



www.dekra.de/karriere

facebook.com/DEKRAkarriere



Vielfältige Aufgaben

Auf Ingenieure wartet bei uns ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben. Neben den Prüfungen im automobilen Bereich, wie der Fahrzeugprüfung oder Unfallanalytik, bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen im Industriebereich an, wie z. B. die Prüfung von Aufzügen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.



DEKRA ist Top-Arbeitgeber

Als Europas führende Sachverständigenorganisation und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit gehört DEKRA zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering. Unsere Mitarbeiter schätzen insbesondere die angenehme Arbeitsatmosphäre und die vielfältigen Entwicklungsperspektiven.

Karriere nach dem Studium

Wir bringen Sie mehrmals
täglich unter die Haube.

Prüfingenieur (m/w) gesucht.

Prüfingenieur bei DEKRA

Als Prüfingenieur können Sie Ihrer Leidenschaft für das Thema Automobil nachgehen. Mit der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach § 29 StVZO und Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO übernehmen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, über die man nicht nur in Berührung mit allen Arten von Fahrzeugen kommt, sondern auch im direkten Kontakt mit Kunden steht. Sie erhalten dabei die Freiheit Ihren Arbeitstag eigenständig zu organisieren. Einzigartig sind bei DEKRA die flachen Hierarchien, die offene und gute Zusammenarbeit unter den Kollegen, das attraktive Gehaltsmodell sowie das unbefristete Anstellungsverhältnis.

Sachverständiger für Aufzugsanlagen bei DEKRA

Im Bereich der Hebe- und Fördertechnik verantworten unsere Experten das Inverkehrbringen und die wiederkehrende Prüfung von Aufzugsanlagen. Dazu gehört z. B. die Schadenuntersuchung. Neben fachlichem Wissen und erster praktischer Berufserfahrung, sollten Sie Freude am Umgang mit Menschen haben. Fachliche Anknüpfungspunkte bestehen zum Bereich der Elektrotechnik, in dem DEKRA ebenfalls Prüfungen durchführt. Sie erhalten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, haben die Möglichkeit Ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten und arbeiten in einem kollegialen Umfeld. ■

Beste Aufstiegschancen.

Sachverständiger (m/w) für Aufzugsanlagen gesucht.



SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.
Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftsichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:
www.dekra.de/karriere
www.facebook.com/DEKRAkarriere

Automotive — Industrial — Personnel



DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873
Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu DEKRA Automobil:



Allgemeine Informationen

Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 16.000
Weltweit: ca. 35.000

Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,5 Mrd. Euro (2014)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement ist uns wichtig - dafür können Sie Ihren Arbeitsalltag flexibel gestalten und sehr eigenständig arbeiten.

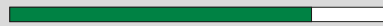
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



Masterabschluss 10%



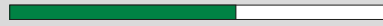
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



2017

Der nächste, große Schritt...

» Bereits im Laufe der vergangenen Saison wurden verschiedene Konzepte diskutiert. Sowohl technisch, als auch strukturell standen dabei zum Teil drastische Neuerungen im Raum.

Auf der technischen Seite dominierten von Beginn an zwei große Themen. Eine deutlich erhöhte Agilität sollte mit einem um annähernd 25% verringerten Gewicht kombiniert werden. Schnell bemerkten wir jedoch, dass diese Ziele nicht durch eine einfache Evolution umzusetzen sind.

Beide Ziele würden große Eingriffe in Fahrwerk und Struktur verlangen. Als Basis würde bei diesem neuen Konzept weiterhin der bewährte 4-Zylinder-Motor bestehen bleiben, allerdings deutlich abgespeckt und in vielen Punkten überarbeitet. Ein vollständig neu entwickeltes, innovatives Fahrwerk, der Umstieg vom Stahl-Gitterrohrrahmen auf ein Kohlefaser-Hybrid-Monocoque, eine deutlich vereinfachte Elektronik und ein leichteres Aerodynamik-Paket sind weitere wichtige Punkte für den nächsten, mittlerweile achten Prototypen von Aixtreme Racing.

Nachdem dieses Konzept nach den ersten Meetings zunehmend Form annahm, wurde klar, dass alle Neuerungen in nur vier Monaten Entwicklungszeit schwer umsetzbar sein würden. Dazu kam, dass viele aktuelle Teammitglieder keine oder erst wenig Erfahrung in der Formula Student sammeln konnten. Gleichzeitig sollte außerdem die Struktur des Teams vollständig erneuert →

Beide Ziele würden große Eingriffe in Fahrwerk und Struktur verlangen.





Foto: FSG / Botzkowski

werden, um eine bessere Arbeitsverteilung auf alle Teammitglieder zu ermöglichen.

Nach Gesprächen mit Sponsoren, Partnern, der Hochschule und Alumni wurde Anfang Oktober 2015 eine schwierige, aber wichtige Entscheidung getroffen. Aixtreme Racing würde die Teilnahme an Events im Jahr 2016 vollständig aussetzen, die Entwicklungszeit um sechs Monate verlängern und dann früh mit der Fertigung des nächsten Prototypen beginnen. Gleichzeitig soll die gewonnene Zeit für verschiedene weitere Projekte verwendet werden. Neben einem intensiven Kontakt mit Sponsoren und Partnern, stehen vor allem die Einarbeitung neuer Teammitglieder, sowie die weitere Erprobung des FS615 im Vordergrund. Dazu gehören unter anderem der Besuch des deutschen Formula-Student-Events in Hockenheim im August 2016, zusammen mit unseren

Sponsoren und Partnern und ein diszipliniertes Fahrertraining über das gesamte Jahr. Dadurch können wir garantieren, dass unsere bis dahin ausgewählten Fahrer fit in die Testphase unseres nächsten Prototypen starten.

Für den Einstieg in zum Teil völlig neue Bereiche wurden in den ersten sechs Monaten der Saison bereits zahlreiche neue Kontakte geknüpft. Für das entgegengebrachte Vertrauen im Hinblick auf eine zweijährige Saison und die anhaltende Unterstützung bedanken wir uns bei allen unseren Sponsoren, Partnern, Fertigern und Zulieferern. Diese ermöglichen nicht nur die praxisnahe Ausbildung von Studierenden, sondern bilden auch die Grundlage für das größte Hobby von über 30 angehenden Ingenieuren, Wirtschaftsingenieuren, Betriebswirtschaftlern und Kommunikationswissenschaftlern. ■

Weitere Informationen

Solltest auch du auf der Suche nach praxisnaher Ausbildung und einem neuen Hobby sein, dann melde dich einfach bei uns oder bewirb dich gleich bei:
[recruiting@aixtremeracing.com!](mailto:recruiting@aixtremeracing.com)

Du möchtest weiterhin bestens über das Formula-Student-Team der FH Aachen informiert bleiben? Dann abonniere unsere Facebook-Seite (facebook.com/aixtremeracing) oder folge uns auf Twitter ([@AixtremeRacing](https://twitter.com/AixtremeRacing)).

Aixtreme Racing
 Fachhochschule Aachen
 Hohenstaufenallee 6, 4. Etage
 52064 Aachen

Tel: 0241 - 6009 52379
info@aixtremeracing.com
www.aixtremeracing.fh-aachen.de



Unser Weg mit MAHLE

„Ich gehe gerne zu MAHLE, weil hier kein Tag wie der andere ist. Als Young Professional habe ich an einem vielseitigen Schulungsprogramm teilgenommen. Ich hatte einen eigenen Ansprechpartner, der mir persönlich in der Anfangsphase zur Seite stand. Diese Regelung und die netten Kollegen machten mir den Einstieg bei MAHLE sehr leicht. Ich hatte vom ersten Tag an das Gefühl, willkommen zu sein und individuell gefördert zu werden.“

Tobias Lade, Mitarbeiter in der Produktentwicklung



„Von Beginn an war die Betreuung für die Studenten und die Mitarbeit im Team genau so, wie ich mir das gewünscht hatte. Bei MAHLE ist man sofort vollwertiges Teammitglied und nicht irgendein Hilfsarbeiter. Dass ich gleich ins operative Geschäft mit eingebunden wurde, kam mir erst mal schwierig vor. Doch im Rückblick will ich das nicht missen, schließlich habe ich dadurch viel in kurzer Zeit gelernt. Für mich steht fest: Nach Abschluss meines Studiums möchte ich bei MAHLE richtig einsteigen.“

Julia Stagakis, Praktikantin



„In meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit der numerischen Untersuchung hochtemperaturbelasteter Abgaswärmeübertrager. Mit meinem Betreuer habe ich oft über Lösungswege diskutiert. Dabei entstanden viele geniale Ideen! Sämtliche Kolleginnen und Kollegen bei MAHLE zeigten mir von Anfang an, dass sie mir vertrauen und offen für meine Impulse sind. Die Betreuer, Projektleiter und Ingenieure hier haben nicht nur exzellentes Know-how: Sie teilen eine Begeisterung für das Meistern technischer Herausforderungen.“

Amine Ghariani, Praktikant und Verfasser einer Abschlussarbeit



Gehen Sie Ihren Weg mit

MAHLE

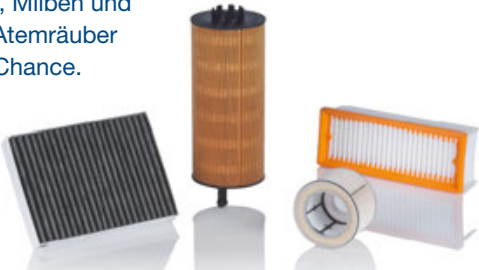
Schluss mit Theorie. Zeit für die Praxis. Machen Sie den ersten Schritt in Ihre Zukunft bei einem weltweit führenden Automobilzulieferer und werden Sie Teil unseres Teams. Ob im Rahmen eines Praktikums, unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven, anspruchsvolle Fachaufgaben, individuelle Fortbildungsmaßnahmen und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Was uns erfolgreich macht? Ein Herz für Innovation

Mit unseren Innenraumfiltern wird das Auto zur Reinluft-oase. Denn unsere Filter bestehen aus Polypropylen und wehren zu mehr als

99 %

selbst mikroskopisch kleine Partikel ab. Staub, Pollen, Milben und viele andere Atemräuber haben keine Chance.



Unsere Kolben und Motorkomponenten treiben Rennmotoren zuverlässig zu Höchstleistungen an. So trugen die Stahlkolben von MAHLE bereits 5 Mal zum Sieg von Audi bei den

24 Stunden

von Le Mans bei. Unsere Entwicklungen setzen Synergien frei: Mit den Erfahrungen aus dem Motorsport ging 2014 der erste Pkw-Stahlkolben in Serie.



Pendelschieber-Ölpumpen von MAHLE sparen rund 240 l Kraftstoff während der Lebensdauer eines Fahrzeugs. Bei jährlich 1.500.000 produzierten Ölpumpen ergibt das 360.000 m³ Kraftstoff. Das sind über

6.200

Tanklastzüge!



Die elektrischen Anlasser von MAHLE vereinen Qualität und Effizienz: Mit nur einem einzigen unserer Starter kann ein Traktormotor mehr als

80.000 Mal

gestartet werden.



Sie möchten mit uns die Innovationen der Zukunft entwickeln? Bewerben Sie sich jetzt über jobs.mahle.com
Oder folgen Sie uns auf Facebook für aktuelle Einblicke in die MAHLE Welt: [facebook.com/MAHLEKarriereDE](https://www.facebook.com/MAHLEKarriereDE)



MEINE KOLLEGEN. BEI MAHLE IMMER FÜR MICH DA.

Elif Tezgünü, Praktikantin

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für den Startschuss in die Praxis? Bei MAHLE eröffnen sich Ihnen spannende Wege. Dabei unterstützen wir Sie im Rahmen von **Praktika** und **Abschlussarbeiten**, Ihr Wissen als wichtiges Teammitglied einzubringen. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner

Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift

Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

Internet

www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.jobs.mahle.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?

In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja, Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

MAHLE ist ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement.

Weltweit sind in jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. Darüber hinaus sind MAHLE Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten auf den Rennstrecken der Welt erfolgreich. Unsere Produkte kommen aber auch fernab der Straße zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, auf der Schiene, in Schiffen oder Flugzeugen

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 30 Ländern sowie 16 große Entwicklungszentren in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 75.000 Mitarbeiter, davon ca. 14.200 in Deutschland

Jahresumsatz

11 Mrd. Euro (erwartet für 2015)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

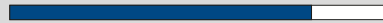
Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

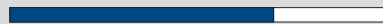
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

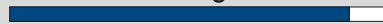
Examensnote 80%



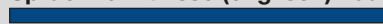
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



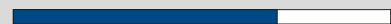
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



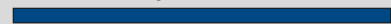
Masterabschluss 70%



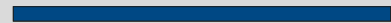
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

Mit Herzblut dabei:

Studenten und Jungingenieure des VDI



» Der Verein Deutscher Ingenieure (kurz: VDI e.V.) bietet für Studenten und junge Ingenieure ein eigenes Netzwerk an. Wer Spaß an Technik hat und sich auch über die Hochschule hinaus engagieren will, ist hier richtig. So werden jedes Jahr zahlreiche Projekte, Workshops und Seminare ins Leben gerufen. Neben dem Erweitern des technischen Knowhows und dem Kennenlernen von neuen Leuten steht natürlich immer auch gemeinsames Beisammensitzen und Spaß haben auf dem Programm.

Dabei wird zukunftsorientiert diskutiert und auch der Kontakt zu interessanten globalen Communities gepflegt. Die Mitglieder des Netzwerkes spüren erfahrene Ansprechpartner auf und setzen damit die Grundsteine für weitere spannende Veranstaltungen. Dadurch, dass alle ideenreich und mit Herzblut dabei sind, gibt es somit immer ein breites Spektrum an Angeboten und tollen Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

Du fragst Dich, was wir Dir bieten können?

Eine ganze Menge! Bist Du Mitglied im Netzwerk der Studenten und Jungin-

genieure des VDI, kannst Du an all diesen spannenden Projekten teilnehmen. Wir helfen Dir bei der Vermittlung an hochkarätige Berater, Trainer und Fachleute. Wir können Dir auch interessante Fort-, Weiterbildungs- und Persönlichkeitstrainings vermitteln. Bring Dich bei uns ein und zeig Dein Organisationstalent, indem Du selbst Veranstaltungen auf die Beine stellst oder in unserer Interessenvertretung mitwirkst. Denn das ganze Netzwerk läuft auf freiwilliger Basis und lebt vom Ehrenamt.

Die Mitglieder des Netzwerkes spüren erfahrene Ansprechpartner auf und setzen damit die Grundsteine für weitere spannende Veranstaltungen.

Dein Lohn dafür ist, dass Du Deine Fähigkeiten und Vorlieben kennenlernst und sie ausleben kannst. Du wirst mit attraktiven Arbeitgebern ins Gespräch kommen und somit einen Einblick in andere Unternehmen und deren Arbeitsweisen erhalten. Trainiere Dir Wissen an, teste

Dein Knowhow und vertiefe Deine Fähigkeiten!

Baue Deine Kompetenzen aus und lerne die Zukunft mitzugestalten.

Auch länderübergreifend sind unsere Studenten und Jungingenieure aktiv. Wie zum Beispiel bei den European Young Engineers. Das internationale Netzwerk für Young Professionals ermöglicht fachlichen und persönlichen Austausch im internationalen Kontext. Des Weiteren bildet es die Schnittstelle zum internationalen Business-Parkett.

Hier intensivieren die Teilnehmer ihre sprachlichen und interkulturellen Handlungskompetenzen. Die EYE schaffen den Zugang zu multinationalen Projekten und Teams.

Hast Du Lust bekommen mitzuwirken? Das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure des VDI ist immer auf der Suche nach neuen Gesichtern, die sich einbringen und engagieren wollen! Melde Dich gern bei uns unter www.vdi.de/studium/lokale-teams-und-vorstand/

Autorin: Maria Erdmann



Foto: Sebastian Siemes



Formula Student Ladies

Ein teamübergreifendes Netzwerk aus Studentinnen der Formula Student

„Frauen kommunizieren anders als Männer.“ Ein altes Klischee mit einem Fünkchen Wahrheit?

Es kann auf alle Fälle nur ein Gewinn für ein Team und für die Mädels sein, wenn ein Team gut durchmischt ist, ob nun im Business Bereich oder in den technischen Bereichen.

Idee

- mehr Studentinnen für die Formula Student begeistern
- in Zusammenarbeit mit Unternehmen Aufmerksamkeit auf die Thematik erhöhen
- zukunftsorientierte Projekte realisieren

Die Anzahl der weiblichen Arbeitnehmer soll zukünftig auch in der Industrie weiter steigen. Kann diese Entwicklung nicht am besten voranschreiten, wenn alte Klischees aufgebrochen werden und von Beginn an beide Geschlechter auf Augenhöhe zusammenarbeiten? Es wäre wünschenswert, wenn in Zukunft die Geschlechterbilder komplett aufgelöst werden und Frauen nicht mehr schief ange-

schaут und gefragt würden: „Was machst Du eigentlich hier? Frauen und Autos, ist ja schon ungewöhnlich.“

Es ist wichtig, als Studentin gesehen zu werden, die eine Leidenschaft hat, über Benzin im Blut verfügt, ganz individuelle Qualifikationen mitbringt und nicht nur auf ein Geschlecht reduziert wird!

Deshalb sollten mehr Frauen in die Formula Student. Hier lernen wir, hier entwickeln wir uns, hier sammeln wir die ersten Erfahrungen mit eigenen erbrachten Leistungen, Erfolgen, Niederlagen und der Zusammenarbeit im Team. Ein TEAM, ein ZIEL!

Genau deshalb wurden die Formula Student Ladies ins Leben gerufen, sie stehen für ein teamübergreifendes Netzwerk aus Frauen verschiedener Formula Student Teams. Nach einem gemeinsamen Projekt für einen Sponsor wollten wir Mädels den Kontakt weiterhin aufrechterhalten und riefen dieses Netzwerk ins Leben. Die Formula Student La-



dies stärkt den Zusammenhalt in der Formula Student teamübergreifend.

Wir möchten mit unserem Projekt die Aufmerksamkeit auf diesen Wettbewerb und primär auf ihre weiblichen Mitglieder erhöhen. Es zeigt sich, dass immer mehr Studentinnen an MINT Studiengängen in-





www.facebook.com/formulastudentladies/

teressiert sind und somit auch die Zahl an Studentinnen in den Formula Student Teams immer weiter steigt. Wir sehen hier allerdings noch ganz viel Potenzial!

Aus diesem Grund möchten wir durch Berichte von Formula Student Studentinnen, Videos und Fotos noch mehr Mädels zeigen, was die Formula Student für Vorteile bietet. Im neuen Jahr lief unsere Steckbrief Aktion an. Nun stellen wir auf unserer Facebook Seite jede Woche eine neue Formula Student Lady vor. Es lohnt sich also vorbeizuschauen: facebook.com/formulastudentladies/

Des Weiteren ist es unser Anliegen, den Kontakt zwischen den Studenten und Unternehmen nachhaltig herzustellen und Synergien zu schaffen. Beide Seiten sollen von der Zusammenarbeit profitieren und den gegenseitigen Austausch fördern. Da wir teamübergreifend agieren, bauen wir so ein nationales Netzwerk auf, welches uns in jeglicher Hinsicht Vorteile bringt.

Wir vereinen Studentinnen aus den verschiedensten Abteilungen und Bereichen: Teamleitung, Elektronik, Sponsoring, Marketing und PR, Controlling, Motor und Antrieb, Fahrwerk uvm. Von Formula Student „Neulingen“ bis zu den „alten Hasen“, die schon viele Erfahrungen in der Formula Student sammeln konnten – wir sind breit aufgestellt!

Doch nicht nur die Mädels unterstützen wir, durch die teamübergreifende Vernetzung und den Kontakt zu vielen Unternehmen, bietet diese Vernetzung auch dem eigenen Team viele Vorteile. Kontinuierlich werden wir weitere Aktionen ins Leben rufen, stets mit unserer Vision vor Augen – seid gespannt, was Ihr in Zukunft noch von uns hören werdet.

Wir, als Ladies Team werden

- eine langfristige Kommunikation mit Unternehmen erarbeiten,
- ein nachhaltiges Netzwerk zwischen Studentinnen über die Grenzen des eigenen Teams hinaus aufbauen
- und uns, als gut ausgebildete Studentinnen und Mitglieder der Formula Student unseren zukünftigen Arbeitgebern präsentieren.

Ziel



The future of automotive, more feminine than you would have expected.



Jetzt mit Opel durchstarten



» Opel wurde im Jahr 1862 von Adam Opel im hessischen Rüsselsheim gegründet und ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Jährlich verkaufen wir mehr als eine Million Fahrzeuge. Wir investieren in Wachstum und befinden uns in der größten Produktoffensive der Unternehmensgeschichte. Von 2016 bis 2020 werden wir 29 neue Modelle auf den Markt bringen.

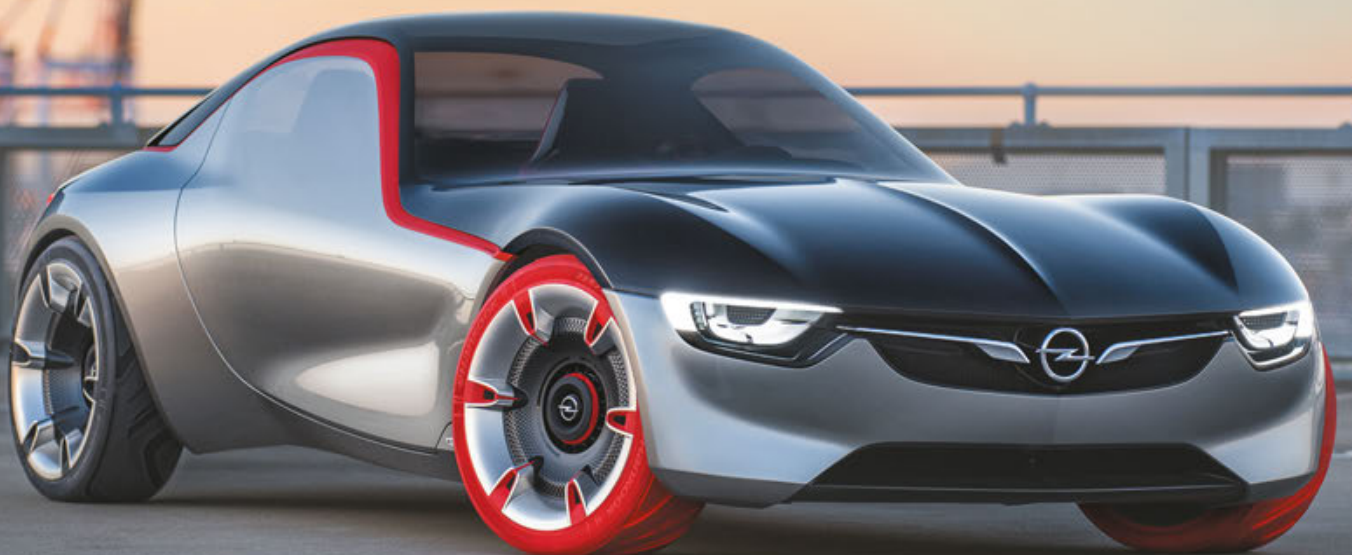
Unser Anspruch ist es, Hightech für alle in allen Segmenten zu bieten – zu bezahlbaren Preisen. Als Unternehmen machen wir deutsche Ingenieurskunst einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich und überraschen mit Innovationen, die man sonst nur aus der Oberklasse kennt. Im Astra finden sich zum Beispiel hochmoderne Fahrerassistenz-Systeme und das blendfreie Matrix-Lichtsystem IntelliLux LED®.

Die Marke versteht sich als Wegbereiter der digitalen Vernetzung zwischen Mensch und Auto und setzt mit dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar mit 4G/LTE WLAN-Hotspot Maßstäbe im Volumensegment. Auf dem Weg zum umfassenden Mobilitätsdienstleister wurden innovative Konzepte wie die Carsharing-App CarUnity auf den Markt gebracht.



Innenansicht Opel GT Concept

Opel ist Teil von General Motors und hat seine Zentrale am Traditionsstandort Rüsselsheim. Wir produzieren in zehn Werken und betreiben drei Entwicklungs- und Testzentren in sieben europäischen Ländern. Von unseren europaweit rund 35.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten mehr als 18.250 in Deutschland. Zusammen mit unserer britischen Schwestermarke Vauxhall sind wir in mehr als 50 Ländern vertreten. ■



Opel GT Concept

DEINE ELTERN HABEN GESAGT: „LERN WAS VERNÜNFTIGES.“

WIR SAGEN: „MACH WAS SPANNENDES.“

Dein Karrierestart bei Opel.

Du bist Student oder erfolgreicher Absolvent und auf der Suche nach dem richtigen Unternehmen für Praktikum, Abschlussarbeit, Promotion oder Direkteinstieg? Dann komm zu Opel – und werde Teil einer automobilen Erfolgsgeschichte!

Bei uns hast du die Chance, von Anfang an als Mitglied eines internationalen Teams praxisorientiert und verantwortungsvoll an spannenden und zukunftsweisenden Projekten der Marke Opel mitzuarbeiten.

Klingt interessant? Dann bewirb dich jetzt online auf [opel.de/karriere](https://www.opel.de/karriere)





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.opel.de/Karriere

Anschrift

Bahnhofspatz 1
65423 Rüsselsheim

E-Mail

opel.recruiter@opel.com

Internet

www.opel.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.opel.de/Karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.opel.de/Karriere.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 800 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering
Netz- und Softwaretechnik
- Bachelor of Science Betriebliches Informationsmanagement

Kooperatives Studium? Ja

- Bachelor of Science
Systems Engineering
- Bachelor of Arts
Betriebswirtschaft
- Bachelor of Engineering
Elektrotechnik
- Bachelor of Science
Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Adam Opel AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjähriger kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, Elektronik, Physik, Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Physikalische Technik, Kunststofftechnik, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Materialwissenschaften, Regelungstechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Gestaltung, Produktion und Verkauf von Fahrzeugen

■ Anzahl der Standorte

11 Standorte in 7 Ländern Europas

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 18.250

Europa: ca. 35.600

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Logistik, Einkauf, Vertrieb

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Promotion

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg: Jeweils zum 1. eines Monats
Praktika/ Abschlussarbeiten/ Promotion:
1. und 3. Montag im Monat

■ Auslandstätigkeit

Bei uns arbeiten Sie täglich virtuell mit Kollegen in aller Welt zusammen, haben aber auch die Möglichkeit, über expatriate Programme in anderen Werken weltweit zu arbeiten.

■ Warum bei Adam Opel AG bewerben?

Opel ist ein nahbares Unternehmen, bei dem der offene und ehrliche Umgang oberste Priorität hat. Wir legen großen Wert auf Präzision. Damit sich diese in unseren Produkten und Leistungen widerspiegelt, bieten wir unseren Mitarbeitern individuelle Schulungen, Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen an und fördern so ihr Fachwissen und ihre Kompetenz. Wir gehen verantwortungsbewusst mit unseren Mitarbeitern um. Ihre Ziele, Wünsche und Anregungen sind uns wichtig. Unsere Teams, Projekte und Aufgaben sind abwechslungsreich, dynamisch und packend. Wir stellen uns der Herausforderung, die zukünftige Mobilität mitgestalten zu wollen. Steigen Sie bei uns ein und werden auch Sie ein Teil dieser Entwicklung.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, Motivation, Innovationsfähigkeit, Car Girl/ Car Guy mit Interesse, die Zukunft der Mobilität mit zu gestalten

Premiere des SpeedE auf dem VDA Technischen Kongress

Auf dem VDA Technischen Kongress stellte das Institut für Kraftfahrzeuge die gerade fertiggestellte Forschungsplattform SpeedE vor.

» Die Mobilität der Zukunft stellt viele Herausforderungen an die Gestaltung von Fahrzeugen. Mit dem SpeedE verfügt das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen University über eine einzigartige Möglichkeit, sich dieser Herausforderung zu stellen. Die offene Forschungsplattform ermöglicht die einfache und schnelle Integration neuer Funktionen und Komponenten, um Lösungsansätze erfahrbar und somit bewertbar zu machen. Dazu existiert der SpeedE als Simulationsmodell, als Fahrzeugkabine (Mock-up) zur Nutzung im Fahr Simulator sowie als reales, voll funktionsfähiges Fahrzeug. Auf dem VDA Technischen Kongress, der am 17. und 18. März 2016 in Ludwigsburg stattfand, stellte das ika den fahrenden Prototyp des SpeedE aus.

Seit 2011 haben sich die Forscher des Instituts für Kraftfahrzeuge unter Leitung von Prof. Lutz Eckstein dank der nachhaltigen Unterstützung durch die Hans Hermann Voss-Stiftung, die fka Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH Aachen sowie weiterer Partner mit der Entwicklung einer Fahrzeugplattform mit offenen Schnittstellen beschäftigt. Das Ziel war, ein Fahrzeugkonzept zu schaffen, in welchem das funktionale Potential der Vernetzung von Einzelradlenkung, Einzelradbremse und elektrischen Antrieben konsequent umgesetzt und bewertet werden kann. So verfügt der SpeedE als auffallendstes Merkmal über eine durch Sidesticks gesteuerte Steer-by-Wire-Vorderachse, die Lenkeinschläge bis zu 90° ermöglicht und so ein Wenden auf engstem Raum erlaubt. Der Antrieb besteht aus zwei Elektromotoren, die jeweils ein Hinterrad antreiben, so dass eine individuelle Antriebsmomentverteilung (Torque Vectoring) möglich ist. Die Vernetzung dieser Systeme erlaubt ferner eine deutliche Vereinfachung einzelner Systeme, da diese im Fehlerfall funktional voneinander profitieren können. Das funktionale Sicherheits-

ika | INSTITUT FÜR KRAFTFAHRZEUGE
RWTH AACHEN
UNIVERSITY



konzept umfasst auch ein separates 48 V-Bordnetz mit einer crash-deformierbaren Batterie, aus der unter anderem die beiden Lenksysteme gespeist werden.

Das Design des Fahrzeugs, in dem der Fahrer des Dreisitzers eine zentrale Sitzposition einnimmt, ist in Zusammenarbeit mit dem Transportation Design der Hochschule Pforzheim unter Leitung von Prof. James Kelly entstanden. Aus dieser interdisziplinären Zusammenarbeit stammen nicht nur das Exterieurdesign, sondern auch das Sitz- und Türkonzept. Das Interieur kann auf Grundlage der Steuerung über Sidesticks völlig neu gestaltet werden – der Fahrer könnte während des automatisierten Fahrens beispielsweise sprichwörtlich „die Beine hochlegen“.

Die SpeedE-Plattform wird bereits heute in zahlreichen interdisziplinären Forschungsvorhaben als Innovationsträger und Validierungsplattform eingesetzt. Sie steht darüber hinaus für bilaterale Projekte zur Verfügung. ■



Weitere Informationen

www.speede.de





Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns einmal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen, und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online-Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du online als Flip-Book und Download! campushunter online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt, und dass sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen, die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du einmal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

**Scheiß Party...
keiner tanzt...
Ach so, bin ja
auf Arbeit.**

www.campushunter.de

**Ich habe jetzt
nicht die Zeit und
die Buntstifte, um dir
DAS zu erklären!**

www.campushunter.de

**Meine Meinung
steht fest, irritiere
mich jetzt bitte
nicht mit Fakten!**

www.campushunter.de

**„Sie haben da
eine Lücke
im Lebenslauf.“
„Ja. War geil!“**

www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

deutschlandweit an 12 Standorten

größte von Studenten organisierte
Firmenkontaktmesse

100% ehrenamtlich

28 Jahre Erfahrung

 facebook.com/bonding.de

 www.bonding.de

bonding Firmenkontaktmessen Termine 2016

Dresden	19. - 20. April	München	08. - 09. Nov.
Stuttgart	02. - 03. Mai	Hamburg	14. - 15. Nov.
Braunschweig	24. - 25. Mai	Kaiserslautern	21. - 22. Nov.
Bochum	06. - 07. Juni	Bremen	28. - 29. Nov.
Erlangen	28. - 29. Juni	Aachen	05. - 07. Dez.
Berlin	25. - 26. Okt.		

bonding – erlebe, was du werden kannst.

SKF® – Kompetenz für Bewegungstechnik

» Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräten oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech-Lösungen versteckt. Wir als schwedische SKF Gruppe sind weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen. Unser Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen.

SKF wurde 1907 von Sven Winqvist, einem schwedischen Ingenieur, gegründet und wuchs schnell zu einem weltweit operierenden Unternehmen heran. Die erste Fabrik entstand in Göteborg (Schweden), an dem sich heute nach wie vor das internationale Headquarter der SKF Gruppe befindet. Bereits 1920 hat sich das Unternehmen auf allen fünf Kontinenten etabliert und ist heute in mehr als 130 Ländern präsent. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 46.000 Mitarbeiter und hat weltweit mehr als 120 Produktionsstätten in 29 Ländern. Mit unseren eigenen Verkaufsgesellschaften, die von etwa 17.000 Vertragshändlern unterstützt werden, garantieren wir unseren Kunden kurze Lieferzeiten und individuelle und schnelle Betreuung vor Ort. In Deutschland hat SKF ca. 6.800 Beschäftigte. Die deutsche Tochtergesellschaft, Hauptsitz in Schweinfurt, spielt eine bedeutende Rolle. Der Produktionsstandort in Schweinfurt ist mit ca. 4.100 Mitarbeitern der größte in der SKF Gruppe. Hier sitzen verschiedene Kompetenz-, Technik- und Fertigungszentren mit weltweiter Verantwortung.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor von SKF ist die Nachhaltigkeit. Darunter versteht die SKF Gruppe eine Kombination aus betriebswirtschaftlich erfolgreichem Handeln und aktivem Engagement zur Erhaltung der Ressourcen für künftige Generationen. Demzufolge sind Nachhaltigkeit, Rentabilität, Qualität, Innovation und Geschwindigkeit die zentralen Treiber der SKF.



SKF – Fünffache Kompetenz in der Weltspitze



Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen, Mechatronik und Service. Und da hätten wir sie schon genannt, die fünf Kompetenzplattformen der SKF Gruppe, die das schwedische Unternehmen aus der Vielzahl der Wälzlagerhersteller heraus heben. Mit dieser breiten technologischen Kompetenz rund um das System Lager stellt das Unternehmen sicher, dass jeder Kunde die optimale Lösung für seine Anforderung bekommt. Dank dieses umfassenden Know-hows hält sich das 1907 von Sven

Wingquist, dem Erfinder des Pendelrollenlagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Es gibt fünf Kompetenzbereiche (Plattformen), die für das gesamte technische Fachwissen der SKF Gruppe stehen. SKF bietet hieraus ihren Kunden werthaltige Angebote.

Präzise Wälzlager und Lager-
einheiten zu fertigen, ist schon für
sich alleine eine Kunst. Wenn's
aber möglichst reibungslos und
richtig rund laufen soll, dann
braucht es mehr.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind. Sie werden dort eingesetzt, wo es auf kompakte Konstruktion, aufeinander abgestimmte Leistung und leichtes Gewicht ankommt.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen

Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Mechatronik

Der Kompetenzbereich Mechatronik verbessert den Kundennutzen durch Verbindung der großen Erfahrung von SKF im Maschinenbau mit elektronischer Technologie. Er beinhaltet mehrachsige Positioniersysteme, intelligente Überwachungslösungen und by-wire-Anwendungen. Darüber hinaus auch Komponenten wie Kugel- und Rollengewindetribe, Stellantriebe, Schienenführungen und Sensormodule.

Dienstleistungen

SKF bietet Zusatznutzen, indem man den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage berücksichtigt. Die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in Form von technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet.

Die Kunden haben die Möglichkeit, weltweit eine große Auswahl an Schulungen – extern oder in ihren eigenen Unternehmen – zu buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme. ■

Großlager-Prüfzentrum in Schweinfurt

Am Standort Schweinfurt wird SKF das leistungsfähigste Großlager-Prüfzentrum der Welt errichten. Das Prüfzentrum soll dazu beitragen, große Wälzlager für alle Industriezweige deutlich wirtschaftlicher und ressourcenschonender zu produzieren und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer solcher Lager signifikant zu steigern.

Das neue SKF Testcenter für Großlager wird auf dem Gelände von „Werk 3“ in Schweinfurt entstehen. Dort installiert die Augsburger Renk Test System GmbH zwei neue Prüfstände in einem futuristisch anmutenden Zwillingengebäude. Das Prüfzentrum wird aus zwei sich ähnelnden Gebäudekomplexen bestehen, wobei jeder Flügel etwa 80 x 20

Meter misst. Einer dieser Flügel nimmt technische Hilfseinrichtungen auf; im anderen Flügel kommen zwei bereits vorhandene SKF Testeinrichtungen sowie die beiden brandneuen Prüfstände unter. Der „monumentalere“ der beiden Neuzugänge eignet sich besonders gut für Großlager im Bereich der Erneuerbaren Energien, während der andere vornehmlich der Prüfung von Großlagern für Industriebereiche wie z. B. Schiffbau, Bergbau oder auch Zement und Stahl dient. Selbst der „kleinere“ der beiden neuen SKF Prüfstände ist weltweit konkurrenzlos.



Mehr Informationen gibt es hier:





BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 15 000 Vertragshändlern zusammen.

Im Jahr 2015 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von 75 997 Mio. SEK und beschäftigte 46 635 Mitarbeiter.

www.skf.de



SKF®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

zukunft@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 120 Produktionsstätten in 29 Ländern; Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2015: ca. 46.600

Jahresumsatz

In 2015: ca. 8,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

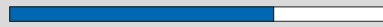
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“

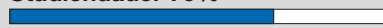
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

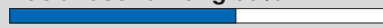
Examensnote 70%



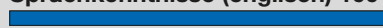
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



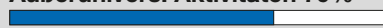
Promotion 20%



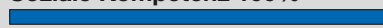
Masterabschluss 50%



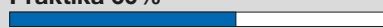
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

Wie groß ist Dein Big Picture?

» Kennt Ihr "Bullshit-Bingo", diese spaßige Variante des klassischen Bingo-Spiels, bei dem Ihr inhaltslose Schlagwörter in Vorträgen, Präsentationen oder Besprechungen von einer Karte mit Ausdrücken streichen müsst?! Wer beim Bullshit-Bingo den Begriff Big Picture auf seiner Karte stehen hat, kann mit guten Gewinnchancen rechnen.

Aber was ist Dein persönliches Big Picture? Worüber machst Du Dir Gedanken? Wie weit reicht Dein Horizont? Was ist für Dich wichtig?

Freust Du Dich über die niedrigen Benzinpreise oder fragst Du Dich, warum der Sprit derzeit so günstig zu haben ist? Fühlst Du Dich von den Flüchtlingsströmen bedroht oder überlegst Du, was passieren müsste, um den Krieg zu stoppen? Ist eine Senkung des Leitzinses für Dich eine Chance, günstig an Geld zu kommen, oder eine bedrohliche Entwicklung? Möchtest Du gerne Kinder haben oder hast Du Angst, dass frisches Trinkwasser knapp sein könnte, wenn Deine Kinder so alt sind wie Du heute?

Jeder hat sein ganz eigenes Big Picture. Aber was sehen wir alles? Wie weit schauen wir? Was kümmert uns?

Siehst Du Deine Familie, Deine Freunde oder Dein Umfeld? Siehst Du Dein Land, die Wirtschaft oder die Gesellschaft? Siehst Du die Menschheit? Die Natur? Die Erde? Siehst Du das Ende der Woche, des Monats oder des Jahres? Siehst Du das Studium, die Karriere oder

Dein ganzes Leben? Siehst Du das Leben Deiner Kinder, Deiner Enkel und künftiger Generationen?

Oder ist da noch mehr?! Siehst Du die Vergangenheit und die Zukunft des Universums? Erkennst Du den Sinn der Existenz?

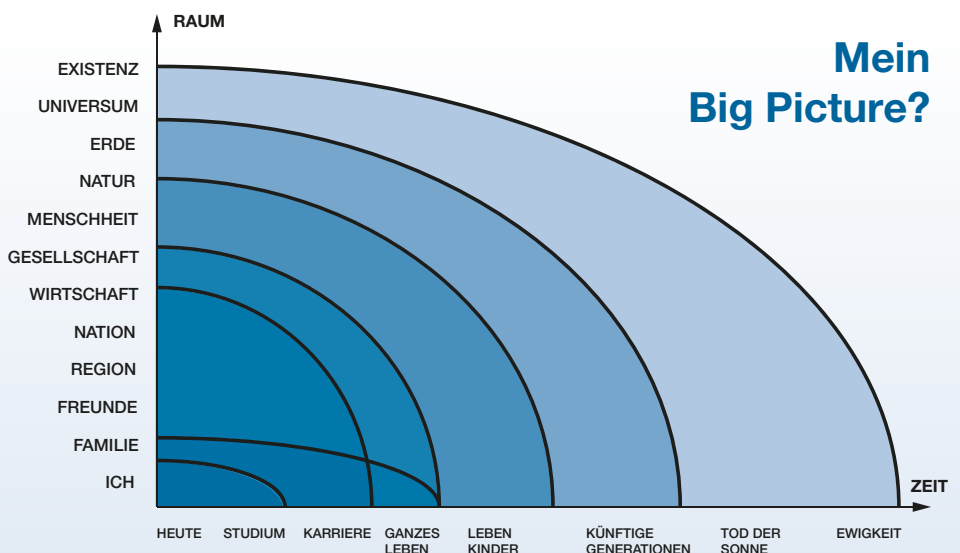
Ich wage an dieser Stelle eine provokante Behauptung:

**Je größer das Big Picture,
umso besser das Leben!**

Immanuel Kant, der große deutsche Philosoph der Aufklärung im 18. Jahrhundert, hat gesagt: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“, und die Lateiner unter Euch kennen vielleicht die Worte: „Sapere aude - Wage es, weise zu sein.“

Aus meiner Sicht ist es egal, wie man es sagt. Gerade heutzutage hat es wieder massiv an Aktualität gewonnen. Schau über den Tellerrand hinaus! Erkenne, wer Du bist! Erkenne, warum Du bist! Das ist Teil des Big Pictures!

Wenn Du Dich ernsthaft mit diesen Fragen auseinandersetzt und sowohl kritisch als auch logisch Schritt für Schritt Deine eigenen Schlussfolgerungen ziehst, wirst Du vermutlich feststellen, dass wir unser bislang weit verbreitetes Identitätsverständnis nochmals grundlegend hinterfragen müssen. Wir sind weit weniger voneinander getrennt, als es vermeintlich erscheinen mag. In diesem zunehmend durch wissenschaftliche Indizien gestützten Selbst-Verständnis liegt der Schlüssel für ein besseres Leben, ein besseres Business und letztlich eine bessere Welt. Mach Dich schlau. Du bist die Zukunft.



Carsten Ohrmann
Diplom-Ingenieur, Global Business Leader, Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie

Carsten Ohrmann engagiert sich als Transformation Advisor und international gefragter Speaker für einen Wandel in der Welt. Er arbeitet mit Unternehmern, Studenten und innovativen Führungspersönlichkeiten und veröffentlicht in Kürze sein erstes Buch "Better Life | Better Business | Better World"

Weitere Infos unter <http://media.CarstenOhrmann.com>

Das Netzwerk

Interdisziplinär.familiär.einmalig.

» Heutzutage streben viele danach ihren Lebenslauf mit interessanten Punkten zu füllen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Beispielsweise bewusst einen Schritt aus der Komfortzone zu gehen und zu erleben, in welche Richtungen man sich entwickeln kann.



Meine Zeit in der Studierendeninitiative MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. ist und wird für immer eine wunderschöne Phase meines Lebens – das weiß ich jetzt schon. Stolz blicke ich auf meinen bisherigen Werdegang zurück und bin dem Verein für die vielen Möglichkeiten der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung sehr dankbar! ABER muss diese Phase „nur“

eine mit der Zeit verschwimmende Erinnerung werden? Nein. Wie in fast jeder Initiative steht auch bei MARKET TEAM der Netzwerkgedanke, der Austausch und das Knüpfen von interessanten und wichtigen Kontakten ebenso im Fokus, wie die berufliche Orientierung. Aufgrund unseres Alleinstellungsmerkmals – der Interdisziplinarität – ist der Austausch bei MARKET TEAM facettenreich und erlaubt die Sicht aus verschiedenen Blickwinkeln

„Das tolle an MARKET TEAM ist, dass hier jeder mitmachen kann – ganz egal was er studiert. Bei uns kommen BWler zusammen mit Sonderpädagogen und Physikern. Der Austausch, der dabei statt findet, bei MARKET TEAM, ist was ganz Besonderes.“

(Aus unserem Imagefilm: Stefan Herget, Geschäftsstelle Ilmenau, Bundesvorstand 14/15)



MARKET ► TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Erst kürzlich habe ich mich mit einem Mitglied unseres Ehemaligen-Netzwerks Alumni in Hamburg getroffen. Geva Johäntngen engagierte sich bereits vor zehn Jahren an unserem MT-Standort in Lüneburg und arbeitet heute bei Lufthansa Technik. Bei unserem Treffen konnte sie mir viele interessante Geschichten erzählen und über Meilensteine der MT-Historie berichten. Das Wort Netzwerk blieb in meinem Kopf hängen. Die aktive Zeit geht irgendwann vorbei. Man beginnt zu arbeiten, gründet eine Familie usw. Das Netzwerk bleibt einem jedoch für immer erhalten. Der Netzwerkgedanke. Der Austausch. Knüpfen von interessanten und wichtigen Kontakten. Das alles beinhaltet das Netzwerk von



MARKET TEAM und eigentlich auch noch so viel mehr. Nach diesem Treffen beschloss ich, den Netzwerkgedanken in den Vordergrund meiner Mitgliedschaft zu stellen und all meine Gedanken dazu im Zug aufzuschreiben. Warum schreibe ich euch, liebe Leser, nun diese Gedanken? Ganz einfach. In der dritten Ausgabe des Engagier dich! – das Verbandsmagazin des Verbands deutscher Studierendeninitiativen e. V. – habe ich bereits darüber geschrieben, wie sehr mich meine Mitgliedschaft und die Möglichkeiten bei MARKET TEAM persönlich entwickelt haben. Durch das interdisziplinäre Netzwerk von MARKET TEAM habe ich aber außerdem die wunderbare Chance, mich so viel und so tiefgreifend wie ich möchte, auszutauschen. So erweitere ich meine Horizont und betrachte viele Dinge im Leben aus dem Blickwinkel völlig unterschiedlicher Persönlichkeiten. Das nenne ich persönliche Weiterentwicklung auf hohem Niveau – dank dem interdisziplinären Netzwerk von MARKET TEAM. Wie toll ist das denn? ■

Julia Szabo, Bundesvorstand 15/16, MARKET TEAM

www.marketteam.org



Nächster Halt: Traumjob!



» Du hast Deinen Abschluss endlich in der Tasche und möchtest jetzt beruflich voll durchstarten? Oder Du hast noch einige Semester vor Dir und möchtest mit einem spannenden Praktikum Berufserfahrung sammeln? Dann bist Du bei der Recruiting-Plattform „job and career“ genau richtig! Eingebettet in führende Fachmessen wie die CeBIT, HANNOVER MESSE, Automechanika, IAA Nutzfahrzeuge, ALUMINIUM und COMPOSITES EUROPE hast Du bei job and career die Möglichkeit, erste Kontakte mit potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und mit Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Zahlreiche namhafte Arbeitgeber stellen sich vor und halten Ausschau nach den besten Nachwuchstalenten. Mit Unternehmenspräsentationen geben sie Einblicke in die Karrieremöglichkeiten und die Philosophie ihres Betriebs. Einen Überblick über aktuelle Vakanzen kannst Du Dir an unseren multimedialen Jobwalls verschaffen. Über integrierte Tablet-PCs vor Ort kannst Du Dir die besten Angebote ansehen und sogar ausdrucken.

Möchtest Du einen souveränen Auftritt bei Deinem Wunsch- arbeitsgeber hinlegen? Dann kannst Du Dir bei den Karriereprofis unserer Kooperationspartner im job and career Bereich praktische Tipps abholen: Individuelle Karrierecoachings sind dabei inklusive. Spannende Vorträge von renommierten Keynote-Speakern zum Thema Karriere und persönlicher Weiterbildung runden das Rahmenprogramm ab.

Zahlreiche namhafte Arbeitgeber stellen sich vor und halten Ausschau nach den besten Nachwuchstalenten.

Dein Traumjob ist bei uns zum Greifen nah! **Starte jetzt Deine berufliche Zukunft bei job and career!** ■

SMART CAREERS FÜR MINT BERUFE!

job and career präsentiert Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:

→ www.jobandcareer.de



job and career at HANNOVER MESSE | 25. - 29. April 2016 | Hannover

job and career at Automechanika | 13. - 17. September 2016 | Frankfurt

job and career at IAA Nutzfahrzeuge | 22. - 29. September 2016 | Hannover

job and career at ALUMINIUM | 29. Nov. - 1. Dez. 2016 | Düsseldorf

job and career at COMPOSITES EUROPE | 29. Nov. - 1. Dez. 2016 | Düsseldorf



Veranstalter



Unternehmensgruppe



job and career Messen 2016 auf



Energybirds – Discover Sustainability



» Energybirds e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der hauptsächlich aus Aachener Studierenden besteht. Gemeinsam bilden wir eine Plattform für die Auseinandersetzung mit dem Themenbereich der nachhaltigen Energie – egal ob praktisch oder theoretisch. Dabei arbeiten wir mit Instituten der RWTH Aachen zusammen, führen öffentliche Veranstaltungen durch und wollen so auch den Rest der Bevölkerung auf die Problematiken des Klimawandels und die Vorteile erneuerbarer Energien aufmerksam machen.

Mit der Aufklärung beginnen wir dabei schon bei den Kleinsten: In unserem Schulprojekt EVE – Energie verstehen und erleben engagieren wir uns, um bei Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein und Interesse für moderne Technologien und einen ressourcenorientierten Konsum zu wecken. In diesem Jahr konnte das Team EVE bereits ein Schulprojekt an einer Aachener Schule erfolgreich absolvieren. Auch hier wurde die Thematik auf einem sehr anschaulichen Weg mit Experimenten vermittelt.

Um uns untereinander auszutauschen und über neue Technologien und Möglichkeiten der Energiegewinnung zu diskutieren, treffen wir uns regelmäßig in unserem „ThinkTank“. In der gemeinsamen Runde entstehen neue Projektideen, in deren Verwirklichung wir dann unser auch im Studium generiertes Wissen in die Tat umsetzen können. Hier sind wir für jede Idee und Anregung offen und versuchen, die Realisierung zu fördern.

Beispiele für entstandene Projekte sind zum Beispiel unser Containerprojekt und der Bau einer Kleinstwindkraftanlage. Die Idee, einen Container zum Energybirds-Nest (also unserem neuen Vereinssitz) umzubauen, soll in diesem Jahr umgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der effizienten Energieversorgung. Das Konzept einer Kleinstwindkraftanlage wird zurzeit im Rahmen des Wettbewerbes „renewable energy challenge“ des KIT verwirklicht. Unter dem Motto „Wer Wind sät, wird Strom ernten“ konnte unser Team im Konzeptwettbewerb bereits den 7. Platz belegen. Im kommenden Sommersemester geht es dann in die Realisierungsphase. Hier soll das Windrad gebaut und sich erneut dem Wettbewerb gestellt

werden. Vor allem für den Bau benötigen wir noch jede helfende Hand!

Ein ebenfalls neues Projekt, bei dem Energybirds als studentischer Partner agiert, ist das Projekt Cycle your Power – erneuerbare Energie für Südafrika. Ziel des Projektes ist die Installation stromerzeugender Radstationen, die den Einwohnern von Townships in Südafrika die Möglichkeit geben, auch ohne Anschluss an das öffentliche Stromnetz elektrisches Licht, Handys oder Laptops zu nutzen. Ein Team unseres Vereins hat dazu Anfang des Jahres eine Pilotanlage fertiggestellt, die zurzeit im Eon Energy Research Center der RWTH getestet werden kann.

Ein großes Projekt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit stellte im letzten Jahr das Projekt „ZIMT – Zukunft interaktiv miteinander teilen“ dar. Gefördert durch das Grüner-Strom-Label konnten wir mit mehreren Veranstaltungen auf die Klimakonferenz in Paris aufmerksam machen. Hauptveranstaltungen waren eine Ausstellung bei der Wissenschaftsnacht der RWTH mit Informationen rund um die Klimakonferenzen, Energie und nachhaltige Energietechnologien, sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die Rolle Deutschlands im Kampf gegen den Klimagipfel“. Im Rahmen von ZIMT sollen noch weitere öffentliche Veranstaltungen folgen.

Du interessierst dich genau wie wir für die Themen rund um nachhaltige Energien? Die Richtung unserer Projekte passt zu dir und du hast eigene Ideen, die du gerne im Team umsetzen möchtest? Oder du möchtest konkret bei einem der beschriebenen Projekte mitwirken? Dann schau doch mal auf unserer Website oder Facebook-Seite vorbei, schreib uns, oder komm einfach zu einem unserer nächsten Treffen! Wir freuen uns auf dich. ■

Weitere Informationen

info@energybirds.org
 www.energybirds.org
 www.facebook.com/energybirds.ev



Aluminium ist unsere Leidenschaft



HYDRO

Infinite aluminium

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig. Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu. Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium.



Das Unternehmen Hydro Aluminium

Als erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit 110-jähriger Tradition, sind wir auch in Deutschland seit fast 90 Jahren erfahren in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und sind in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen gewachsen. Unsere Produkte sind vielfältig und spannend: Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z.B. für die Automobilindustrie und hauchdünne Folien für flexible Verpackungen sowie Aluminiumbleche für Offsetdruckplatten.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Forschung und Entwicklung, die in Deutschland führend ist und sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.



Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund

Das Hydro Trainee-Programm

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund. Bei unserem Hydro Trainee-Programm überlassen wir nichts dem Zufall: Gleich zu Beginn besprechen wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilnehmern für das mindestens 15-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Ein Auslandsaufenthalt ist hierbei mindestens vorgesehen. Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung, ihren Fachvorgesetzten und einem persönlichen Mentor betreut. Auf Netzwerktreffen und Seminaren lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick ins Unternehmen. Dazu profitieren sie von internationalen On-Boarding-Maßnahmen, verschiedenen Workshops und Trainings. Kurzum, die Teilnahme am Hydro Trainee-Programm ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■



www.hydro-karriere.de





HYDRO

Infinite aluminium

Karriere
bei Hydro.
*Horizonte
erweitern.*



Es ist kein Zufall, dass Aluminium das Metall der Wahl ist, wenn es hoch hinausgehen soll. Extreme Zuverlässigkeit bei höchsten Ansprüchen an Leichtigkeit, Ressourcenschonung und Flexibilität eröffnet stetig neue Perspektiven. Dasselbe gilt für Ihre Karriere bei Hydro. Mit gegenseitigem Respekt und einem breiten Horizont, herausfordernden Aufgaben und interessanten Möglichkeiten schaffen wir beste Aussichten für unsere gemeinsame Zukunft.



www.hydro-karriere.de



Kontakt
Ansprechpartner
Carsten Schütz

Anschrift
Aluminiumstraße 1
41515 Grevenbroich

Telefon/Fax
Telefon: +49 2181 66-3315

E-Mail
karriere@hydro.com

Internet
www.hydro-karriere.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte entnehmen Sie
dies der konkreten
Stellenanzeige;
idealerweise über unser
Online-Bewerbungsportal

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja,
• Diplomarbeit
• Bachelor- und Masterthesis

Werkstudenten?
Nein

Duales Studium?
Ja, am Standort
Grevenbroich

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja, in Einzelfällen

QR zur Hydro Karriereseite:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Aluminiumindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
8-10

■ Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend des Tätigkeitsbereichs (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

■ Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

■ Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Rackwitz, Dormagen
Weltweit: Norwegen, Katar, USA, u.a.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) /
ca. 13.000 (weltweit)

■ Jahresumsatz

In 2015: ca. 9,8 Mrd. EUR (weltweit),
ca. 2,2 Mrd. EUR (Deutschland)

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z.B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Das Traineeprogramm startet i. d. R. im Sommer, der sonstige Einstieg ist jederzeit möglich.

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

■ Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 6 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumerzeugung, das Recycling und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger, finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

Die Bedeutung
NON-VERBALER Signale
in erfolgreichen
Bewerbungsgesprächen!

BITTE LÄCHELN!

» **Wusstest Du, dass über 80 % Deiner Wirkung im Vorstellungsgespräch durch den Nonverbalen Anteil Deiner Kommunikation – also die Gestik, Mimik, Körpersprache und Stimmführung – erreicht werden?**

Viel wichtiger also, als WAS Du sagst, ist: WIE Du etwas sagst!

BEGRÜßUNG

Betrete den Raum „erhobenen Hauptes“ und achte auf eine **aufrechte Körperhaltung**. Das signalisiert Sicherheit und Selbstbewusstsein. Der **Händedruck** sollte kräftig, aber nicht zu fest sein (sonst beanspruchst Du zu viel Macht für Dich!) und die Handinnenflächen sollten sich mit denen Deines Interviewpartners komplett berühren.

Lächele Dein Gegenüber dabei an und schaue ihm in die Augen. Bemühe Dich den Blickkontakt auch nicht zu verlieren, während Du Dich hinsetzt.

IM GESPRÄCH

Achte bei der **Sitzhaltung** darauf, dass Deine Beine hüftbreit stehen und Deine Füße einen guten Kontakt zum Boden haben. Speziell für die „Herren der Schöpfung“ gilt: Vermeide es unbedingt zu breitbeinig da zu sitzen! Öffnest Du Deinem Gegenüber nämlich Deine Genitalien (eine Imponiergeste aus dem Tierreich!), signalisierst Du, dass Du die Position des Alphamännchens beanspruchst. Überlegenheit zur Schau zu stellen ist jedoch

bei einem Vorstellungsgespräch in keinsten Weise angebracht, ganz abgesehen davon, dass es respektlos „überkommt“!

Dein Rücken sollte auch beim Sitzen möglichst aufrecht sein, die Hände gehören auf den Tisch und auf keinen Fall unter den Tisch, denn schließlich hast Du nichts zu verbergen.

Wenn Du anfängst über Dich zu erzählen, unterstreiche das Ganze unbedingt mit Gestik (Nimm Deine Hände zur Hilfe!) und **Mimik**, denn das wirkt anschaulich und lebendig. Zudem sichert es Dir die Aufmerksamkeit Deines Gegenübers. Um Dir Anregung zu holen: Beobachte einmal die Körpersprache und Mimik von Italienern, Spaniern oder Franzosen während einer Konversation.

Achte auch bei Deiner **Sprechweise** und Sprachmelodie darauf auf keinen Fall monoton über Dich zu erzählen, sondern nutze die **Variationsbreite** Deiner Stimme. So kannst Du zum Beispiel Dinge, die Dir wichtig sind, durch den bewussten Einsatz Deiner **Stimmführung** besonders betonen oder hervorheben. So etwas kannst Du bereits im Vorfeld trainieren. In jedem Fall: Spreche laut genug, deutlich und nicht zu schnell!

Die **zwei wichtigsten nonverbalen Signale** während des Jobinterviews: Nehme möglichst häufig **Blickkontakt** zu Deinem Gegenüber auf. Das bedeutet

nicht, dass Du ihn permanent „anstarren“ musst. Es ist durchaus erlaubt – während Du zum Beispiel über die Beantwortung einer Frage nachdenkst – auch einmal an die Wand oder auf den Boden zu blicken. Spätestens aber wenn Du auf die Frage antwortest, suche wieder den Augenkontakt zu Deinem Gesprächspartner. Sollte es Dir schwer fallen über längere Zeit Augenkontakt zu halten, ein kleiner Tipp: Blicke Deinem Interviewpartner genau auf den Punkt zwischen dessen Augenbrauen. Auch dann wird dieser den Eindruck haben, dass Du ihm in die Augen siehst. Zum anderen: **Lächele** so **oft** wie möglich! Dies erzeugt eine angenehme, entspannte Gesprächsatmosphäre. Positiver Nebeneffekt: Du baust Stresshormone in Deinem Körper ab und wirst Dich dadurch besser und „relaxter“ fühlen. Ideal ist, wenn Ihr während Eurer Konversation über etwas **gemeinsam lachen** könnt.

VERABSCHIEDUNG

Wenn Dich Dein Gesprächspartner zur Tür begleitet, ist es gut mit ihm Schulter an Schulter zu gehen. Dies signalisiert Verbundenheit und dass Ihr auf gleicher Augenhöhe seid. Ideal ist es hier wiederum, bevor Du das Zimmer endgültig verlässt, sich noch einmal kurz zu drehen und dem Interviewpartner **zuzulächeln**. Sollte das Gespräch vorher nicht komplett in die Hose gegangen sein, hinterlässt das bei Deinem Gegenüber den so wichtigen **letzten (positiven!) Eindruck**. ■



Tom Schindler
Zertifizierter Coach, Karriereberater
und Bewerbungstrainer

Studentencoaching-München ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich primär an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet.

www.studentencoaching-muenchen.de

info@studentencoaching-muenchen.de

Fragensteller sind Weichensteller

» » „Wer nicht fragt, bleibt dumm“, diesen Spruch kennen wir alle schon aus der Sesamstraße. Und Rhetorik-Experten bezeichnen die Frage als Königin der Dialektik. Die Frage nimmt im Bereich der Kommunikation und der Redekunst eine ganz entscheidende Rolle ein. Wer eine gute Antwort will, muss eine gute Frage stellen. Werfen wir deshalb einmal einen Blick auf die unterschiedlichen Arten von Fragen und ihre jeweiligen Wirkungen.

Wer fragt, der führt

Es heißt nicht umsonst:

Wer fragt, der führt. Und wer gut führt, dem wird der Gesprächspartner auch gerne folgen. Da verhält es sich in der Kommunikation nicht anders als beim Tanz...

Hinsichtlich des Fragens gilt es, sich unbedingt von übereilten und allen negativen Vorurteilen zu verabschieden. So bspw. auch von der Annahme, dass jemand, der fragt, dumm sei. Fast immer ist genau das Gegenteil der Fall.

Fragen sind überdies sehr wichtig, um klare Antworten zu bekommen, Informationen zu generieren und eigene Interpretationen überprüfen zu können.

Gezielt gestellte Fragen bewirken eine angenehme Vertrauensbasis beim Gesprächspartner und verschaffen uns ganz nebenbei auch noch Zeit, die nächsten Gedanken zu formulieren.

Durch Fragen stellen wir unsere Gesprächspartner in den Mittelpunkt, woraus nicht selten positive Motivationseffekte resultieren.

Mit den verschiedenen Fragetechniken erzielen wir dabei unterschiedliche Ergebnisse, wodurch wir einen Gesprächsverlauf günstig beeinflussen können.

Farbe bekennen – die geschlossene Frage

Grundsätzlich werden Fragen zwei Kategorien zugeordnet: den offenen und den geschlossenen Fragen. Bei der geschlossenen Frage kann der Gesprächspartner nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten. Demnach beginnt die Frage auch mit einem Hilfsverb oder einem Verb. „Werden Sie an meinem Seminar teilnehmen?“ oder „Hat Ihnen das Abendessen geschmeckt?“ sind solche Fragen.

Daher eignen sich geschlossene Fragen besonders zum Herbeiführen von Entscheidungen, zum Reduzieren der Wahlmöglichkeiten und zum Priorisieren.

Dabei können wir innerhalb der geschlossenen Fragen etwa die Informationsfrage („Wo wohnen Sie?“) von der Alternativfrage („Wünschen Sie das Thesenpapier zu Beginn oder lieber am Ende des Vortrags?“) unterscheiden.

Diese Freiheit geb' ich dir – die offene Frage

Mit offenen Fragen sprechen wir unserem Gegenüber eine Einladung aus, ausführlicher zu erzählen und zu berichten. Offene Fragen lassen dem Partner die Freiheit, was und wie viel er antworten möchte.

Fast alle Fragen, die mit einem W beginnen, sind offene Fragen. Die klassischen W-Fragen beginnen mit: wer – was – wie – wo – wann.

Eine Frage mit „warum“ zu beginnen, ist währenddessen oftmals weniger vorteilhaft. Denn die Antwort auf eine Warum-Frage beinhaltet meist eine subjektive Meinung. Es fließen demnach Einstellungen und persönliche Überzeugungen in die Antwort mit hinein. Hiermit provozieren wir also oftmals subjektive Interpretationen und Spekulationen.

Mal langsam – die Gegenfrage

Als Beispiel vorab ein Interview nach einer Wahl in Deutschland:

Reporter: Gibt es in Ihrer Fraktion jetzt eine Führungsdiskussion?

Politiker: Was für'n Ding?

Reporter: Eine Führungsdiskussion.

Politiker: Was verstehen Sie darunter?

Reporter: Dass jetzt in Ihrer Fraktion über die Neubesetzung von Führungspositionen geredet wird...

Politiker: Ist jemand aus meiner Fraktion auf Sie zugekommen?

Reporter: Nein.

Politiker: Sind Sie selbst Mitglied in meiner Partei?

Reporter: Nein.

Politiker: Na also.

(aus Udo Kreggenfeld: Direkt im Dialog)

In meinem Artikel „Schwierige Gespräche perfekt meistern“ habe ich bereits auf die Wirksamkeit von Gegenfragen hingewiesen. Sie sind eine wirklich sehr gute Möglichkeit, um Hintergrundinformationen zu bekommen oder einen ursprünglichen Einwand zu ändern bzw. zu entschärfen. Außerdem gewinnen Sie auf jeden Fall Zeit, und das kann im Gespräch oder während einer Rede, insbe-

Figur: nämlich um die berühmte rhetorische Frage.

Wer ist der wahre Adressat dieser rhetorischen Frage? Die Antwort ist natürlich klar: das Publikum. Genauer gesagt: die Menschen, die unser CDU-Redner in seinem Wahlkampf ansprechen und überzeugen will. Und dazu gehört Herr Schröder selbst ganz sicher nicht.

Wieso?

Weshalb?

Fragen sind überdies sehr wichtig, um klare Antworten zu bekommen, Informationen zu generieren und eigene Interpretationen überprüfen zu können.

Die Gegenfrage ist eine wirklich sehr gute Möglichkeit, einen ursprünglichen Einwand zu ändern bzw. zu entschärfen.

Warum?

... die Antwort auf eine Warum-Frage beinhaltet meist eine subjektive Meinung.

sondere in brenzlichen Situationen, von entscheidendem Vorteil sein.

Das Salz in der Redesuppe – die rhetorische Frage

Die so genannten rhetorischen Figuren sind raffiniert und suggestiv: Bundestagswahlkampf, auf irgendeiner Wahlkampfveranstaltung der CDU. Der Redner betritt die Bühne: „Wie lange, verehrter Herr Bundeskanzler Schröder, wollen Sie unsere Geduld noch missbrauchen?“, ruft er in die Menge.

Dabei ist derselbe gar nicht anwesend, macht wahrscheinlich anderswo selbst Wahlkampf und hat vielleicht sogar eine ganz ähnliche Frage gestellt. Aber – handelt es sich überhaupt um eine richtige Frage? Natürlich nicht wirklich, vielmehr handelt es sich hier um eine rhetorische

Damit können wir bereits festhalten: Die rhetorische Frage kann eine echte Frage sein, denn ansonsten wäre ja tatsächlich Herr Schröder angesprochen, und man würde von ihm persönlich eine Antwort erwarten.

Weil wir nun wissen, dass unser Beispielredner zur CDU gehört und darum das Ziel einer Abwahl der rot-grünen Koalition verfolgt, können wir uns sicher sein, dass er davon überzeugt ist: Der Bundeskanzler missbraucht schon viel zu lange unsere Geduld, und verehrungswürdig ist er schon gar nicht. Genau diese Botschaft will unser Redner an den Mann bringen – eine Meinung, eine Aussage nämlich. Doch urteilen Sie selbst, in welcher Form diese Aussage am besten auf ein Publikum wirkt. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

René
Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Wussten Sie, dass Arbeiten bei Voith nicht einfach nur ein Job ist?

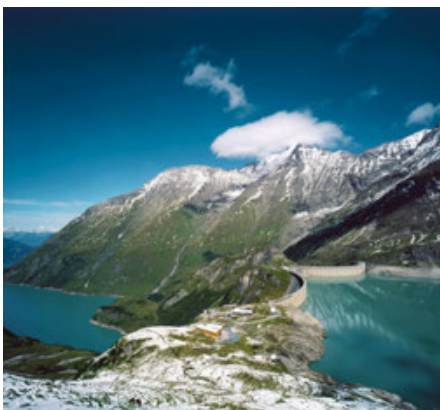
VOITH

Voith setzt Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe und Transport & Automotive. Der Konzern ist mit mehr als 20.000 Mitarbeitern und Standorten in über 60 Ländern der Welt eines der großen Familienunternehmen Europas.



Wussten Sie, dass unsere Maschinen dabei helfen, Geldscheine zu produzieren, die Millionen von Menschen jeden Tag in Händen halten?

Die Papierherstellung hat eine lange Tradition bei Voith. Bereits 1859 konstruierte Johann Matthäus Voith den ersten Holzschleifer für die Herstellung von Papier aus Holzfasern. Heute wird ein Großteil der gesamten Papierproduktion weltweit auf Voith Anlagen gefertigt. Von der Produktion von Karton, Verpackungspapier, Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bis zur Herstellung von Tissue, das im Alltag als Toilettenpapier, Taschentuch und Küchenrolle dient – die Technologien von Voith kommen in allen Bereichen der Papierindustrie zum Einsatz. So werden zum Beispiel nahezu alle Geldscheine, die Millionen von Menschen in Indien täglich in Händen halten, auf Papiermaschinen von Voith produziert.



Wussten Sie, dass wir die leistungstärksten Batterien der Welt herstellen?

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Ausrüstungen, Technologien und Services für Wasserkraftwerke. Unsere Pumpspeichieranlagen, von denen eine hier abgebildet ist, fügen sich nahtlos in ihre Umgebung ein und speichern Energie auf sichere, ökologische und nachhaltige Weise. Wir haben über 200 dieser Anlagen auf der ganzen Welt entworfen, errichtet und installiert. Dies ergibt eine kombinierte Gesamtleistung von mehr als 24.000 MW.

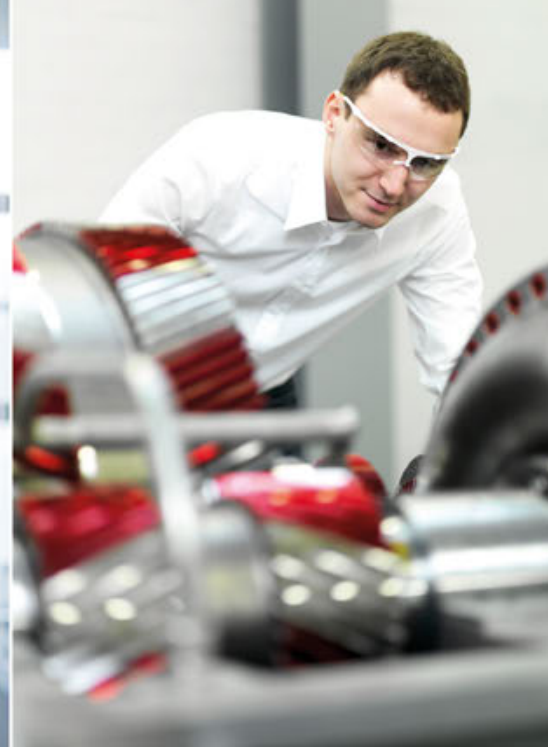
Wussten Sie, dass wir Millionen von Reisen möglich machen?

Voith trägt Tag für Tag dazu bei, Millionen von Menschen, Gütern und Maschinen effizient zu bewegen. Zuverlässige Energieversorgung oder der öffentlicher Nahverkehr – alltägliche Dinge, die für Millionen von Menschen ganz selbstverständlich sind. Wir gewährleisten mit Technologien rund um den Globus die Verlässlichkeit von technischen Systemen, die im Alltag vieler Menschen schon Gewohnheit sind. Unsere Spitzentechnologien übertragen und regeln Kräfte unter extremen Bedingungen – sicher und ressourceneffizient.



Wussten Sie, dass es einige der weltweit beliebtesten Autos ohne uns nicht geben hätte?

Rund um die Uhr erbringen wir unterstützende Dienstleistungen für Hersteller und Lieferanten aus der Automobilindustrie. Wir bieten das komplette Sortiment, von der Instandhaltung der Produktionsanlagen über infrastrukturelle Dienstleistungen und Produktionsunterstützung bis hin zur technischen Reinigung und Inhouse-Logistik. Dadurch ziehen unsere Kunden noch größeren Nutzen aus ihren Produktionsprozessen. Wir liefern maßgeschneiderte Lösungen und verfügen über Spezialwissen in der Automatisierung, der integrierten Lackierung, der Rad- und Reifenmontage sowie dem Werkzeugmanagement.



Wussten Sie, dass unser stärkster Antrieb der Mensch ist?

Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen. Werden Sie Voithianer und gestalten Sie mit uns die Zukunft unseres internationalen Maschinenbauunternehmens. Wir bieten nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten mit herausfordernden Aufgaben und Freiraum für Ihre Kreativität.

Wir bieten Praktika und Abschlussarbeiten in folgenden Bereichen an:

- Controlling und Einkauf
- Elektro- und Informationstechnik
- Finanzmanagement
- Forschung und Entwicklung
- Konstruktion
- Nachhaltigkeit
- Personal
- Produktion
- Projekt- und Qualitätsmanagement
- Unternehmensstrategie

www.voith.de/karriere

VOITH
Engineered Reliability

Kontakt

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.voith.com/karriere
Für allgemeine Fragen:
Katrin Plieninger

Anschrift

St. Pöltener Str. 43
89522 Heidenheim

Telefon/Fax

Telefon: +49 7321 37 2092

E-Mail

careers@voith.com

Internet

www.voith.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.voith.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.voith.com/karriere.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja, möglich

Duales Studium?

- Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft, Fachrichtung Industrie)
- Bachelor of Arts (International Business)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Automation)
- Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Informationsmanagement)
- Bachelor of Engineering (Informatik - Automatisierung)
- Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
- Bachelor of Engineering (Wirtschaftsingenieurwesen)
- Bachelor of Engineering (Papiertechnik)
- Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Nein

QR zu Voith GmbH:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Entwicklung und Konstruktion, Fahrzeugtechnik, Elektro- und Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieur, Papiertechnik, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik

Produkte und Dienstleistungen

Voith-Technologien sind überall im Einsatz: Ein Viertel des weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Stromes wird mit Turbinen und Generatoren von Voith erzeugt. Ein Großteil der weltweiten Papierproduktion wird auf Voith-Papiermaschinen hergestellt. Antriebsselemente von Voith werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf der Schiene, Straße und dem Wasser eingesetzt. Große Unternehmen der Schlüsselindustrien vertrauen weltweit auf technische Dienstleistungen aus dem Hause Voith.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

Jahresumsatz

Ca. 4,3 Mrd EURO

Einsatzmöglichkeiten

Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Produktion, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Automatisierung, Berechnung, Cost Engineer

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 35.000 - 45.000 Euro p.a.

Warum bei Voith bewerben?

Voith zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus: Internationalität, Bodenständigkeit, Professionalität und Innovationskraft bestimmen das Klima ebenso wie die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Umwelt. Werden auch Sie ein Voithianer und gestalten mit uns die Zukunft unseres Unternehmens. Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit herausfordernden Aufgaben und Freiräumen für Ihre Kreativität.

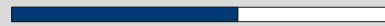
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

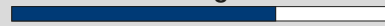
Examensnote 70%



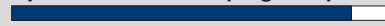
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 30%



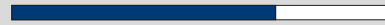
Promotion 30%



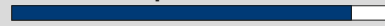
Masterabschluss 20%



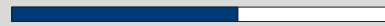
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Bodenständigkeit

Noch Student und schon Berater

Gehe den spannenden Weg zum studentischen Unternehmensberater mit aixsolution e.V.

Zwischen Theorie und Praxis

» Eine Kombination aus wertvollen Erfahrungen für das zukünftige Berufsleben, viel Verantwortung und Spaß auf hohem Niveau bietet Dir aixsolution e.V., die studentische Unternehmensberatung der RWTH und FH Aachen. Studenten bekommen hier die Möglichkeit, an realen Beratungsprojekten mitzuarbeiten, und entwickeln somit wichtige Kernkompetenzen in den Bereichen des Projektmanagements, der Präsentationsfähigkeit und des Verhandlungsgeschicks. Dabei stehen persönliche Weiterentwicklung und vielfältige Aufgaben stets an erster Stelle.



Mitglieder bei der Arbeit

„aixsolution als studentische Unternehmensberatung erlaubt es mir, kreativ zu denken, an spannenden Projekten zu arbeiten und täglich etwas Neues zu lernen.“ (Derrick Wan, stud. Berater)

Über den Verein

Stolz blickt der Verein nun auf 16 Jahre positive Vereinsgeschichte zurück. Angefangen hat es damals mit drei Aachener Studenten, die sich an der in Frankreich entstandenen Idee des „Junior Enterprise“ orientierten und im Jahre 2000 aixsolution e.V. gründeten. Seither wurden im Rahmen

zahlreicher Projekte Konzepte, Lösungsstrategien und Handlungsempfehlungen ausgearbeitet, sodass sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt hat. Im vergangenen Semester begrüßte der Verein 12 neue Trainees, die schon jetzt vielversprechend am Vereinsleben mitwirken.



Das aktuelle aixsolution Team

Die Ausbildung

Die Anfangszeit eines neu aufgenommenen Bewerbers beinhaltet zunächst die Trainee-Phase, in der dieser umfassende Schulungen zu den Themen Präsentationstechniken, Projektmanagement und Qualitätsmanagement durchläuft. Zum Abschluss dieser Aufnahme-Phase halten die Trainees eine Präsentation zu einem vereinsrelevanten Thema. Frederik Wangelik, 23, entwickelte beispielsweise zusammen mit seinem Projektpartner ein Kooperationskonzept für die bestehende und zukünftige Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen. Mit Hilfe einer Marktanalyse entwickelte sein Team eigenständig eine Preisstrategie und konnte so das Framework für einen langfristigen Kooperationsplan gestalten, der für alle beteiligten Parteien einen großen Mehrwert bedeutet.

„Der Erfolg definiert sich bei solchen Projekten nicht durch das Wissen des Einzelnen, sondern vielmehr durch die Erfahrung und Teamdynamik. Bei aixsolution habe ich Super-Kollegen gefunden, mit denen ich in Zukunft gerne zusammenarbeite.“ (Frederik Wangelik, stud. Berater)

Wieso aixsolution?

Um Deine Studienzeit bestmöglich abzurufen, bietet aixsolution e.V. zahlreiche Möglichkeiten, Dein Profil zu optimieren - sei es die Entwicklung Deines analytischen Denkens während der Projektarbeit oder den Ausbau Deiner sozialen Kompetenzen bei den vereinsinternen Treffen. Zusätzlich kannst Du als Vereinsmitglied regelmäßig an Schulungen mit großen Beratungen teilnehmen und so Deine Hard- sowie Soft-Skills verbessern. Außerdem lernst Du auf Vereinsebene Gleichgesinnte kennen und erhältst die Möglichkeit, deutschlandweit zu spannenden Events des Bundesverbands Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen mitzureisen.

So hast Du die Aussicht, sowohl Dein Netzwerk in der Beratungsbranche zu erweitern als auch langfristige Freundschaften mit den anderen Vereinsmitgliedern zu schließen.

Neugierig? Dann bewirb Dich zu Beginn des Semesters bei aixsolution! Alle weiteren Informationen findest Du auf

www.aixsolution.com und
[Facebook /aixsolution](https://www.facebook.com/aixsolution)

Wasser marsch – spüle die Fettpolster weg!

» **Trinken ist wichtig. Jeder weiß das. Am besten „männliches“ Wasser – also „stilles“ Wasser. Weil dann mehr reinpasst. Und es macht nicht nur eine bessere Figur bei den Mitmenschen, weil du weniger öffentliche Bäuerchen machen wirst, sondern wird auch im Spiegelbild zu einem weniger teigigen Antlitz führen. Denn bei einer TV-Reportage kam mir folgende Erkenntnis...**

In der Reportage ging es um die gnadenlose Dürre- und anschließende Hungerkatastrophe in der Kalahariwüste. Aus der Perspektive unserer Überflussgesellschaft betrachtet, erscheint dies so weit weg und für unser Leben nicht bestimmend. Und zum Glück leiden wir ja auch nicht an solch schlimmem Wassermangel. Aber immerhin kämpften sich auch unsere Vorfahren durch solche Lebensbedingungen, bis deren Nachkommen das menschliche Nahrungsrepertoire ausdehnten und weniger heiße Gefilde bewohnen konnten. Oft gab es dort mehr Wasser, entsprechend mehr Tiere und Pflanzen und damit mehr Kalorienquellen, was das Überleben sicherte.

Dein Körper schaut voraus

Während der Reportage dachte ich über Folgendes nach: Einer Dürreperiode folgt zwangsläufig immer eine Hungersnot, weil die flüssige Tier- und Pflanzenlebensgrundlage schlicht weniger vorhanden ist. Ist es dann evolutionsbiologisch nicht sinnvoll, dass sich bei einem auftretenden Wassermangel der Organismus schon einmal auf eine verringerte Kalorienzufuhr einstellt? Der Stoffwechsel fährt langsam herunter und der Appetit

steigt an. Denn zunächst gibt es ja noch genügend pflanzliche und tierische Kalorien, die vorausschauend eingespeichert werden können.

In dieser Übergangsphase zwischen Kalorienverfügbarkeit und der dürrebedingt verringerten Kalorienvielfalt wurde der Jagd- und Sammelninstinkt übermächtig, um den Antilopenfriedhof auf Bauchnabelhöhe oder den Wurzel- und Nüsse-tank an den Beinchen maximal möglich zu füllen. Von diesen vorausschauenden Vorfahren stammen wir ab.

Eine Dehydrierung sorgt somit für das uralte Signal, dass eine Kalorienminimierung folgen könnte, was den Stoffwechsel träge macht und zeitgleich den Appetit fördert. Ist aber regelmäßig Wasser vorhanden, wird es auch (aus evolutionärer Sicht) ein reichhaltigeres Naturbuffet geben, da Flüssiges den Tieren und Pflanzen zugutekommt.

Eine Matheaufgabe für den Durst

Daher lautet (wie schon immer) die wichtigste Figur- und Gesundheitsformel: trinken, trinken, trinken! Als Orientierung hilft: pro Kilogramm Körpergewicht 40 ml Wasser (ja... WASSER. Gerne mit einem Spritzer Zitronensaft drin. Oder ungesüß-

Als Orientierung hilft: pro Kilogramm Körpergewicht 40 ml Wasser

ten Tee). Macht bei 70 kg knapp unter 3 l Flüssiges. Schmeckt nicht? Ist reine Gewohnheitssache. Das weiß ich aus meiner eigenen Vergangenheit.

Als Cola-Junkie schüttete ich literweise Cola in meinen Kanal. Und zwar echte. Keine Cola mit Licht (also „Coke light“). Bis ich anfang, zu jedem Glas solch gefärbten Zuckerwassers noch einmal die gleiche Menge klaren Wassers zu trinken. Also ein Glas für den Geschmack, eines für die Gesundheit. Bis meine wieder freigespülten Geschmacksnerven gegen das übersüßte Zeug rebellierten. Von da an beeinflusste mein Konsumverhalten den Aktienkurs dieser AG nicht mehr. Nur meiner Gesundheit ging es besser und besser und besser ... Und meine Figur bekam zuckerwasserfrei langsam die gleiche Silhouette wie die derjenigen, die bis heute immer übertrieben gut gelaunt in den Werbefilmchen mit einer Coke in der Hand Stimmung machen. Und meine Stimmung wurde auch besser. Aber das lag eindeutig am Wasser und der abgelehnten braunen Brause. Prost. Oder besser: „Wasser marsch“.

Patric Heizmann

Diät-Rebell & Kalorienflüsterer



Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat.

Weitere Informationen auf www.ich-bin-dann-mal-schlank.de, www.facebook.com/patriceheizmann und www.youtube.com/user/patriceheizmann

Mit Krones erfolgreich in die berufliche Zukunft

Die Krones AG – kennen Sie nicht? Den Produkten unserer Kunden sind Sie heute aber bestimmt schon begegnet. Denn jede vierte Flasche weltweit und jede zweite Flasche in Deutschland ist auf einer Krones Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt worden. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Soft-Drink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie. →



Tüftler mit Reisepass

Service-Ingenieur (m/w) – Ein Job ohne Alltags-Arbeitsroutine

» Man nehme einen Schraubendreher, Notfallapotheke, Reisepass und Sicherungsmuttern. „Passt doch überhaupt nicht zusammen“ sagen Sie? Und fragen sich, was denn das werden soll?

Das Rätsel lösen wir gerne auf, denn die Auswahl der Gegenstände macht tatsächlich Sinn: Für die Krones Service-Ingenieure ist sie ein fester Bestandteil des Gepäcks. Und außerdem gehören natürlich noch jede Menge technisches Know-how, Improvisationstalent und Selbstständigkeit dazu.

Weltweit sind die spezialisierten Techniker der Krones AG unterwegs und stellen sicher, dass alle Anlagen jedes einzelnen Kunden laufen. Sie sind die „Schnelleinsatztruppe“, die sofort zur Hilfe eilt wenn es irgendwo brennt. Und dann geht die Tüftelei los. Mit ihrer Spezialisierung auf eine Technologie unterstützen die Experten dann mit ihrem vertieften Wissen die Techniker vor Ort oder betreuen besonders komplizierte Installationen. Oder, wie es die Chefin der Truppe im Bereich Automatisierungstechnik, Birgit Hahn [YouTube: *Menschen bei Krones: Birgit Hahn*], erklärt: Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß. Und je nachdem, welches Teil behandelt werden muss, rückt der richtige Spezialist an. Zusammen mit dem „Hausarzt“ wird dann untersucht, überprüft und operiert. Dass dabei auch der „Hausarzt“ etwas dazulernt und aus der Erfahrung der Fachärzte profitiert, ist dabei mehr als nur ein netter Nebeneffekt.

Wie Fachärzte greifen die Service-Ingenieure immer dann ein, wenn der Hausarzt (beziehungsweise der in der Breite ausgebildete Techniker) nicht mehr weiter weiß.

Birgit Hahn selbst war lange Zeit als aktive Service-Ingenieurin im Außendienst zuständig für Aseptik und Prozesstechno-



logie im Bereich Automatisierungstechnik. Andere wiederum kümmern sich zum Beispiel um Themen wie die Inspektionstechnik. Dabei sind sie oft wochenlang unterwegs, treffen allerhand Menschen, sehen neben Produktionsstätten auch eine Menge interessanter Städte und Landschaften. Und nach jeder Reise bleibt das Wissen, dass man wieder etwas geleistet hat, auf das man stolz sein kann – und die Gewissheit, dass der nächste Einsatz wieder neue Herausforderungen bereithält.

Eines haben aber alle Spezialisten gemeinsam: Für sie alle ist wohl der kühle Kopf in jeder Situation das wichtigste Werkzeug. Auch bei völlig neuen Situationen und unbekanntem Problemen gilt es, ruhig zu bleiben und strukturiert auf Fehlersuche zu gehen. Statt Hektik und Stress sind also Präzision und Souveränität gefragt, gepaart mit überdurchschnittlich gutem Know-how.

Wie unverzichtbar die Service-Ingenieure für die Krones AG sind, dürfte nun klar geworden sein. Und für alle, die es bei dem Gedanken an die Tätigkeit als Service-Ingenieur jetzt in den Fingern juckt: Dann nichts wie ran an die Bewerbung im Online-Portal (www.krones.com)! Selbstverständlich gilt das nicht nur für die Herren der Schöpfung, auch weibliche Bewerberinnen sind willkommen! ■

Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



Die KRONES AG

- Mehr als 13.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 80 Service- und Vertriebsniederlassungen

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.767 (Stand 31.12.2015)
Weltweit: 13.346 (Stand 31.12.2015)

Jahresumsatz

2014: 2.953,4 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

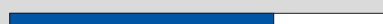
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



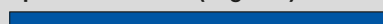
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



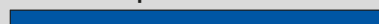
Masterabschluss 20%



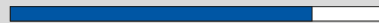
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.



Was ist eigentlich AIIESEC?

» Seltsam, dass in der Studentenhochburg Aachen kaum jemand weiß, was sich hinter diesen sechs Buchstaben verbirgt, obwohl es sich um die größte Studentenorganisation weltweit handelt. Kann sein, dass dieses Unwissen damit zusammenhängt, dass auch die ausgeschriebene Version des Akronyms – Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales – keinen wirklichen Aufschluss darüber gibt, was genau man sich vorstellen soll. Zumal man es dafür erst einmal übersetzen müsste und ganz ehrlich... wir haben doch so schon genug zu tun, wer kramt da in seiner Freizeit die alten Französischkenntnisse wieder raus. Schade eigentlich, denn es lohnt sich zu wissen, was AIIESEC so alles kann. Deshalb soll hier kurz vorgestellt werden, wofür AIIESEC steht – und das ganz ohne zu übersetzen.

A steht für Ausland. AIIESEC vermittelt nämlich in erster Linie soziale Projekte weltweit. Diese sind von Studenten für Studenten organisiert und lassen sich bei einer Dauer von 6-8 Wochen

ganz leicht in die Semesterferien einschleichen.

I steht für international. Nicht nur das Angebot der Praktika erstreckt sich über die Grenzen der Kontinente hinweg, auch die Mitglieder verstehen sich als eine internationale Gemeinschaft. Einmal AIIESECer, immer AIIESECer – unabhängig von deinem Heimatland und deiner Muttersprache. Deswegen wird bei uns auch hauptsächlich Englisch gesprochen.

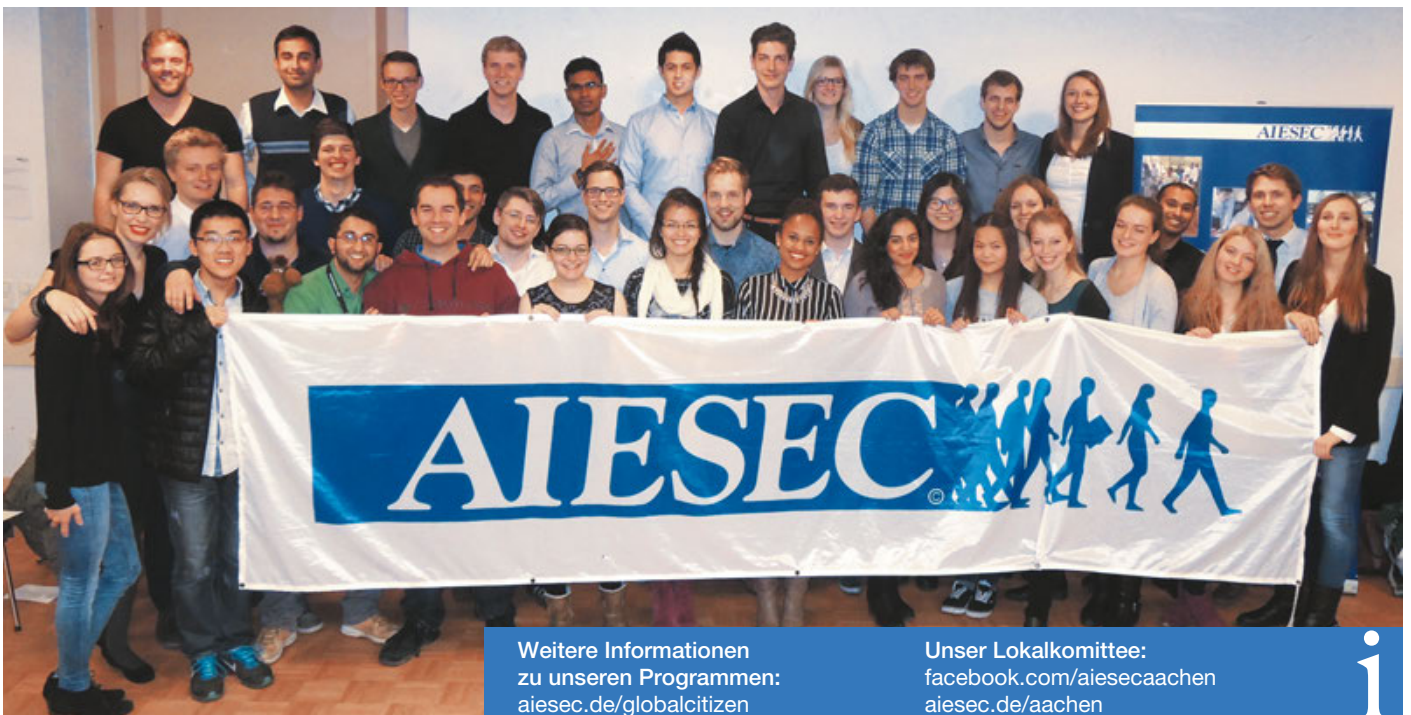
E steht für Entdecken. Entdecke neue Kulturen und Gewohnheiten bei einem sozialen Praktikum oder deine eigenen Fähigkeiten in einem internationalen Unternehmen, z. B. in Südamerika oder Asien. Oder du fängst einfach erstmal zu Hause an und entdeckst das Aachener Lokalkomitee.

S steht für Spaß. Egal, was man bei AIIESEC macht, ob man selbst ein Praktikum machen möchte oder den internationalen Studenten, die gerade für ein Praktikum in Aachen sind, das beste Eis der Stadt vorstellt. Wir sind Studen-

ten, die nicht nur stumpf Formeln auswendig lernen (klar, dass muss trotzdem gemacht werden), sondern die beste Zeit unseres Lebens haben wollen.

E steht aber auch für Engagement, und zwar sowohl in Aachen als auch im Ausland. Als Non-Profit-Organisation haben wir die Vision, durch eine vernetzte Studentengemeinschaft das Verständnis zwischen den Ländern zu fördern und die Welt dadurch ein Stückchen besser zu machen. Außerdem verwaltet AIIESEC sein Praktikumsangebot selbst. Das bedeutet für das örtliche AIIESEC-Komitee „Klinkenputzen“ bei den ganz Großen der Unternehmen, um die bestmöglichen Plätze anbieten zu können.

C steht für Change. AIIESEC verändert. Schritt für Schritt wollen wir die Welt verändern, aber dazu brauchen wir viele interessierte und engagierte Studenten, die über den Tellerrand hinausschauen wollen. Vielleicht habt ihr ja auch Lust dazu, dann schaut doch mal auf der Facebook-Seite des Aachener Lokalkomitees vorbei!



Weitere Informationen zu unseren Programmen:
aiiesec.de/globalcitizen

Unser Lokalkomitee:
facebook.com/aiiesecaachen
aiiesec.de/aachen





Durch MTP zum Traumjob in den USA

Durch MTP trat ein besonderer Mensch in mein Leben, dessen Werdegang er sich selbst damals sicher nicht erträumt hat. Tim Fleischer, Alumnus des MTP e.V., ist durch sein Engagement im Verein einen so spannenden Weg gegangen, den wir euch auf keinen Fall vorenthalten möchten. Aber lassen wir ihn doch selbst zu Wort kommen:

Hi Tim, vor kurzem hast du auf Facebook daran erinnert, wie deine Suche nach einem Praktikum startete. Was genau war dein Plan?

Im Februar 2014 ging es bei mir darum, ein Praktikum im Marketing in den USA zu finden, weil ich aufgrund einer Summer School der Uni Köln sowieso in New York gewesen wäre. Spontan habe ich bei Facebook gepostet, in der Hoffnung, dass sich jemand meldet.

Zehn Minuten später antwortete Nils Hafner (1. Alumnivorsitzender des MTP e.V.) mit dem LinkedIn-Profil von Philipp von Holtendorff-Fehling, meinem späteren Chef. Ich solle ihn kontaktieren und herzlich grüßen. Philipp hat mir zwei Stunden später bereits das generelle okay gegeben.

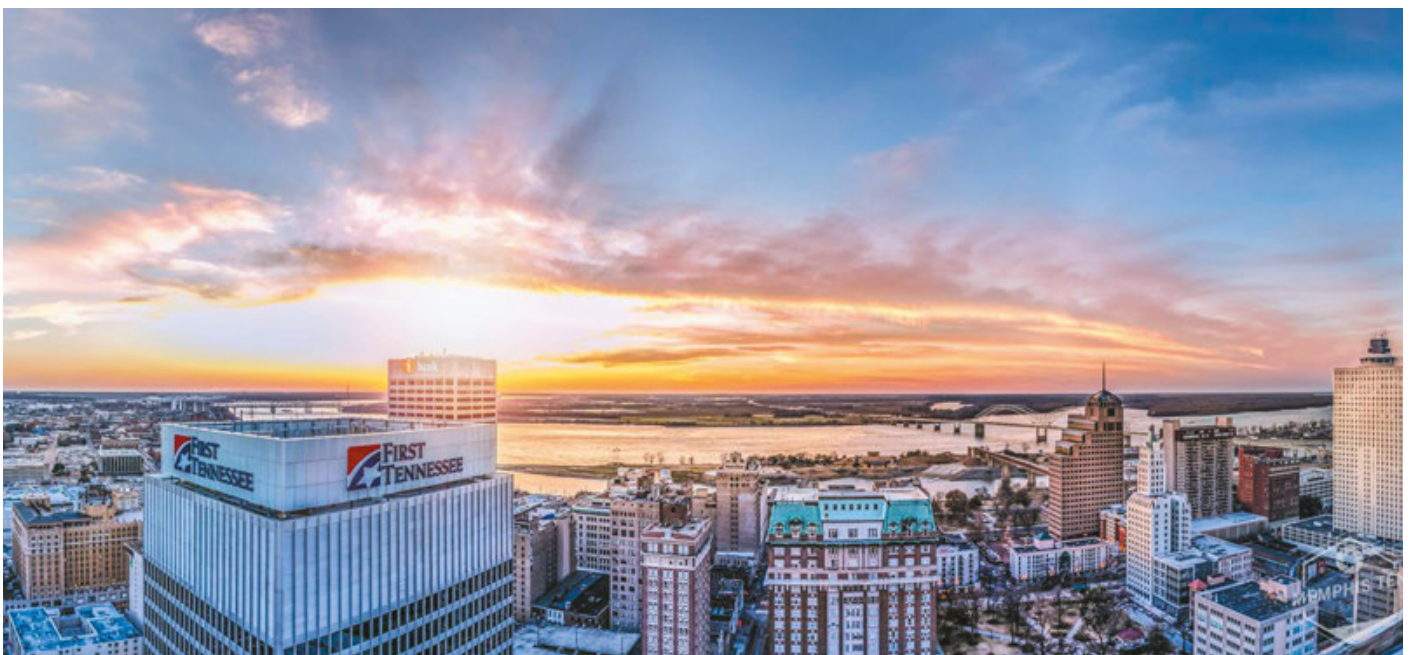
Ich kümmerte mich selbst um Visum, Flug und Unterkunft – wenige Monate später saß ich dann im Flugzeug gen Memphis.

Jetzt bist du offensichtlich immer noch da! Das Praktikum muss wohl überzeugt haben und du auch. Was waren denn deine Aufgaben und wieso bist du immer noch dort?

Aus dem ursprünglichen Plan, nach 6 Monaten nach Deutschland zurück zu kommen ist nichts geworden, das stimmt. Das Praktikum war im Digitalen Marketing für den weltweit größten Anbieter für Residential Services. Aufgaben waren u.a. Affiliate Management, Paid Search, Display und Landing Page Optimization. Von Anfang an wurde mir großes Vertrauen entgegengebracht. Nach



Alumnus Tim Fleischer



Tim wohnt im Herzen der Stadt Memphis



Tim, Nils und Philipp (v.l.n.r.) beim Grizzlies Spiel

etwa drei Monaten bat Philipp mich in sein Büro und fragte, ob ich nicht gerne bleiben würde.

Hat dir dein Engagement bei MTP zur jetzigen Situation verholfen?

100%! Von dem was ich im Studium gelernt habe, wende ich wirklich nichts tagtäglich an. Gerade im Digitalen Bereich veraltet Wissen so schnell, dass das im Studium nicht abgedeckt werden kann. Durch die vielfältigen Möglichkeiten, die MTP seinen Mitgliedern bietet, um sich neben dem Studium zu engagieren, habe ich viele Soft Skills erlernt, die mir nicht nur im Job, sondern auch im sozialen Umfeld helfen.

MTP hat ein riesiges Portfolio an Angeboten – alles ist möglich, und ausdrücklich zu empfehlen! Einfach machen, auch wenn man wenig Vorerfahrung hat, genau darauf kommt es nämlich an: Sich in unbekannte Situation zu begeben – man lernt blitzschnell durch aktives Tun. MTP ist da die perfekte Spielweise im Studium!

Wie war denn deine MTP-Laufbahn?

Hätte mir nach meinem ersten Infoplenum im November 2011 jemand erzählt, dass ich einmal selbst im Nationalen Team landen würde, hätte ich ihn für verrückt erklärt. Und das ist der Punkt – MTP ist super darin, einem Stück für Stück mehr Verantwortung zu ermöglichen.

Aus einer Schnapsidee wurde 3 Monate später meine erste Projektleitung mit ausverkauftem Event im Kölner Schokoladenmuseum. Anschließend bekam ich die Möglichkeit als Ressortleiter in der

Geschäftsstelle Köln mehr Verantwortung zu übernehmen, bevor ich im Nationalen Team 2013-2014 dann für deutschlandweite Beratungsprojekte verantwortlich wurde. Hatte ich Ahnung von professioneller Beratung oder wollte ich jemals Unternehmensberater werden? Nein, aber die Praxis bei MTP brachte mir alles in weniger als einem Jahr bei.

Was hat dir diese Erfahrung ansonsten gebracht?

Von einem super Betreuer in der Bachelorarbeit bis hin zu dem perfekten Interviewpartner bei einem regionalen Förderer der Geschäftsstelle Köln für ebendiese – ohne MTP wäre die letzte Hälfte meines Studiums deutlich schwieriger gewesen.

Zuletzt gibt es noch das Netzwerk und die soziale Komponente von MTP. Dank dem Engagement im Studium und der persönlichen Entwicklung, zu der meine MTP-Bekanntschaften einen Großteil bei-



Tims Facebook-Post

getragen haben, habe ich nun unzählige Freunde weltweit und ein unglaublich großes Netzwerk an Leuten in verschiedenen Branchen. Im vergangenen September kam beispielsweise Nils Hafner zu Besuch nach Memphis. Philipp und ich nahmen ihn vom Flughafen direkt mit zum Basketballspiel der Memphis Grizzlies, nutzten den Besuch aber auch, um über Unterschiede im deutschen und amerikanischen Marketing und CRM zu sprechen.

Werden wir dich irgendwann wieder in Deutschland begrüßen dürfen?

Mein Visum ist bis Ende 2018 gültig – mein Plan ist es, zumindest so lange hier in Memphis zu bleiben. Ich habe mich schon in die Stadt verliebt, obwohl ich zugegebenermaßen vor meinem Praktikum quasi nichts über diese Stadt wusste. Ich bin neben der Arbeit auch in der Stadt involviert – auch hier lässt mich der MTPler in mir nicht ganz los. Durch wunderbare Non-Profits bekomme ich einiges aus der Stadtentwicklungs- und Start-Up Szene mit, coache nebenbei das Lacrosse Team der University of Memphis und bin mittlerweile eingefleischter Memphis Grizzlies Fan.

Danach werden wir sehen, wie es weitergeht – in drei Jahren kann viel passieren, das haben die letzten 1 ½ Jahre mehr als gebührend bewiesen.

Willst du den Lesern noch etwas mit auf den Weg geben?

Egal was ihr tut, habt nie Angst zugeben, dass ihr etwas nicht wisst. A simple “I don’t have that answer right now, but I will do my best to get it” goes a long way. Keiner erwartet, dass Praktikanten direkt vollwertige Arbeitskräfte sind, aber niemand mag Schaumschläger.

Und zuletzt: macht euch nicht zu viel Stress. Wir haben nur ein Leben und nur einen Körper, was ich selbst nach langem Krankenhausaufenthalt erfahren musste. Da fallen dann gewisse Dinge in den Hintergrund: Erfolg im Beruf/Studium und das größte Bankkonto bedeuten nichts, wenn es auf Kosten der eigenen Gesundheit und des Privatlebens geht.

Ich möchte mich herzlich bei Tim für das offene Interview bedanken und wünsche ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem Weg! Bei Fragen zu Themen wie Arbeiten in den USA oder wie man an das richtige Visum kommt, könnt ihr Tim gerne via LinkedIn (www.linkedin.com/in/tim-fleischer-1651118b) kontaktieren. ■



Automobilzulieferer:

Innovationstreiber einer ganzen Industrie

Arbeiten in der wohl spannendsten Branche der Welt

» Während sich die Automobilhersteller zunehmend auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, werden Zulieferunternehmen immer wichtiger. Bereits heute tragen sie mit mehr als drei Vierteln zur Produktion eines Fahrzeugs bei – Tendenz steigend. In jedem dritten Fahrzeug weltweit sind beispielsweise Komponenten von Faurecia verbaut. Mit ihren Technologien und Innovationen treiben Automobilzulieferer die Branche maßgeblich voran und sind längst ein unverzichtbarer Faktor für den Erfolg der Hersteller.

Im Gegensatz zu den Fahrzeugherstellern bieten Zulieferer ein breites Aufgabenspektrum und Freiraum für die Umsetzung eigener Ideen.



Doch nicht nur das: Attraktive Aufgaben, viel Verantwortung und ein globales Netzwerk machen sie sowohl für angehende Ingenieure als auch für Absolventen wirtschaftlicher Studiengänge als Arbeitgeber interessant. Im Gegensatz zu den Fahrzeugherstellern bieten Zulieferer ein breites Aufgabenspektrum und Frei-

raum für die Umsetzung eigener Ideen. Für finanzielle Sicherheit und Perspektive ist gesorgt, denn sie entwickeln sich zu Global Playern im Automobilmarkt.

Faurecia ist ein solches Beispiel: Als einer der weltweit führenden Automobilzulieferer entwickelt und produziert das Unternehmen Just-in-time Produkte und Innovationen in den Bereichen Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme und Automotive Exteriors. Diese finden sich in allen Marktsegmenten und Modellversionen auf dem Globus wieder – vom Kleinwagen in China über die Mittelklasse- und Luxuslimousine in Europa bis zum Sportwagen in den USA. Zu den Kunden gehören unter anderem Audi, BMW, Ford, Renault-Nissan, Peugeot, Porsche und Volkswagen.

Die technologische Expertise von Faurecia ist bei den Fahrzeugherstellern anerkannt und geschätzt. Das Unternehmen beschäftigt 300 Experten auf 67 verschiedenen Fachgebieten und hat 2015 insgesamt 489 Patente eingereicht.





Im vergangenen Jahr hat Faurecia rund 5 Prozent seiner Einnahmen in Forschung und Entwicklung investiert – das entspricht rund einer Milliarde Euro. Weltweit arbeiten bei Faurecia 103.000 Mitarbeiter 90 verschiedener Nationalitäten in 34 Ländern an 330 Standorten. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Konzerns stützt sich auf die Kompetenz von 6.000 Ingenieuren und Technikern, die in 30 Forschungs- & Entwicklungszentren auf dem gesamten Globus tätig sind und die technologische Expertise der Gruppe fortlaufend erweitern.

Mit seinen Innovationen lässt Faurecia regelmäßig aufhorchen. So entwickelte das Unternehmen Active Wellness™ – den weltweit ersten Autositz, der über integrierte Sensoren Herzrhythmus und Atmung der Passagiere erfasst und so etwa Stress oder Müdigkeit erkennt. Verschiedene Massagefunktionen sowie ein ausgeklügeltes Belüftungssystem sorgen für Entspannung oder erfrischen müde Insassen und tragen so zu einem verbesserten Fahrerlebnis bei. Mit dem Konzept Intuition präsentiert Faurecia seine Vision für das Fahrzeug-Cockpit der Zukunft. Es zeigt eine Bandbreite funktionaler und zugleich optisch ansprechender Technologien im Innenraum: Design, neue Materialien, neue funktionale Oberflächen aus Aluminium, mehrere AMOLED-Bildschirme sowie modernste Schnittstellen für mobile Geräte, kabelloses Laden und praktische Beleuchtung. Im Bereich Abgassysteme ist die Exhaust Heat Power Generation (EHPG) das jüngste Ergebnis der Forschungsaktivitäten des Zulieferers. Das System nutzt die Abgaswärme zur Kraftübertragung von Lkw und Hybridfahrzeugen, steigert gleichzeitig die Kraftstoffeffizienz und reduziert CO₂-Emissionen. Mit dem Exhaust Heat Recovery System (EHRS) entwickelt Faurecia zudem ein

System zur Abgaswärmerückgewinnung. Dabei wird Energie an das Motorkühlsystem abgegeben und kann sowohl für die Erwärmung des Motors als auch des Fahrzeuginnenraums genutzt werden.



Sowohl für seine Innovationskraft als auch als engagierter Arbeitgeber wurde Faurecia mehrfach ausgezeichnet: Unter anderem mit dem AutomotiveINNOVATIONS-Award, dem Supplier of the Year Award, dem German Design Award sowie als Top Employer Deutschland. Ein spannendes Arbeitsumfeld mit viel Raum für kreative Köpfe und Innovationen – **Willkommen bei Faurecia!**

www.faurecia.de



BORN TO BE FAURECIAN

Du warst schon immer einen Schritt voraus.
Du bist ehrgeizig und zielstrebig. Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia.
www.faurecia.de

Technical perfection, automotive passion **faurecia**

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Autositze GmbH
Nordseher Straße 38
31655 Stadthagen

Telefon

Telefon: +49 9141-991 713

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia.de/karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de/karriere/>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg,
Stadthagen bei Hannover und
Weißenburg

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

■ Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme, Faurecia Exteriors

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 330, in Deutschland mehr als 30

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 103.000 MitarbeiterInnen,
in Deutschland 11.500 MitarbeiterInnen

■ Jahresumsatz

20,7 Milliarden EUR in 2015

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

■ Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales VIE Programm
Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

■ Warum bei Faurecia bewerben?

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird Automobile Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern z. B. an der Faurecia University zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 60%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 25%

Promotion 5%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

■ Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke
Automobile Leidenschaft

Netzwerken während des Studiums – so geht's!

Beim Thema „Netzwerken“ fragen sich sicher einige von euch, was das eigentlich bringen soll und ob es sich lohnt, bereits während des Studiums damit zu starten? Ja, es lohnt sich. Für den Berufseinstieg und die weitere Karriere.

» Eins direkt vorweg: Jeder Studierende verfügt bereits über ein Netzwerk. Dazu gehören Freunde und Mitschüler, Kontakte aus der Freizeit im Verein oder Ehrenamt, aus dem Studentenjob und dem Praktikum. Dieses persönliche Netzwerk gilt es jetzt systematisch zu erweitern. Dabei helfen dir Online-Business-Netzwerke wie Xing oder LinkedIn, wobei Xing der deutsche Platzhirsch und LinkedIn wesentlich konzernorientierter und internationaler ist.

9 Tipps zum Netzwerken während des Studiums:

- 1 Mach dir klar: **Du hast bereits ein Netzwerk!**
- 2 **Sei systematisch:** Xing und LinkedIn gehören heute dazu.
- 3 **Ein früher Start ist ideal**, denn der Aufbau eines Netzwerks braucht Zeit.
- 4 **Sei realistisch:** Nicht jeder Kontakt und jedes Gespräch führen zum Ziel.
- 5 **Wähle aus:** Wie viel Zeit hast du zur Verfügung? Wo möchtest du dich engagieren?
- 6 **Erst geben, dann nehmen.**
- 7 **Frag nach Hilfe.**
- 8 **Verlass deine Komfortzone.** Wenn du immer mit deinen Mitstudenten aus der BWL zu Mittag isst, bleiben die Themen immer gleich.
- 9 **Hab´ Spaß!**

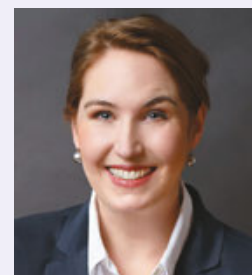
Hier vernetzt du dich mit alle den Personen, die du bereits kennst oder auch neu kennen lernst. Facebook kannst du auch beruflich nutzen, denn internationale Kontakte aus Studienzeiten bleiben dir so erhalten. Über eine Recherche bei Xing oder LinkedIn kannst du zum Beispiel sehr gut nach Kontakten in Unternehmen recherchieren, die dir bei Fragen zur Unternehmenskultur, zur Ausgestaltung eines Jobs oder auch des Gehalts mit wertvollen Informationen weiterhelfen können.

Während des Studiums bieten sich quasi unendlich viele Möglichkeiten, dein Netzwerk zu erweitern. Dazu gehören deine Kommilitonen aus deinem Fach. Wenn du dich bei einer Studierendenorganisation engagierst, baust du ein weiteres tolles Netzwerk auf. Doch nicht nur untereinander bildet sich so ein Netzwerk, sondern auch zu Mitarbeitern in Unternehmen. Wer hier im täglichen Austausch mit Fachleuten in Unternehmen steht, hat ganz andere Möglichkeiten, spannende Praktika oder auch Jobs zu ergattern, als wenn man sich anonym über das Bewerbungsportal bei einem Unternehmen bewirbt.

Wenn du keine Zeit hast, dich während deines Studiums regelmäßig zu engagieren, bestehen auch andere Möglichkeiten zum Netzwerken: Es gibt Stipendienprogramme für Studierende, die fachliche Un-

terstützung bieten, aber ebenso Karrieretage oder Netzwerktreffen mit Unternehmen. Auch die zahlreichen Job- und Karrieremessen bieten dir die Möglichkeit auf persönliche Gespräche. ■

Ute Blindert



Ute Blindert ist Autorin und Speakerin zu den Themen Karriere, Arbeitsmarkt, Digitaler Wandel und Herausgeberin von www.karriereletter.de und www.businessladys.de. Sie ist Autorin des Buches „Per Netzwerk zum Job“



Campus Frankfurt/
New York 2015,
ISBN:
9783593502205,
Preis:
17,99 Euro
inklusive
Webinar
und e-Book

bonding-studenteninitiative e.V.

– mehr als Firmenkontaktmessen

Weil wir die Theorie des Studiums mit der Praxis des Berufslebens verbinden wollen, bauen wir bei bonding seit 1988 Brücken zwischen diesen beiden Welten. Dazu organisieren wir zahlreiche Veranstaltungen für Studierende – von Exkursionen bis Firmenkontaktmessen – und zwar stets kostenlos für unsere Teilnehmer.



„Die größte von Studenten organisierte Firmenkontaktmesse in Deutschland“

– damit werben wir für unser größtes und prestigeträchtiges Projekt. Seit über 25 Jahren ist die bonding Firmenkontaktmesse fester Bestandteil im Repertoire zahlreicher Firmen – egal welcher Größe. Deutschlandweit sind wir an den größten und bedeutendsten Hochschulen, wie bspw. der RWTH Aachen, dem KIT oder der TU Dresden, mit unseren Messen vertreten. Unsere langjährige Erfahrung und die damit verbundene Professionalität schätzen Besucher und Aussteller gleichermaßen.

Doch was bei all dem oft nicht mehr gesehen wird: Wir sind eine studentische Initiative. bonding wird zu 100% ehrenamtlich von Studenten neben dem Studium organisiert. Unsere Mission ist es, Studenten bereits während des Studiums Einblicke in die Praxis zu ermöglichen und Kontakte zu Firmen knüpfen zu können. Deshalb ist unser größtes Projekt auch die Firmenkontakt-

messe – aber: Wir organisieren noch zahlreiche andere Veranstaltungsformate. Von Karriereabenden bei der IndustryNight oder unserem Konstruktionswettbewerb bonding Engineering Competition über themenspezifische Veranstaltungen wie dem AutomotiveDay bis hin zu Exkursionen und Fachvorträgen bieten wir viele interessante Konzepte an.

Für Studenten ist eines klar: Ihre Kommilitonen von bonding organisieren etwas für sie, was allein dadurch einen Mehrwert besitzt, dass bondings selbst studieren und wissen, was sinnvoll und wichtig für Studenten ist.

Für Firmen ist das sehr attraktiv: Veranstaltungen werden bereits studentisch organisiert und damit zielgruppengerecht gestaltet – von Anfang an.

Doch das Wichtigste ist unser Grundsatz: kostenlos – von Studenten für Studenten. ■

Weitere Informationen

Für mehr Informationen über unsere Veranstaltungen:
www.bonding.de/unsere-projekte/



IndustryNight

Bei entspannter Atmosphäre findet die IndustryNight abends statt und erlaubt Gespräche in einer ganz anderen Form als bei großen Messen. Mit maximal 30 Unternehmen wird bewusst ein kleinerer Rahmen gesteckt und die teilnehmenden Studenten zeigen anhand eines Motivationsschreibens ihr Interesse. Hierdurch sollen übereinstimmende Interessen zwischen Unternehmen und Studenten gefördert werden. Während der vierstündigen Veranstaltung ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Thementage

Unsere branchenspezifischen Veranstaltungen bieten sich an, um spezifische Fachgebiete abzudecken. Mehrere Unternehmen einer Branche nehmen an diesem Tag teil und können Studenten gezielt nach Fachrichtungen ansprechen. Beispiele hierfür sind der ConsultingDay, EnergyDay, CyberDay, MedicalDay oder SustainabilityDay. Doch auch viele weitere Themen sind möglich.

Ein Thementag ist jedoch nicht einfach eine kleine Messe, sondern zeichnet sich durch fachspezifische Exponate, Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Workshops aus.

Engineering Competition

Ein besonderer akademischer Wettbewerb: Deutschlandweit lösen an jedem Standort 8 Teams à 4 Personen eine realitätsnahe Fallstudie in Form einer Konstruktionsaufgabe. Die Wirtschaftlichkeit ihrer Lösung präsentieren die Teams anschließend einer Jury bestehend aus bspw. Hochschullehrern oder Firmenvertretern. Wichtige Schlüsselkompetenzen wie Zusammenarbeit im Team, Kommunikation und Kreativität verbunden mit innovativem Arbeiten sind hier natürlich gefordert. Aber auch handwerkliches Geschick ist nicht zu unterschätzen. Beim großen Finale treffen dann die Gewinner der lokalen Runden aufeinander und können attraktive Preise ergattern.



Exkursionen

Für Studenten ist es besonders interessant, auch einen Blick hinter die Kulissen der Firmen werfen zu können. Hierzu eignen sich Exkursionen zu Werksgeländen, Produktionsanlagen oder Forschungseinrichtungen besonders gut. Eine Führung mit Einblicken in Abläufe und Prozesse kann hervorragend mit anschließenden Vorträgen, Workshops oder Fallstudien ergänzt werden.

Vieles mehr

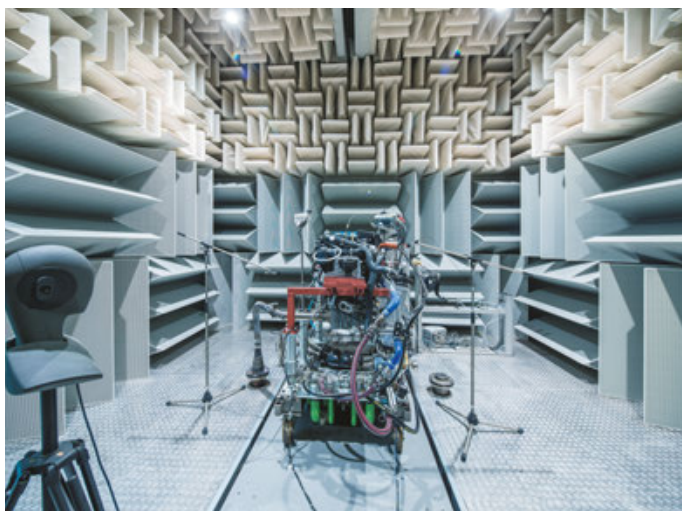
Hackathon	Programmierwettbewerb
Fallstudien	Studenten lösen reale Problemstellungen aus Unternehmen
Kaminabend	gehobene Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
Softskill-Trainings	Weiterbildung in Sachen Schlüsselkompetenzen, bspw. Kommunikation oder Präsentation
Vorträge	ideal, um im Hörsaal Einblicke in die Fachthemen der Unternehmen zu erhalten
European Workshop	mit internationalen Studierenden werden Workshops durchgeführt und der kulturelle Austausch gefördert
AutomotiveDay	alles rund um die Automobilindustrie
Semesterplaner	unser kostenloser Planer für Studenten

Antriebstechnik für die Motoren der Zukunft

Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.



KSPG
Automotive



Über die Mobilität von morgen nachzudenken, Antriebstechnik umweltfreundlicher zu gestalten, im Team nach Lösungen für internationale Kunden zu suchen und einen Arbeitsplatz mit Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten – KSPG bietet Interessierten eine Vielfalt an Möglichkeiten.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern und ist weltweit an über 40 Standorten vertreten. Als Automobilzulieferer entwickelt, produziert und vertreibt KSPG Komponenten und Systeme für die Fahrzeugindustrie. Die Hauptkompetenzen unserer operativen Einheiten liegen in den verbrennungsmotorischen Bereichen Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchsreduktion, Kühlung- und Thermomanagement sowie Downsizing und Gewichts- und Reibungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt sich KSPG mit Antrieben der Zukunft für Elektro- und Hybridfahrzeuge und richtet sich dafür in Entwicklung und Produktion aus.

Mit den Marken Kolbenschmidt und Pierburg verfügt KSPG über eine mehr als 100-jährige Automotive-Kompetenz – und mit Motorservice über eine starke Marke im Aftermarket. Aus diesem Zusammenschluss ergibt sich eine einzigartige Systemkompetenz, mit der alle heutigen und künftigen Mobilitätsthemen ganzheitlich abgedeckt werden können.

Drei starke Marken

Die Marke Kolbenschmidt steht für hochwertige Systemkomponenten sowie zuverlässige und nachhaltige Partnerschaft mit Herstellern von Antrieben aller Art. Ob Klein- und Großkolben, Gleitlager oder Motorblöcke – Kolbenschmidt entwickelt, fertigt und liefert kundenspezifische Lösungen für Verbrennungsmotoren, die in Pkw, Nutzfahrzeugen, Schiffen und Stationärmotoren eingesetzt werden. Die Traditionsmarke Pierburg steht für Kompetenz bei Abgasrückführung, Aktuatorik, Thermo- und Fluidmanagement sowie bei Komponenten für die Aufladung. Als Spezialist für CO₂- und Emissionsreduktion ist Pierburg ein wichtiger Entwicklungspartner der Fahrzeugindustrie. Motorservice ist für das globale Ersatzteilegeschäft zuständig. Der Vertrieb von Motorenteilen in über 130 Länder der Welt ist unsere Kernkompetenz. Jeden Tag haben wir weltweiten Kontakt zu unseren Großhändlern, die unsere Produkte an die Endkunden, die Werkstätten und Motoreninstandsetzer, weitergeben.

Perspektiven/Entwicklungsmöglichkeiten:

Jeder KSPG-Mitarbeiter hat Zugang zu einem Weiterbildungsangebot, das sich aus zwei Teilen zusammensetzt: Die Rheinmetall Academy mit ihrem konzernweiten Angebot an Trainings und Entwicklungsprogrammen sowie den jeweiligen Standortprogrammen - somit fördern wir die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. Durch die internationale Aufstellung bietet die KSPG-Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln.

Informationen zu Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten bei der KSPG AG finden Sie unter www.kspg.com/karriere



**IHRE
IDEEN**

Für Sie freigehalten: Platz inmitten netter Kollegen.

Sie möchten mit einem Praktikum erste Berufserfahrungen sammeln? Als Werkstudent an spannenden Projekten mitarbeiten oder Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit Praxisbezug verleihen? Was es auch ist: Für Berufseinsteiger stehen bei uns viele Türen offen. Die zum Rheinmetall Konzern gehörende KSPG AG bietet Ihnen beste Zukunftsperspektiven, eine tolle Arbeitsatmosphäre und jede Menge Potenzial zur persönlichen Entwicklung. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com



KSPG
Automotive

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Anschrift

Karl-Schmidt Straße
74172 Neckarsulm

Internet

www.kspg.com

Direkter Link zum Karrierbereich

www.kspg.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu KSPG:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

Produkte und Dienstleistungen

Als Automobilzulieferer entwickelt, produziert und vertreibt KSPG Komponenten und Systeme für die Fahrzeugindustrie. Die Hauptkompetenzen unserer operativen Einheiten liegen in den verbrennungsmotorischen Bereichen Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchsreduktion, Kühlung- und Thermomanagement sowie Downsizing und Gewichts- und Reibungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt sich KSPG mit Antrieben der Zukunft für Elektro- und Hybridfahrzeuge und richtet sich dafür in Entwicklung und Produktion aus.

Anzahl der Standorte

Über 40 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter/-innen

Jahresumsatz

2.592 Mio. EUR (2015)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

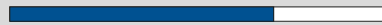
Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

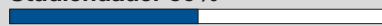
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

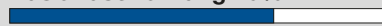
Examensnote 70%



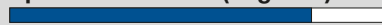
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



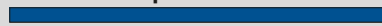
Masterabschluss 40%



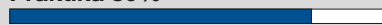
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

Examen contra Erfahrung

Berufserfahrung oder akademische Qualifikation – was zählt bei der Bewertung von Bewerbern mehr? Ein Personalberater berichtet.

Steve Jobs schmiss sein Studium schon nach dem ersten Semester. Bill Gates brach es 1975 ab. Und auch Mark Zuckerberg gab sein Studium 2009 ohne Abschluss auf.

Hätte ein Personalberater oder ein Personalreferent die Herren trotzdem zum Vorstellungsgespräch eingeladen? Natürlich! Denn schon sehr früh hätten alle drei berufliche Erfahrung und Erfolge vorweisen können, die Sie deutlich aus der Masse der Bewerber hervorheben.



» Lassen wir mal Aspekte wie Persönlichkeitsentwicklung und Forschungs- und Entwicklungsdrang beiseite. Ein Studium mit dem Anspruch an selbstständiges Lernen bietet dafür unstrittig mehr Möglichkeiten, wie zum Beispiel der vorgegebene Ablauf einer beruflichen Ausbildung. Hier geht es ausschließlich um den Auswahlprozess bei der Bewerbung, um den Wunschjob und die Frage, ob die passende berufliche Erfahrung oder ein beeindruckender akademischer Abschluss den entscheidenden Vorteil bringt.

Schauen wir zu Beginn auf die Statistiken. Obwohl Winston Churchill gesagt haben soll, dass man keiner Statistik trauen darf, die man nicht selbst gefälscht hat, ist die Erkenntnis von Prof. Dr. Gerhard Bosch vom Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg Essen richtungsweisend: „Die Studienanfängerquote ist von 39 % im Jahre 2003 auf 58 % 2015 gestiegen. Zwar steigt der Anteil der Tätigkeiten mit hohen Qualifikationsanforderungen, jedoch der Anteil der

hochqualifizierten Tätigkeiten, für die man unbedingt einen akademischen Abschluss braucht, liegt in den OECD-Ländern aber nirgendwo über 25 % und damit deutlich unter den Quoten von Hochschulabsolventen.“ Damit sinkt die Bedeutung eines akademischen Abschlusses für die erfolgreiche Bewerbung. Sie sinkt, aber sie ist nach wie vor wichtig.

Viele Unternehmen definieren eine akademische Qualifikation als Voraussetzung für die Berücksichtigung einer Bewerbung. Die Aufgabe einer guten Personalberatung ist nicht die Beschaffung vieler vermeintlich geeigneter Kandidaten, sondern dem Kunden die Lösung seiner (Personal-) Probleme zu ermöglichen. Dazu ist ein solides Verständnis der unternehmerischen Abläufe wichtig. Das erlaubt einem Personalberater mit Branchenexpertise eine qualifizierte Empfehlung, ob diese akademische Qualifikation für die Lösung des Problems wirklich unabdingbar ist. Für Berufsgruppen wie zum Beispiel Ärzte, Anwälte oder Architekten

stellt sich die Frage nicht. Auch ist der Trend deutlich, dass je höher die Position in der Managementhierarchie angesiedelt ist, desto wichtiger ist die Fähigkeit, vom Tagesgeschäft losgelöste, abstrakte Prozesse gestalten und steuern zu können. Aber die überwiegende Mehrheit vakanter Positionen dient doch der Erfüllung ganz spezifischer unternehmerischer Aufgaben. Und wer Erfolge bei der Erfüllung dieser oder ähnlicher Aufgabe nachweisen kann, ist für ein Unternehmen auch ohne Studium interessant.

Somit ist ein Studium für Berufseinsteiger eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Karriere. Aber es muss die spätere Fokussierung auf Tätigkeiten, die mich beruflich weiterbringen, unterstützen. Langfristig sticht unternehmerische Erfahrung die akademische Qualifikation aus. Steve, Bill und Mark würden das sicher bestätigen. ■



Ingo Schmittmann ist Partner bei der Personalberatung De Causmaecker & Partner in Frankfurt und leitet die drei Kompetenzzentren AirRail, Wasser und Energie & Umwelt.

Brauchen wir immer mehr?

Gedanken zum maximalen Lebensstandard

Es ist schon paradox: Das Studium bezeichnen viele Menschen rückblickend als eine der besten Zeiten ihres Lebens. Studenten leben meistens auf wenigen Quadratmetern, sind ständig knapp bei Kasse und rollen ihre Picknickdecke am Badesee aus, statt an den Riffen der Malediven zu schnorcheln. Ein verbeulter Fiat reicht für die Spritztour aufs Land und Spaghetti mit Tomatensauce schmecken mit 23 einfach köstlich. Beste Zeit? Huch, wie war oder ist das denn möglich, trotz des leeren Portemonnaies?

Mit wenig zufrieden zu sein ist eine Kunst, die wir mit fortschreitendem Alter leider oft verlernen. Die Referenzgruppe setzt Standards und mit den neuen Maßstäben an das materielle Leben wollen viele reflexartig mitziehen. Plötzlich will man nicht mehr „leben wie ein Student“, aus dem Charme der Einfachheit wird plötzlich ein Stigma. Aber brauchen wir wirklich immer mehr?

Vom Fiat zum VW Golf zum Audi

Warum auch immer: Eine breite Masse unserer Gesellschaft ist auf ständiges Wachstum fixiert. Aus der Studentenwohnung muss eine größere Wohnung werden. Aus der großen Wohnung eine noch größere. Aus der noch größeren Wohnung am Ende ein Haus mit Garten, am besten freistehend: Der klassische deutsche Lebensraum. Nach Holland an den Strand oder in den Alpen zu wandern, reicht jetzt auch nicht mehr. Nicht zwei, nicht drei, sondern mindestens vier Sterne sollte das in Flugentfernung liegende Urlaubshotel am besten haben. Und der verbeulte Fiat? Weg damit. Jetzt wird es mindestens mal Zeit für einen VW Golf, der später vom Audi und dann vielleicht von der Mercedes-C-Klasse abgelöst wird. Die materielle Einfachheit im Studium war sexy und romantisch – alles hatte irgendwie Charme, der aber mit Job und jenseits der 30 umgedeutet wird. Das einfache Leben erscheint uns plötzlich nicht mehr angemessen, wir glauben, zum Erwachsensein gehört



doch irgendwie mehr und gewisse Dinge „gehen jetzt einfach nicht mehr“.

Steigende Ansprüche erhöhen dauerhaft die Kosten

Prinzipiell sind steigende Ansprüche ja nichts Verwerfliches. Eine schöne, große Wohnung mit geschliffenem Parkett ist angenehm und der neue Wagen hat Airbags und mehr Knautschzone. Aber der neue Standard dank festem Einkommen hat auch seinen Preis: Die laufenden finanziellen Verpflichtungen steigen. Die Beule im Mercedes wird teurer als die Beule im Fiat. Und aus diesen neuen Notwendigkeiten resultiert der Druck, das Geld für die permanent hohen Kosten heranzuschaffen. Auch ein Rückschritt im Lebensstandard ist für viele Menschen eine schwierige Vorstellung: Was einmal erreicht wurde, will man mindestens halten. Sonst gibt's auf dem persönlichen Glücksbarometer Punktabzug. Jedenfalls stellen wir uns das meistens so vor.

„Von dem Geld, das wir nicht haben, kaufen wir Dinge, die wir nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die wir nicht mögen“

Der Finanzblogger Holger Grethe (ZENdepot) hat dazu einen Artikel geschrieben, der nachdenklich macht. Er heißt: Kennst du deinen maximalen Lebensstandard? Vom Existenzminimum hat jeder schon mal gehört. Doch es kann auch ein interessante Frage sein, wo die persönliche Obergrenze liegt – gerade auch dann, wenn es um das Thema Vermögensbildung geht. Denn alles, was nicht in die laufenden hohen Kosten oder in unnötigen Luxus fließt, kann man genauso gut auch zur Seite legen und sich irgendwann Freiheiten ermöglichen, die nicht nur materieller Natur sind: eine interessante Perspektive auf das Sparen.

Mehr Geld, mehr Glück?

Grethe beschreibt in seinem Blog-Beitrag ein grundlegendes Missverständnis, nämlich dass hochwertige und teure Produkte in einem direkten Verhältnis zu mehr Lebensglück stehen. Irgendwie ahnen wir ja, dass dem nicht so ist. Geld ist nicht Glück, scheinbar eine Binsenweisheit! Die im wahren Leben aber oft trotzdem nicht ankommt. Grethe plädiert für eine bewusste Entscheidung: bis hierhin und nicht weiter. Und das folgt dem denkbar einfachen Prinzip, dass Zufriedenheit auch aus einer Herabsetzung der Ansprüche resultieren kann. Sich von einer Sekunde auf die andere plötzlich reich fühlen? Das geht. Zumindest für einen relativ großen Teil der Bevölkerung und viele, die diesen Artikel lesen.

Die Referenzgruppe setzt die Standards

Grethe hat sich auch mit dem Warum beschäftigt. Wie kommt es, dass Menschen irgendwann glauben, sie müssten sich jetzt dieses und jenes leisten? Weil sich nach der Berufsausbildung oder nach dem Studium die Referenzgruppe ändert. Wir sind nicht mehr umgeben von lauter Menschen, die in WGs leben und beim Pizzaservice bestellen. Die neuen Maßstäbe setzen Freunde, Kollegen und Nachbarn mit ihren scheinbar selbstverständlichen materiellen Ansprüchen. Müssen wir haben, was alle haben? „Sich bewusst zu entscheiden, den materiellen Wohlstand der anderen nicht als Maßstab zu nehmen, erfordert ein gewisses Rückgrat. Man könnte auch sagen: ein dickes Fell“, schreibt Holger Grethe auf seinem Blog, der gedanklich auch vom japanischen Zen inspiriert ist. Man muss es schon aushalten können, von anderen vielleicht für etwas bedauert zu werden, womit man selbst eigentlich kein Problem hat.

JETZT zufrieden sein

„Mit einem maximalen Lebensstandard bekommst du etwas, was all denen, die deine materielle Bescheidenheit missverstehen, abgeht: finanzielle Unabhängigkeit, innere Ruhe und Zufriedenheit.“ Zu merken, dass im Hier und Jetzt eigentlich nichts fehlt, ist eine kostbare Freiheit. Und erst Zufriedenheit mit dem was wir haben, erlaubt echte Freude über die Geschenke des Lebens. Ansonsten werden Wünsche zur Endlosspirale: Die Freude an der Erfüllung ist flüchtig und schon lauert das nächste Defizit, das wir mit einem tollerem Auto, einer größeren Wohnung oder der nächsten Fernreise füllen müssen. Um gut dazustehen, um mithalten zu können, um ein Leben zu führen, das unser Einkommen auch nach außen widerspiegelt.

Aber ist das auch das Leben, das wir aus tiefstem Herzen heraus wirklich führen wollen? Dazu ein Zitat aus dem Film „Fight Club“:

„Von dem Geld, das wir nicht haben, kaufen wir Dinge, die wir nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die wir nicht mögen.“

Dieses Lebenskonzept in Frage zu stellen, macht sofort ein wenig zufriedener, und zwar JETZT. ■



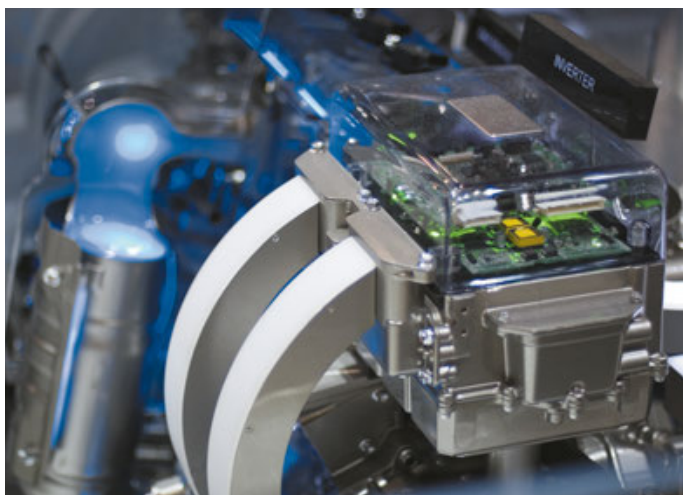
Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft.

Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter

www.deutsche-bildung.de



Ein erfolgreiches niederländisches Unternehmen startet 2016 in Deutschland durch



» In den Niederlanden ist Xelvin als Ingenieurdienstleistungsunternehmen 2006 gegründet worden. Ziel sollte es sein, ein Unternehmen aufzubauen, in dem persönliche und berufliche Ambitionen verwirklicht werden können. Hieraus wurden in den letzten 10 Jahren 21 Standorte mit einem Team aus über 650 Kollegen aus verschiedenen Fachbereichen des Ingenieurwesens.

Freiheit ist DAS epische Konzept bei Xelvin. Ein Konzept, das uns dorthin gebracht hat, wo wir jetzt sind. Xelvin glaubt, dass eine gesunde Portion Freiheit zu grenzenlosen Möglichkeiten führt, und diese möchten wir ab sofort mit Xelvin Deutschland umsetzen.

Verantwortung zu übernehmen heißt, die Freiheit zu erlangen, eigene Entscheidungen zu treffen. Wir arbeiten mit kleinen autarken Bereichen, die mit optimierter Kommunikation untereinander diese Freiheit noch vergrößern. Keine obstruktiven Vorschriften und Prozesse. Wir bieten klar definierte Rahmenbedingungen, welche den eigenen Spielraum für Entscheidungsfreiheit klar definieren.

Zusammenkommen ist ein
Beginn, Zusammenbleiben ist
ein Fortschritt, Zusammen-
arbeiten ist ein Erfolg

Wir sind uns sicher, dass die Menschen, die bei uns arbeiten, ihre eigenen Bereiche am besten kennen und sich somit in der besten Position befinden, sinnvoll Pläne zu entwerfen und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.

Deshalb bieten wir unseren Kollegen die Werkzeuge Vertrauen und Mut, die für ihre Entscheidungen benötigt werden. Dies ist nicht nur eine schöne Geschichte, die unseren Kollegen und Projektpartnern erzählt wird, es ist buchstäblich in jeder Faser des Unternehmens. Die Freiheit, die eigene Entscheidung zu treffen.

Wir haben den Anspruch, den Markt proaktiv mitzugestalten. Voneinander lernen, zusammen arbeiten und gemeinsamer Nutzen sind etwas, das wir täglich leben. Denn nur so ist es möglich, angemessen auf die spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse der Projektpartner und Kollegen zu reagieren. ■

Wir suchen Euch.....

Xelvin Deutschland GmbH ist kompetenter Entwicklungspartner für innovative Technologieträger und führende Unternehmen. Als Teil der 2006 in den Niederlanden gegründeten Xelvin Gruppe verfügt Xelvin Deutschland über ein Netzwerk internationaler Kompetenz in anspruchsvollen und komplexen Entwicklungsprojekten. Auf dessen Grundlage sind wir als zuverlässiger Ingenieurdienstleister in der Lage, gemeinsam mit unseren Projektpartnern individuelle Projektlösungen zu erarbeiten, um technologische Neu- bzw. Weiterentwicklungen sowie Innovationen erfolgreich voranzutreiben.

.....Ingenieure aus dem Bereichen:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Verfahrenstechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Energietechnik
- Produktions- und Fertigungstechnik
- Versuchs- und Messtechnik
- Mechatronik
- Automatisierungstechnik

Was ist uns zusätzlich wichtig:

- Teamfähigkeit
- Eine hohe Motivation
- Kommunikationsstärke
- Ein hohes Maß an Engagement
- Ein großes Interesse an neuen und innovativen Technologien
- Ein hoher Qualitätsanspruch
- Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil

Kontakt

Ansprechpartner
Haifa Pahlke

Anschrift

Xelvin Deutschland GmbH
Ziegeleistrasse 14
41472 Neuss

Telefon/Fax

Telefon: +49 2131 8819022

E-Mail

info@xelvin.de

Internet

www.xelvin.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.xelvin.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Per Mail oder Post

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

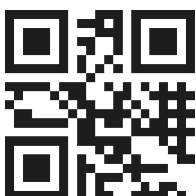
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Xelvin:



Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieurdienstleistung und -vermittlung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Luft- und Raumfahrt-technik, Energietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Versuchs- und Messtechnik, Mechatronik und Automatisierungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistung

Anzahl der Standorte

Niederlande 20, Deutschland 1

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 650

Einsatzmöglichkeiten

Berechnung, Forschung und Entwicklung, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Logistik, Messtechnik, Produktion, Projektplanung, Projektkoordination, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Simulation, technischer Einkauf, Test und Validierung, Versuch

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

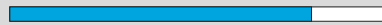
Warum bei Xelvin bewerben?

Bei Xelvin habt Ihr die Freiheit, bei einem sehr erfolgreichen Unternehmen, den deutschen Markt mitzugestalten. Xelvin Deutschland bietet Euch Entwicklungschancen und fördert gezielt Euer Potenzial. Um dies zu gewährleisten, führen wir regelmäßige Feedback-Gespräche und bieten einen maßgeschneiderten Karriereplan. Gestaltet mit uns die Innovationen der Zukunft.

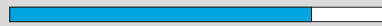
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



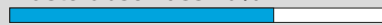
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



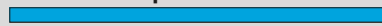
Masterabschluss 70%



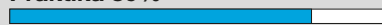
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Ist DEIN Semester schon durchgeplant?



Wir hätten jedenfalls noch einige interessante Veranstaltungen für dich, die Du auf keinen Fall verpassen solltest...



Die Hochschulgruppe Aachen des VWI (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.) ist eine studentische Initiative mit etwa 140 Mitgliedern, die im Besonderen Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens aller Fachrichtungen an der RWTH Aachen fördert. Studenten erhalten die Möglichkeit, über den Tellerrand des theoretischen Studiums zu schauen und Erfahrungen zu sammeln, die Universitäten nicht vermitteln können. Zusammen mit namhaften Unternehmen organisieren wir Exkursionen, Workshops, Kaminabende mit Professoren, Fallstudien und vieles mehr.

Auf europäischer Ebene besteht durch ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) die Möglichkeit, an Trainings und Workshops in Europa teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und internationale Freundschaften aufzubauen.

Überzeuge dich selbst auf einem unserer Events oder schau bei einem unserer Mitgliedertreffen vorbei! Finde zudem alle unsere aktuellen Events auf unserer Homepage. ■

VWI EVENTS 2016

23.04.2016	kreati Vorrunde Aachen
12.05.2016	thyssenkrupp Management Consulting Case-Workshop „MULTI“
16.-21.05.2016	VWI/ESTIEM Segeln 2016
02.06.2016	Exkursion zur Lufthansa Technik AG
09.06.2016	Negotiation Excellence, Workshop mit Simon-Kucher & Partners
19.-24.06.2016	VISION Smart Textiles
30.06.2016	Fallstudienworkshop mit BCG

btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



» Die btS e.V. ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studierenden und Promovierenden der Life Sciences und bereichert mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mach ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Promovierende vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolvierende der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung

als auch im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS seit 1996.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu verschiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschulgruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Firmenkontaktmesse ScieCon, welche seit 1999 mehrmals jährlich ein fester Bestandteil des Programms ist. Die Idee, eine



Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studierenden und Promovierenden selbst auf gleichbleibend großes Interesse. Den Charme dieses Konzeptes macht, wie bei allen btS-Veranstaltungen, das Motto „Von Studierenden. Für Studierende“ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, machen das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation, Teamarbeit und ehrenamtliches Engagement erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank der deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten, der langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen. Das ScieKickIn, ist ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz



begegnen. Das inoffizielle Highlight jedes Semester ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende an wechselnder Location und erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und fortzubilden. Dank eines abwechslungsreichen Vortrags- und Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in die Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, die jedes Semester von einer anderen btS-Geschäftsstelle organisiert wird, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmet sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams intensiv von der Planung anstehender Großevents wie der ScieCon über Strategieentwicklung, bis hin zu dem Vereinsmagazin ScieNews, den verschiedensten Aspekten des Vereins.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Koopera-



tionspartnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte. Die Alumni des Vereins unterstützen mit dem Alumni-Beirat und ihrer langjährigen Erfahrung in der btS und im Berufsleben die aktiven btS-Mitglieder in ihrer Arbeit. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb

der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied und eine der größten Organisationen des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

[Energiegeladen]

btS
Die Life Sciences
Studenteninitiative

Adenosinetrifosphat (ATP) - universeller Energieträger in Zellen



Viele Facetten, ein Versprechen: Bei uns geht es konsequent vorwärts.

Als international tätiger Pharmadienleister arbeitet Vetter sowohl für die Top Ten-Unternehmen der Branche als auch für zahlreiche kleine und mittlere Firmen. Das in Ravensburg, Baden-Württemberg, ansässige Familienunternehmen füllt Medikamente in Spritzen und andere Injektionssysteme ab, die zum Beispiel zur Behandlung von Krankheiten wie Multipler Sklerose, schwere rheumatische Arthritis und Krebs eingesetzt werden.



Familienunternehmen und Global Player

Vetter wächst organisch und investiert beständig in seine Standorte. Das Unternehmen besitzt drei hochmoderne Fertigungsstätten in und um Ravensburg. Mit jeweils einem Vertriebsbüro in Singapur und Tokyo und einem Produktionsstandort in Chicago, an welchem wichtige Entwicklungsschritte für die spätere Abfüllung der Wirkstoffe in Deutschland stattfinden, stärkt das Unternehmen seine internationale Präsenz. Durch zahlreiche Innovationen wie beispielsweise die Doppelkammerspritze Vetter Lyo-Ject® entwickelte sich Vetter zu einem innovativen Partner für die Pharmaindustrie und zu einem Weltmarktführer in seinem Segment.

Erfolgsfaktor Mitarbeiter

Derzeit arbeiten rund 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen. Nachhaltigkeit und langfristige Sicherheit eines regional verwurzelten Betriebes verbinden sich hier mit den

spannenden Aufgabenfeldern eines international tätigen Unternehmens. Diese Kombination bietet ein breites Betätigungsfeld, welches die Mitgestaltung jedes einzelnen Mitarbeiters, egal ob Fachkraft, Experte oder Führungskraft erlaubt. Als großer Arbeitgeber aus dem südlichen Baden-Württemberg bietet Vetter Studenten und Absolventen neben der Möglichkeit des Direkteinstiegs auch Praktika, Abschlussarbeiten und ein 18-monatiges Trainee-Programm an.



Soziales Engagement

Vetter unterstützt Projekte und Vereinigungen aus dem Medizin- und Gesundheitsbereich. Hierzu zählen unter anderem die Landesgesellschaft Landesinitiative BIO PRO Baden-Württemberg, die sich für Förderung und Entwicklung

der Biotech- und Life-Science-Branche einsetzt, und das Netzwerk der Bodenseeregion BioLAGO e.V. Weiterhin teils finanziert das Unternehmen eine Stiftungsprofessur für Steriltechnik des Studiengangs Pharmatechnik an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Als weltweit tätiger Zulieferer trägt Vetter eine hohe soziale Verantwortung. Dies beinhaltet auch den Bereich Umweltschutz. Ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Unternehmenspolitik ist daher der schonende Umgang mit Ressourcen, beispielsweise durch die Einbindung regenerativer Energien wie Sonnenenergie und Geothermie an den Standorten. ■

Weitere Informationen

zu Vetter und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Karriereseite

vetter-pharma.com/karriere



TYPISCH VETTER: **NEUE**

PERSPEKTIVEN

DURCH WACHSTUM UND VERÄNDERUNG SCHAFFEN –
AUCH FÜR DIE EIGENEN MITARBEITER.

Als international führender Pharmadienleister und unabhängiges Unternehmen in Familienbesitz unterstützen wir Arzneimittelhersteller in der sterilen Abfüllung und Endverpackung von Spritzen und anderen Injektionssystemen. Dies sowohl in der klinischen Entwicklung neuer Präparate als auch bei der globalen Marktversorgung. Qualität steht bei unserer Arbeit seit jeher an oberster Stelle. Auch setzen wir immer wieder neue Trends und Standards in unserer Branche. Mit dem Ergebnis: Auf uns verlassen sich nicht nur zahlreiche der größten Pharma- und Biotech-Unternehmen der Welt, sondern vor allem Millionen von Patienten. Ohne ein verantwortungsvolles Arbeiten auf allen Ebenen wäre das nicht möglich – von der Produktion bis zur Verwaltung. Das macht uns stark für ein weltweites Wachstum und den sich ständig wandelnden Gesundheitsmarkt. Es bietet aber auch Chancen für unsere Mitarbeiter.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten bei uns:
Leben. Qualität. vetter-pharma.com/karriere





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenangeboten unter www.vetter-pharma.com/karriere

Anschrift

Schützenstraße 87
88212 Ravensburg

E-Mail

personal@vetter-pharma.com

Internet

www.vetter-pharma.com

Direkter Link zum Karrierereich

www.vetter-pharma.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Stellenportal auf unserer Karriere-Webseite. Initiativbewerbungen sind online ebenfalls möglich und willkommen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering (w/m) Elektrotechnik und Maschinenbau
- Bachelor of Arts (w/m) Industrie und International Business

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Vetter:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Pharma- und Biotechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aufgrund unseres kontinuierlichen Wachstums haben wir laufenden Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Biologie, Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Chemieingenieurwesen, Biotechnologie, Pharmazie, Pharmatechnik, Hygienetechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Aseptisch vorgefüllte und verpackte Spritzen, Karpulen und Vials

Anzahl der Standorte

3 Produktionsstandorte in Ravensburg, Langenargen, Chicago und 2 Vertriebsstandorte in Singapur und Tokyo

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 3.600 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Pharmazeutische Produktion, Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Technik, Einkauf, Projektmanagement und Prozessoptimierung, Produktionsplanung, Logistik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm, Abschlussarbeiten, Praktika, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich; abhängig vom Stellenprofil und der Qualifikation

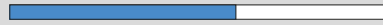
Warum bei Vetter bewerben?

Wir sind ein weltweit führender Pharmadienstleister und setzen mit unseren Technologien und unserem Know-how neue Trends und Standards. Durch unser kontinuierliches Wachstum bietet dies ein breites Betätigungsfeld für unsere Mitarbeiter und verschiedenste interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bieten ein stabiles und zukunftssträchtiges Arbeitsumfeld, das Mitgestaltung erlaubt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



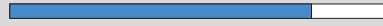
Studiendauer 30%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 40%



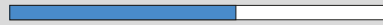
Promotion 20%



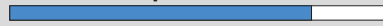
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Bitte beachten Sie, dass dies nur Anhaltspunkte sind. Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen.

Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Aufgeschlossenheit
- Selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität

ENGAGIER DICH! 2016

Warum lohnt sich Ehrenamt?



Ab März bei folgenden 8 Initiativen erhältlich:





Lidl lohnt sich.

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale dynamische Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.



Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswille zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und

Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je nachdem wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z.B. in den Logistikbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Jahresgehalt, einen Firmenwagen (der auch privat genutzt werden kann) und ein Mobiltelefon sowie ein iPad (für die Organisation der täglichen Arbeit). ■





Zukunft mit Perspektive? Willkommen in der Welt des Handels!

Ihr Einstieg zum Aufstieg

Sie haben Ihr Studium mit mindestens 180 ECTS-Punkten abgeschlossen und möchten schnell Führungsverantwortung übernehmen? Als Verkaufsleiter (w/m) planen Sie einen Großteil der geschäftlichen Aktivitäten von fünf bis sechs unserer Filialen und sind für 80 bis 100 Mitarbeiter verantwortlich. Bei diesen Herausforderungen lassen wir Sie jedoch nie allein: In der Einarbeitungsphase werden Sie von uns auf Ihre nächsten Schritte vorbereitet und intensiv gefördert. Individuelle Seminare vermitteln Ihnen wichtiges Know-how, das Sie für Ihre Laufbahn perfekt einsetzen können. Und weil wir langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten möchten, erhalten Sie bei uns vom ersten Tag an einen unbefristeten Vertrag und ein überdurchschnittliches Gehalt.

Interesse geweckt? Mehr Informationen: www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter



EINSTIEG BEI LIDL

Lidl lohnt sich.



Lidl lohnt sich.

Kontakt

Ansprechpartner
Michael Stammel

Anschrift

Rötelstr. 30
74172 Neckarsulm

Telefon

+49 7132 30 6286

E-Mail

bewerbung@lidl.de

Internet

www.lidl.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:
www.karriere-bei-lidl.de

Direkter Link zum Karrierebereich

Karriere-bei-lidl.de

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, deutschlandweit

Abschlussarbeiten?

Ja, deutschlandweit

Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:
• Bachelor of Arts (B.A.)
Handel/Konsumgüterhandel
• Bachelor of Arts (B.A.)
Immobilienwirtschaft
• Bachelor of Arts (B.A.)
Warenwirtschaft und
Logistik

Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Trainee-
programm an unserem Haupt-
sitz in Neckarsulm

Direkteinstieg?

Ja

Promotion

Nein

QR zu LIDL:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 200 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 26 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 39 rechtlich selbstständige Regionalgesellschaften mit rund 3.200 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 70.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2014: ca. 18,6 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

Einstiegsmöglichkeiten

Direkteinstieg, Internationales Trainee-programm, Praktikum, Werkstudent, Duales Studium, Abschlussarbeit

Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



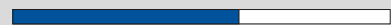
Promotion 10%



Masterabschluss 10%



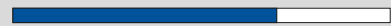
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.



Schon gewusst?

Heute: Patentrecht



The European Law Students' Association

GERMANY

» Hast Du Dich schon mal gefragt, wie das mit diesen Patenten eigentlich funktioniert? Was ist eigentlich ein Patent? Mit der großen wirtschaftlichen Bedeutung spielen Patente immer mehr eine Rolle in Film, Fernsehen und anderen Medien. Häufig ist vom „Patent War“ zwischen Apple und Samsung die Rede. Doch was ist das eigentlich um das diese Mega-Konzerne einen „Krieg“ führen?

Patente und Geistiges Eigentum sind unnütz und verhindern Innovation!

Über das für und wider von Rechten des Geistigen Eigentums kann man streiten. Jedoch muss man zwischen dem Grundkonzept und der ausufernden Ausprägung unterscheiden. Der „Deal“ im Patentrecht ist im Prinzip ganz einfach: Jemand hat eine neue technische Idee entwickelt, der Erfinder zeigt die Funktionsweise der Idee der Öffentlichkeit und der Staat stattet ihn dafür für eine gewisse Zeit mit einem Monopol aus.

Das Patentrecht hat hier also die Funktion, dass der Erfinder sein Wissen (seine Innovation) mit der Öffentlichkeit teilt, damit diese davon profitieren kann. Das Problem ist nur: Wenn jemand viel Geld und Zeit in die Entwicklung neuer Technologie steckt und diese dann veröffentlicht, würden sich Konkurrenten die Entwicklungskosten sparen und das gleiche Produkt günstiger anbieten können. Der, der innovativ ist, hätte einen Nachteil, durch die Innovationskosten. Daher stattet der Staat den Erfinder im Gegenzug mit einem „Patent“ aus, quasi einem Monopol, dass nur der Erfinder diese Erfindung für bis zu 20 Jahre nutzen kann. Somit kann das Ganze nicht irgendwo veröffentlicht werden, sondern muss vorher beim Patentamt als Patent angemeldet werden.

„Ich habe eine super Business Idee!“ - „Hol Dir ein Patent und lass sie Dir schützen!“

So einfach ist das nicht. Patente gibt es nur für Erfindungen, welche technische Lösungen für technische Probleme sind. Business oder Marketing Ideen können nicht patentiert werden. Die Erfindungen müssen neu, erfinderisch und gewerblich anwendbar sein.

ff Auch Einstein war Patentprüfer im Patentamt der Schweiz!



Uns Deutschen macht im Patentrecht so schnell niemand was vor! München und Düsseldorf sind Weltstädte im Patentwesen!

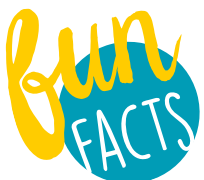
Stimmt! In München sitzt das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) welches für die Prüfung und Erteilung von deutschen Patenten zuständig ist. Zur Überprüfung dieser Entscheidungen sitzt ebenfalls in München das Bundespatentgericht (BPatG). Und aller guten Dinge sind drei: Auch das Europäische Patentamt (EPA) hat seinen Sitz in München! Das EPA ist keine EU Institution sondern beruht auf einem eigenen völkerrechtlichen Vertrag wie man Patente gebündelt anmelden und eintragen kann, welchem z. B. auch die Schweiz angehört.

Das Landgericht und das Oberlandesgericht in Düsseldorf sind tatsächlich bekannt für seine Patentstreitkammern. Aufgrund der schnellen Verfahren in Deutschland, werden gerade in Düsseldorf sehr viele Patentstreitigkeiten entschieden.

Die bösen Patent-Trolle sind an allem schuld!

Als Patent-Troll bezeichnet man Unternehmen, die Patente gekauft haben, aber die Produkte die von den Patenten geschützt werden, gar nicht selber herstellen. Diese Unternehmen verdienen ihr Geld durch Lizenzgebühren oder in dem sie produzierende Firmen auf Schadensersatz verklagen. Um langen und unsicheren Gerichtsverfahren aus dem Weg zu gehen einigen sich viele Firmen mit diesen Trollen auch außergerichtlich. Gerade da diese Unternehmen die geschützten Innovationen nicht selbst verwenden, ist das ärgerlich und auch in der Rechtswissenschaft diskutiert.

Stud. Iur. Felix Meyer



ff Im Bundespatentgericht gibt es „Technische Richter“. Ingenieure die Recht sprechen!

ff Patentanwälte sind keine „richtigen“ juristische Anwälte, sondern Ingenieure oder Naturwissenschaftler mit einer juristischen Ausbildung!

Volltreffer – Ziele setzen und erreichen

Wie Sie sich die Unterstützung Ihres Unbewussten sichern, Ziele richtig formulieren und was Sie tun können, um bei längerfristigen Zielen motiviert zu bleiben

Geht es Ihnen manchmal so, dass Sie sich ein Ziel setzen, sich etwas vornehmen, und es einfach nicht erreichen? Vielleicht war das Ziel nicht klar genug formuliert und vielleicht hatten Sie sich noch gar nicht selbst wirklich diesem Ziel verpflichtet? Klar formulierte Ziele und das Erkennen der eigenen möglichen Hinderungsgründe helfen Ihnen, Ihre Ziele wirklich zu erreichen.

Optimale Zielformulierung

- in Präsens oder Vergangenheit, als ob das Ziel schon erreicht wäre (~~ich werde 2-mal pro Woche laufen gehen/ich gehe 2-mal pro Woche laufen~~)
- positiv (~~ich nehme nicht zu/ich halte mein Gewicht~~)
- Sprecher/in wird genannt (Ich-Aussage)
- keine Füllwörter (eigentlich, irgendwie) und keine Weichmacher (möchten, sollen, wollen)
- Ziel so formulieren, dass durch die Wahrnehmung überprüfbar ist, ob das Ziel erreicht wurde (sodass auch ein Außenstehender erkennen würde, dass das Ziel erreicht ist)
- angemessen große bzw. kleine Zwischenziele
- Endpunkt statt Zeitraum benennen (~~ich lerne sechs Wochen lang täglich 1Std lang auf meine Prüfung/ich lerne bis [Datum] täglich 1 Stunde lang auf meine Prüfung~~)

Das Unbewusste denkt positiv

Es „überhört“ Verneinungen aller Art. Wenn Sie sich vornehmen, als Einstieg in ein rauchfreies Leben vier Wochen lang nicht zu rauchen, bekommt Ihr Unbewusstes nur eines mit: Rauchen! Deshalb ist es besser, das Anliegen positiv zu formulieren, selbst wenn dabei Kunstwörter entstehen, z. B. „Ich bleibe bis [Datum] Frischluftatmerin.“

Gerade wenn Ihre Motivation daraus kommt, etwas nicht mehr zu wollen, bekommt Ihr Ziel mehr Anziehungskraft, wenn Sie ein möglichst genaues Bild davon entwerfen, was Sie stattdessen wollen. Malen Sie sich genau aus, wie Sie sich fühlen werden, wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben. Finden Sie ein Symbolbild für Ihr positives Zielgefühl (Sie können es auch selbst malen oder zeichnen) und hängen Sie es an einer Stelle auf, die Sie häufig sehen. Bilder wirken besonders gut auf das Unbewusste.

Eine klare Formulierung des Ziels hilft dem Unbewussten, die Wahrnehmungsfiler für das gewünschte Ergebnis zu öffnen. Wenn Sie sich überlegen, sich ein bestimmtes Handymodell zuzulegen, was sehen Sie dann plötzlich überall? Richtig, Ihr Wunschhandy! Durch diese Voreinstellung des Rele-

vanzreglers am Mischpult Ihrer Wahrnehmung können Sie Lösungen, Hilfsmittel und Möglichkeiten erkennen, die Sie Ihrem Ziel näher bringen und die Ihr Unbewusstes ohne die klar formulierte Absicht als irrelevant ausgefiltert hätte.

Sich festlegen

So banal es ist – um Ihr Ziel erreichen zu können, müssen Sie erst einmal eines definieren. Schon hier scheitern viele, weil sie sich nicht festlegen wollen. Wenn Sie Ihr Ziel wirklich erreichen wollen, müssen Sie sich konkret darauf verpflichten. Dazu gehört, dass Sie Ihre Zielformulierung schriftlich festhalten und ganz akribisch auf schwammige Formulierungen und Hintertürchen überprüfen (s. Kasten). Machen Sie den Reality-Check: Liegt es überhaupt in Ihrer Macht, das Ziel zu erreichen? Das Wetter am Tag Ihrer Hochzeit oder den Lottogewinn können Sie nicht selbst bestimmen – solche Anliegen eignen sich für fromme Wünsche, aber nicht als Ziel. Auch in Bezug auf den Zeitraum ist Realismus gefragt: Formulieren Sie Zwischenziele, wenn Ihnen Ihr Ziel zu weit weg erscheint.

Schon ein Klassiker sind die SMART-Kriterien für Ziele (s. Kasten), auf die Sie das ausformulierte Ziel gründlich „abklopfen“ sollten.

(Selbst-)Sabotage stoppen

Besonders bei langfristigen Zielen ist es wahrscheinlicher, dass Sie durchhalten und Ihr Ziel erreichen, wenn Sie mögliche Hindernisse schon im Vorfeld erkennen und sich Strategien zurechtlegen, wie Sie diese aus dem Weg räumen wollen. Beantworten Sie sich die Frage, welche inneren und äußeren Einflüsse Sie eventuell an der Erreichung Ihres Ziels hindern könnten. Wird das Bedürfnis nach einer Pause oder die Aufforderung eines Freundes, „Komm, wir gehen eine Rauchen!“, Ihre Pläne in Bezug auf das Rauchen über den Haufen werfen? Besser ist, Sie haben eine Strategie parat, dieser Situation zu begegnen. Sie können z. B. schon im Vorfeld überlegen, wie Sie Ihre Pausen künftig gestalten werden oder wie Sie dafür sorgen können, überhaupt genügend Pausen zu bekommen. Seien Sie dabei möglichst genau und suchen Sie Alternativen, die Sie wirklich zufriedenstellen.

Prüfen Sie auch, welche Gewohnheiten im Weg stehen könnten, und beziehen Sie die Lösung ggf. in die Zielformulierung ein. Wenn Ihr Ziel ist, vier Stunden

am Tag an Ihrer Arbeit zu schreiben, und Sie gewohnt sind, immer zuerst bei Facebook reinzuschauen, sobald Sie den Rechner hochfahren, wird das Ihrem Ziel im Weg stehen. Überlegen Sie auch hier vorher, wie Sie sich stattdessen verhalten wollen. Treffen Sie eine Vereinbarung mit sich selbst – z. B. eine Stunde schreiben, Handytimer auf 15 Minuten stellen und auf Facebook gehen, 15 Minuten bildschirmfreie Pause und danach wieder eine Stunde Schreibarbeit. Je konkreter Sie hier werden, umso realistischer wird das gesamte Szenario. Oft wird erst bei diesem Schritt ganz klar, wie viel Zeit eingeplant werden muss.

Was kostet mich das?

Die machtvollste Frage, um Selbstsabotage zu stoppen, ist: „Welchen Preis bin ich bereit zu bezahlen, um mein Ziel zu erreichen?“ Machen Sie sich bewusst, was es Sie kosten wird, wenn Sie Ihre Vereinbarung mit sich selbst einhalten. Beim Beispiel des Rauchens könnte das bedeuten, es auszuhalten, sich ausgeschlossen zu fühlen, wenn Sie mit Ihren Freunden draußen stehen und als Einzige/r nicht rauchen. Rufen Sie sich Ihr Zielbild oder Ihr Zielgefühl noch einmal ins Bewusstsein und entscheiden Sie sich dann ganz bewusst dafür. Mein Ziel [z. B. Frischluftatmerin zu werden] ist mir so wichtig, dass ich dafür sogar bereit bin, mich zeitweise ausgeschlossen zu fühlen. ■



Foto: Myriam Mersy

Ulrike Heiß organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings. E-Mail: heiss@zeitfuerswesentliche.com

SMARTe Ziele

- S** spezifisch (so konkret wie möglich)
- M** messbar (Datum, Stunden, kg, km, Anzahl Wiederholungen etc.)
- A** attraktiv (und zwar für Sie)
- R** realistisch (von Ihnen beeinflussbar und erreichbar)
- T** terminiert

Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aerosystems

Ganz oben dabei. Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur

Über 16.000 Beschäftigte arbeiten für den Erfolg unserer global operierenden Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt, sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Michaela Maul, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2217

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

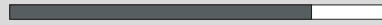
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



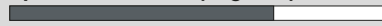
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



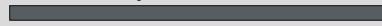
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive



» IAESTE LC Aachen steht für „International Association for the Exchange of Students for Technical Experience Local Committee Aachen“ und reiht sich damit in die Liste der altherwürdigen, studentischen Austauschorganisationen mit sperrigem Akronym ein. Kurz gesagt bedeutet IAESTE, wir vermitteln Aachener Studierenden bezahlte Fachpraktika an Universitäten, Forschungsinstituten und Unternehmen in über 80 Ländern und betreuen gleichzeitig internationale Studierende, die für ein Praktikum nach Aachen kommen.

Unsere Praktika sollen Studierenden der Ingenieur- und Naturwissenschaften einen besseren Praxisbezug vermitteln und darüber hinaus Einblicke in das Leben, die Kultur und die Denkweise von Menschen in anderen Ländern gewähren. Deshalb kümmert sich das jeweilige LC zum einen um die Wohnungssuche, hilft mit Visum und Behördengängen, zum anderen aber organisiert es für die Praktikanten Freizeitaktivitäten, Ausflüge und interkulturelle Veranstaltungen. Das alles ist kostenlos, da die Betreuung fast ausschließlich ehrenamtlich durch Studierende erfolgt. National ist IAESTE durch ein Referat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) repräsentiert und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie das Auswärtige Amt unterstützt.

Im Bereich **Outgoing** kümmern wir uns um die Belange der Aachener Studierenden, die ein Praktikum im Ausland absolvieren wollen. Dazu gehören die Beratung über Auslandspraktika im Allgemeinen und die Hilfestellung bei Bewerbung, Visum und Fahrtkostenzuschüssen. Das Outgoing-Team leitet die Organisation des Bewerbungsverfahrens und die Vergabe der Praktikumsplätze.

Das **Incoming**-Team ist für die Betreuung der ausländischen Praktikanten in Aachen zuständig. Dies schließt die Wohnungssuche und Behördengänge, aber vor allem auch die Gestaltung des Freizeitprogrammes mit ein. Wir veranstalten regelmäßig internationale Kochabende mit unseren Praktikanten und organisieren verschiedene Ausflüge im In- und Ausland. Einmal im Jahr findet außerdem die Burgparty in Aachen statt, ein Sommerevent für etwa 80 ausländische Praktikanten, die ihr Praktikum gerade in Deutschland absolvieren.

Zusätzlich ist die **Firmenwerbung** ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Unser Team versucht ständig Praktikumsplätze in Aachen und Umgebung einzuwerben, die dem Austausch zur Verfügung gestellt werden. Für jeden eingeworbenen Platz bekommen wir zusätzliche Plätze im Ausland.



Ein Engagement bei IAESTE ist vielfältig und der Erwerb von sozialen Schlüsselqualifikationen und interkultureller Kompetenz selbstverständlich. Man kann sich in jeder Form einbringen, ob als Pate für einen ausländischen Studenten oder als Vollblut-Organisationstalent für Veranstaltungen. Wer Lust hat mehr über IAESTE zu erfahren, oder sich einfach nur für ein bezahltes Auslandspraktikum interessiert, kann uns gerne eine Mail schreiben, in unser Büro kommen oder bei unserem wöchentlichen Stammtisch vorbeischaun. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage. ■



Power-To-X:

Mit Kopernikus in die Energiewende

Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, BMBF, stellte Anfang April die vier zur Förderung ausgewählten „Kopernikus-Projekte für die Energiewende“ der Öffentlichkeit vor. Ausgewählt wurde auch das Projekt Power-To-X, das von der RWTH Aachen, dem Forschungszentrum Jülich und der DECHEMA koordiniert wird. Das Großprojekt befasst sich mit der Speicherung und Nutzung von elektrischer Energie aus erneuerbaren Energiequellen durch Umwandlung in stoffliche Energieträger und chemische Produkte. Es wird in der ersten von insgesamt drei geplanten Entwicklungsphasen mit einem Volumen von 30 Millionen Euro durch das BMBF gefördert.

» „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich, der DECHEMA und vielen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in Deutschland die Herausforderungen der Energiewende anpacken und vor allem auch die damit verbundenen Chancen ausloten können“, kommentierte Professor Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen, erfreut: „Power-To-X wird einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Einkopplung von erneuerbaren Energien in die stoffliche Wertschöpfungskette leisten, und das Konsortium ist bestens dafür gerüstet, diese Konzepte zu erforschen und zur Umsetzung zu bringen.“

Ziel der Kopernikus-Projekte ist es, in den nächsten zehn Jahren Technologien zu entwickeln, die den Umbau des Energiesystems in entscheidenden Bereichen voranbringen. Power-to-X bezeichnet Technologien, die Strom aus erneuerbaren Quellen in stoffliche Energiespeicher, Energieträger und energieintensive Chemieprodukte umwandeln. Damit kann Energie aus erneuerbaren Quellen in Form von maßgeschneiderten Kraftstoffen für Kraftfahrzeuge oder in verbesserten Kunststoffen und Chemieprodukten mit hoher Wertschöpfung genutzt werden. Im Rahmen des Kopernikus-Programms der Bundesregierung wird nun für dieses komplexe Themenfeld mit dem ausgewählten Projekt Power-To-X, P2X, eine nationale Forschungsplattform aufgebaut. Mit Power-To-X-Technologien wird zunächst Strom aus erneuerbaren Quellen elektrochemisch umgewandelt in stoffliche Ressourcen wie Wasserstoff, Kohlenstoffmonoxid und Synthesegas. Diese stofflichen Ressourcen müssen anschließend effizient gespeichert und verteilt und in die Endprodukte umgewandelt werden. Dafür bedarf es innovativer Lösungen, die im Projekt zu ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich vorteilhaften Prozessen entwickelt werden sollen. Damit trägt Power-to-X zum Ziel der Dekarbonisierung der Energiesysteme bei, das die Bundesregierung mit der Energiewende anstrebt, und verringert gleichzeitig den Anteil fossiler Rohstoffe in den wichtigen Leitmärkten Transport und Verkehr sowie Chemie.

Insgesamt sind 17 Forschungseinrichtungen, 26 Industrieunternehmen sowie drei zivilgesellschaftliche Organisationen an dem Projekt P2X beteiligt. Innerhalb von zehn Jahren sollen neue technologische Entwicklungen bis zur industriellen Reife gebracht werden. In der ersten Förderphase stehen Forschungsarbeiten zur kompletten Wertschöpfungskette von elektrischer Energie bis zu stofflichen Energieträgern und Produkten im Fokus. Dabei werden auch bereits bestehende Groß-

projekte und vorhandene Infrastrukturen einbezogen und Schnittstellen zur Industrie ausgebaut. Zusätzlich zur Förderung durch das BMBF bringen die Industriepartner in P2X Forschungsleistungen im Umfang von weiteren 8,3 Millionen Euro ein. Die RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich arbeiten im Rahmen der Jülich-Aachen Research Alliance, JARA, in der Sektion JARA Energy bereits intensiv auf diesem Gebiet zusammen. Gemeinsam mit der DECHEMA, Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie, koordinieren sie das Projekt.

Die vier Kopernikus-Projekte, die aus 41 Vorschlägen ausgewählt wurden, umfassen insgesamt 230 Partner, die in den kommenden Jahren die Energiewende technisch und gesellschaftlich auf die nächste Entwicklungsstufe heben werden. Jedes Programm widmet sich einem zentralen Eckpfeiler der Energiewende: Neben der in Power-To-X bearbeiteten Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energie durch Umwandlung in stoffliche Produkte sind dies die Weiterentwicklung der Stromnetze, die Neuausrichtung von Industrieprozessen auf eine fluktuierende Energieversorgung und das verbesserte Zusammenspiel aller Sektoren des Energiesystems. Für die erste Förderphase bis 2018 stellt das BMBF bis zu 120 Millionen Euro bereit. Bis 2025 sollen weitere 280 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

Die RWTH Aachen

Die RWTH Aachen als Kernpartner im jetzt bewilligten Power-To-X-Projekt gehört mit ihren 260 Instituten in neun Fakultäten zu den führenden europäischen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Die Arbeit der Forschungszentren der RWTH Aachen orientiert sich stark an den aktuellen Erfordernissen der Industrie. Dies führt zu zahlreichen Innovationen, Patenten und Lizenzen. Bei einerseits starker fachlicher Differenzierung und Spezialisierung praktizieren die Kompetenzzentren der RWTH Aachen andererseits eine sehr effektive fach- und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit in interdisziplinären Verbänden und Foren.

Die RWTH ist ebenfalls Kernpartner im Kopernikus-Projekt „ENSURE – Neue Energienetzstrukturen für die Energiewende“.



FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung

» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 4.000 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hochmotivierte Mitarbeiter, die mit automobilischer Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

www.fev.com



Passion. Innovation. Solutions.
Karriere am Puls der Automobilindustrie



Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH
Central Unit Human Resources
Telefon +49 241 5689-226
www.fev.com/careers





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Zehra Sanli

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 6019

E-Mail

sanli@fev.com

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 4.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

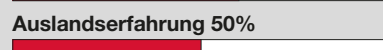
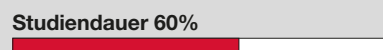
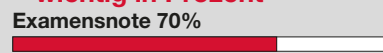
Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student,
 - Berufseinsteiger,
 - berufserfahrener Ingenieur
- sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Mobilität
- Flexibilität
- Internationalität
- Hohes Eigenengagement

Kann denn Bewerben Sünde sein?

Die sieben Todsünden der Bewerbung und wie Sie daraus Tugenden machen.

Ob für Praktikum, Nebenjob oder den Berufsstart, früher oder später muss sich jeder bewerben. Doch wie mache ich das eigentlich erfolgreich?

1. Profil herausarbeiten

Viele Bewerber kämpfen damit, ihr berufliches Profil klar darzustellen. Das ist eine schlechte Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung. Um aus dieser „Todsünde“ eine Tugend zu machen, sollte jeder Bewerber vor dem Schreiben der Bewerbung folgende Fragen beantworten können: Was kann ich? (Hard Skills), wer bin ich? (Soft Skills), wo will ich hin? (berufliche Erwartungen).

2. Ziele formulieren

Ein Bewerber ohne Ziel kommt nicht an. Bewerber sollten sich deshalb ausführlich mit dem Arbeitsmarkt befassen und überlegen, an welcher Stelle sie einsteigen wollen. Welche Branche ist die richtige für mich? Welches Tätigkeitsfeld passt zu meinen Erfahrungen aus Studium und Praktika? Welche Einstiegsform wähle ich? Welche Unternehmensgröße passt zu mir? Bei diesen Fragen spielen die bisher im beruflichen Kontext gesammelten Erfahrungen eine große Rolle. Beispiel: Nach einem Praktikum in einem Konzern kann man anschließend besser beurteilen, ob diese Unternehmensstruktur zu einem passt.

3. Mit Soft Skills punkten

Oft konzentrieren sich Bewerber in ihrer Selbstpräsentation auf ihre Hard Skills (Studium, Zusatzqualifikationen usw.) und vergessen, ihre Soft Skills zu erwähnen. Es sind allerdings die Soft Skills, die den Unterschied machen. Daher ist es für erfolgreiche Bewerbungen wichtig, seine eigenen Soft Skills (z. B. Kontaktfähigkeit) zu kennen und mit Beispielen belegen zu können.

4. Attraktive Bewerbungsmappe

Nach diesen Vorüberlegungen geht es an das konkrete Verfassen der Bewerbung. Betrachten Sie Ihre Bewerbung als „Werbung in eigener Sache“. Entscheidend sind dabei ein ansprechendes Anschreiben und ein aussagekräftiger Lebenslauf. Das Anschreiben sollte keine Wiederholung des Lebenslaufes in Prosa, sondern kurz und knackig sein und die Motivation und Eignung für die konkrete Stelle hervorheben.

5. Aussagekräftiger Lebenslauf

Nur mit detaillierten Tätigkeitsbeschreibungen und einer guten Struktur ist ein Lebenslauf aussagekräftig. Diese Struktur kann die Chronologie ihres Lebens widerspiegeln oder thematisch und antichronologisch gegliedert sein. In jedem Fall sollten Highlights, wie z. B. relevante Praktika, hervorgehoben werden.

6. Gut vorbereitet ins Vorstellungsgespräch

Wenn die erste Hürde der Bewerbung gemeistert ist, tauchen mit der Einladung zum Vorstellungsgespräch neue Fragen auf. Die fünf typischen Phasen des Vorstellungsgesprächs können gut vorbereitet und eine exzellente Selbstpräsentation eingeübt werden.

7. Gretchenfrage Gehalt

Spätestens am Ende des Gesprächs wird die Frage nach den Gehaltsvorstellungen gestellt. Um auch darauf vorbereitet zu sein, hilft es, das übliche Gehalt für die ausgeschriebene Position vorab zu recherchieren, etwa über Gehaltsreports.

Jana Geiger



/A/S/I/

Wirtschaftsberatung AG

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-karriereportal.de

E-Mail: info@asi-online.de

Minglabar Myanmar – mit einem Lächeln durchs Leben

Backpacking in Südostasien wird immer beliebter. Viele Orte sind von Menschen aus der ganzen Welt überlaufen. Ruhige Ecken werden vom Massentourismus erobert. Ist man etwas Besonderes weil man nach Südostasien reist? Schon lange nicht mehr. Meine Erfahrung in Asien war dennoch besonders, einzigartig und unbeschreiblich toll.

Ich bin Katharina, 23 Jahre alt und selbst Mitglied bei AIESEC. Von September 2014 bis August 2015 war ich im Lokalkomitee Köln für den Bereich Marketing verantwortlich. Eine meiner Aufgaben bestand darin, Studierende zu werben, um mit AIESEC ein soziales Projekt im Ausland zu machen. Nach diesem Jahr wollte ich selbst erleben, was es heißt, sich auch im Ausland ehrenamtlich zu engagieren und eine AIESEC-Erfahrung zu machen. Daher entschied ich mich, mein sechswöchiges Projekt in Myanmar zu machen.

Lange, weiße Sandstrände, türkisblaues Meer, grüne Wiesen, hohe Berge, goldene Spitzen und Menschen, die immer ein Lächeln auf den Lippen haben. Myanmar. Das goldene Land. Aber besonders ein Land mitten in einem großen Wandlungsprozess.

Auf der Suche nach einem AIESEC-Projekt stieß ich bei meinen Recherchen und in Gesprächen mit Freunden und Bekannten oftmals auf das Land Myanmar. Als AIESEC Entität, genauso wie als entwi-

ckeltes Land, steckt es noch in den Babyschuhen. Also genau das Richtige, um seine Komfortzone zu verlassen und sich auf ein Abenteuer zu begeben. Ein Abenteuer, das nicht nur die Menschen, mit denen ich zu tun hatte, veränderte, das nicht nur Sichtweisen änderte, sondern das auch mich veränderte.

Sechs Wochen Myanmar bedeuteten für mich, sechs Wochen eine fremde Kultur erleben, sechs Wochen Dinge tun, die ich mir in Deutschland niemals vorstellen könnte. Sechs Wochen meine Komfortzone verlassen und mich auf das Abenteuer Myanmar einlassen. Jeden Tag gab es Momente, die mich herausforderten. War es, alleine mit dem Bus zu fahren, war es die Kommunikation mit nicht Englisch sprechenden Einheimischen oder auch nur, etwas zu Essen zu finden. Gemeinsam mit AIESECern aus den Philippinen, Sri Lanka und Kenia erlebte ich die

burmesische Kultur, tauchte ein in eine Kultur, die stark von ihrer Religion – dem Buddhismus – geprägt ist. Die Menschen sind sehr zurückhaltend, aber unglaublich hilfsbereit und freundlich. Wenn ich verloren an einer Bushaltestelle stand, dauerte es keine fünf Minuten und mir wurde Hilfe angeboten. Touristen gibt es im Vergleich zu den restlichen Ländern in Südostasien kaum. Daher war ich als weiße Frau eine große Attraktion und wurde regelrecht angestarrt. Die Freundlichkeit steht ihnen aber leider oftmals im Weg und so müssen eigene Bedürfnisse leider hinten anstehen. Eigene Meinungen werden nicht klar geäußert bzw. sind von Entscheidungsträgern vorgefertigt. Eine differenzierte Betrachtung von politischen, geschichtlichen oder alltäglichen Thematiken passiert selten.

Im November startete mein Projekt in Yangon. Ich war Teil des Youth Empower-



Ich persönlich habe eine Vision, eine Vision von einem besseren Leben und bessere Perspektiven für Menschen auf der ganzen Welt.



ment Programms, bei dem Universitätsstudierende zunächst drei Monate Englischunterricht bekommen und danach einen Monat Leadership-Unterricht. Ich war am Ende der Englischperiode da und stieß schon zu Beginn an meine Grenzen. Bildung – das ist ein Privileg. In Myanmar konnte ich hautnah erfahren, wie unterschiedlich Bildungssysteme sind, und auch leider, wie schlecht die Bildung dort ist. Meine Schüler lernten alle mehrere Jahre Englisch in ihrer Schulzeit. Viel ist davon allerdings nicht hängen geblieben. Nun gut, ich arrangierte mich mit meinen Schülern, bereitete Unterricht vor und erlebte den einen oder anderen Glücksmoment mit meinen kleinen Schäfchen.

Durch das Arbeiten und Sprechen mit Einheimischen lernte ich die echte, die pure Schönheit des Landes kennen, entdeckte aber auch die kleinen Ecken und Kanten, die wohl jede Kultur mit sich

bringt. So wie die burmesische Kultur hatte ich zuvor keine Kultur, außer meiner eigenen, kennengelernt.

Wieder in Deutschland denke ich oft an meine Zeit in Myanmar zurück. Trotz der wenigen Mittel, die die Menschen haben lächeln sie. Sie genießen die kleinen Momente und stehen dem Leben positiv gegenüber. Wandel ist etwas Positives und sie heißen ihn willkommen. Mir stellt sich die Frage, ob in einer weit entwickelten Gesellschaft manchmal die Leichtigkeit und Freude fehlen? Ob wir so stark auf uns selbst fokussiert sind, dass wir mit starrem Blick durch das Leben gehen und die echte, die pure Schönheit unserer Kultur gar nicht mehr erkennen können? Rücken die Ecken und Kanten in einer Kultur wie der unseren in den Vordergrund und werden unsere Sinne durch gesellschaftliche Erwartungen, Normen und Regeln vernebelt?

Was bedeutet das für meine Zukunft? Besonders jetzt. In einer Zeit, in der die politischen Entwicklungen in Deutschland und Europa beängstigend sind, wird es wichtig fremde Kulturen wertzuschätzen. Ich wünsche mir eine Diversität der verschiedenen Ethnien. Eine Gesellschaft, die keine Grenzen kennt, und eine Welt, in der man überall zuhause sein kann. In Myanmar wurde ich so freundlich empfangen wie selten zuvor. Ich, als Fremde, fühlte mich immer willkommen. Warum können Fremde in Deutschland nicht genauso behandelt werden? Warum gibt es immer noch das starre Konstrukt von vorgefertigten Kulturen, die sich nicht mischen dürfen? Ich persönlich habe eine Vision, eine Vision von einem besseren Leben und bessere Perspektiven für Menschen auf der ganzen Welt. Ich kämpfe für meine Überzeugungen und setze mich für ein besseres Leben weltweit ein. Durch meinen Auslandsaufenthalt in Myanmar wurde mir klar, wie wichtig es ist, nicht nur große Reden zu schwingen, sondern sich für seine Ziele und Überzeugungen einzusetzen. ■

We make ideas flow.

Bürkert ist ein Familienunternehmen, in dem sich seit 1946 alles um präzises Messen, Steuern und Regeln von Flüssigkeiten und Gasen dreht. „We make ideas flow“ bringt unsere Identität daher exakt auf den Punkt.

Wer Ideen freien Lauf lässt und immer etwas weiter denkt als andere, braucht neben einer großen Leidenschaft für Innovationen vor allem Mut. So ist es diese Charaktereigenschaft, die unser Unternehmen bis heute prägt und unsere Erfolge ermöglicht. Dank dieser Erfolge und unserer finanziellen Eigenständigkeit können wir unsere Gewinne reinvestieren und unsere strategischen Ziele, auch in unsicheren Zeiten, konsequent verfolgen. Eine sichere Basis für die Arbeitsplätze in unserem Unternehmen.

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

Von der Thesis zur Festanstellung

» Als ehemaliger Student der Fachhochschule Karlsruhe im Studiengang „Elektrotechnik – Sensorik“ war ich auf der Suche nach einem herausfordernden Thema für meine bevorstehende Bachelorarbeit. Schnell stieß ich im Internet auf verschiedene Themenangebote der Firma Bürkert. Die regionale Verwurzelung und die Ausrichtung auf Wachstum hinterließen bei mir einen guten Eindruck.

Die Bewerbung und das darauffolgende Bewerbungsgespräch empfand ich als sehr angenehm. Doch am besten gefiel mir, dass während des Gesprächs versucht wurde ein Thema für meine Bachelorarbeit zu finden, das genau auf meine Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten war.

Während der Phase meiner Bachelorarbeit sollte sich der anfänglich gute Eindruck mehr als bestätigen. Angekommen im Team „Embedded Systems“ des Bereichs der Forschung und Entwicklung spürte man schnell den familiären Umgang und die große Hilfsbereitschaft der Kollegen. Das eigenständige Arbeiten gefiel mir sehr und wenn ich doch mal Hilfe benötigte oder Fragen zum Projekt hatte,

war ich bei den Kollegen stets willkommen. Am Arbeitsplatz hatte ich alles, was ich für das Projekt benötigte: von der Spannungsquelle bis hin zum Oszilloskop. Mein Projekt, das zu gleichen Teilen aus Hardware und Software bestand, konnte somit in kürzester Zeit vorangetrieben werden. Dadurch hatte ich genügend Zeit, um parallel meine Thesis zu schreiben.

Als Fazit kann ich sagen, dass ich während der gesamten Zeit meine Entscheidung, zu Bürkert zu gehen, nie bereut habe. Im Gegenteil: Letztendlich konnte ich durch die Bachelorthesis Fuß in der Firma fassen und mir wurde eine Stelle im Team angeboten. Jetzt, ein halbes Jahr nach meiner Festanstellung bei Bürkert, blicke ich noch immer überaus positiv auf die Zeit als Student bei Bürkert zurück. ■

„Die Bachelorarbeit war meine Eintrittskarte in die Fluidtechnik-Welt von Bürkert.“



MARTIN DIEZ

Verfasser einer Abschlussarbeit im Bereich Forschung & Entwicklung

Gepflegtes
Schrägsitzventil
sucht neugierige
Ingenieure

die einen
untrüglichen
Riecher für
Innovationen
haben.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Ideen. Unser Anspruch ist es, Produkte zu entwickeln, die echte Meilensteine sind. Dabei zögern wir auch nicht, mit Gewohnheiten zu brechen und ganz neue Wege zu gehen. Deshalb suchen wir immer Leute, die im besten Sinne neugierig sind. Die ihr ganzes Wissen und ihre Leidenschaft ins Team einbringen. Gehören Sie dazu?

Mutige gesucht.

www.buerkert.de



bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

FLUID CONTROL SYSTEMS
bürkert

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Studierende:

Miriam Roggel

students@buerkert.de

+49 7940 / 10 - 91105

Direkteinstieg:

Lisa Gräter

jobs@buerkert.de

+49 7940 / 10 - 91817

Anschrift Zentrale

Christian-Bürkert-Straße 13-17
74653 Ingelfingen

Telefon

+49 7940 / 10 - 0

Internet

www.buerkert.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.buerkert.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

E-Mail

Angebote für Studierende
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu Bürkert Fluid Control
Systems:



Allgemeine Informationen

Branche

Fluid Control Systems; Systeme zum Messen, Steuern, Regeln von Gasen und Flüssigkeiten

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjährig

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Feinwerktechnik, Verfahrenstechnik, Produktionstechnologie, Regelungstechnik, Informatik, Sensorik, Chemie, Werkstofftechnik, Elektronik, Materialwirtschaft, SCM, Logistik, Kunststofftechnik

Produkte und Dienstleistungen

Alle Komponenten des Regelkreises auf abgestimmten Schnittstellen vom einzelnen Ventil, Sensor oder Regler bis zu kompletten Automatisierungslösungen und Fluidsystemen.

Anzahl der Standorte

Deutschland: 4 Entwicklungszentren, 5 Produktionsstandorte, 5 Systemhäuser und 6 Vertriebsniederlassungen; weltweit 37 Gesellschaften

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 2.500 / Deutschland ca. 1.600

Jahresumsatz

412 Mio Euro in 2014

Einsatzmöglichkeiten

An allen Standorten in Deutschland

Einstiegsprogramme

Studentische Beschäftigung, Direkteinstieg, DH-Studium, Kooperatives Studium

Mögliche Einstiegstermine

Laufend

Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Beschäftigung projektbezogen möglich

Warum bei Bürkert Fluid Control Systems bewerben?

Wenn es um Ihre Zukunft geht, sollten Sie keine Kompromisse eingehen – entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das Ihnen echte Perspektiven aufzeigt. Als „Mittelständler“ mit kurzen Entscheidungswegen verstehen wir es, unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Freiräume zu geben, ihnen Verantwortung zu übertragen, sie zu fördern und zu fordern!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



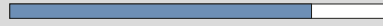
Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



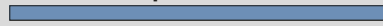
Masterabschluss 50%



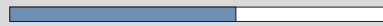
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Proaktivität, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähig. Selbstverständlich wünschen wir uns MUT, neue Wege zu gehen und das Unternehmen in der Innovations- und Technologieführerschaft voranzutreiben.

Hinweis:

Jede Stelle unterliegt einem individuellen Anforderungsprofil, das von dem hier beschriebenen Bewerberprofil abweichen kann!

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage eingesehen werden.

Über 8 Millionen Klicks: Star-Wars-Fan-Film von FH- Absolventen geht um die Welt

Knapp zwei Jahre haben die FH-Absolventen Shawn Bu (Bachelor of Arts, Kommunikationsdesign) und Vi-Dan Tran (Dipl. Des. Visuelle Kommunikation) an ihrem aufwendigen Shortfilm gearbeitet. Herausgekommen sind 17 Minuten und 47 Sekunden, die seit ihrer Veröffentlichung bisher über acht Millionen Mal bei YouTube geklickt wurden. Mit „Darth Maul: Apprentice“ haben die beiden Alumni des Fachbereichs Gestaltung wohl den derzeit erfolgreichsten Star-Wars-Fan-Film erschaffen, der sowohl die nationale als auch die internationale Netzgemeinde begeistert.

Der englischsprachige Film widmet sich 17 Jahre nach Kinostart von „Star Wars Episode I: Die dunkle Bedrohung“ dem Sith Lord Darth Maul, dem in den Augen des Regisseurs Shawn Bu zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet wurde. In „Darth Maul – Apprentice“ bekommt er nun Screamtime und eine actiongeladene Hintergrundgeschichte. Das Team von T7 Productions rund um Regisseur Shawn Bu und Action Director und Choreograph Vi-Dan Tran erschuf einen hollywoodreifen Kurzfilm, der alle Facetten der Filmindustrie verbindet. Gedreht wurde er übrigens in der Eifel und in den Niederlanden und beeindruckt neben der Sze-



nerie auch durch reichlich Spezialeffekte und detailgetreue Kostüme.

Aus den verschiedensten Richtungen zu einem großen Gesamtkunstwerk zusammengesetzt, stammen Skizzen und

Design, Make-up, Bildsprache, Requisiten, Kostüme, Choreografie sowie Musik, Schnitt, visuelle Effekte und Ton aus der Zusammenarbeit mit den verschiedensten Künstlern und Experten. Vor allem in Sachen Kampf-Choreographie brillieren die Stuntleute von TeamBay ebenso wie die Darsteller. Ben Schamma übernahm dabei die Rolle des Darth Maul, und auch Mathis Landwehr (Lasko – Die Faust Gottes) als Jedi sowie Svenja Jung (Unter Uns, Die Mitte der Welt) spielen ihre Rollen überzeugend. Gedreht wurde der Film hauptsächlich mit RED Dragon und Blackmagic 4K und kann auf YouTube in 4K Qualität angesehen werden.



Zum Film:

fhac.de/StarWars



Rätselspaß mit **campushunter**
das etwas andere Karrieremagazin

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

		2	3					
		3				6		8
		5		7	4	9		
3					5		7	
4	2	8					3	
				1	3			
						7	6	9
	1		6	8				
	5		4					

leicht

		6				3		
		4				1	2	
7		1				8		
8	7			6				
1				4	9			
							9	5
	4		7					1
			5					8
	5		2					4

schwer

women&work
 www.womenandwork.de

Messe-Kongress für Frauen

- **Mehr als 100 Top-Unternehmen**
 Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern. *Anmeldung bis zum 30. Mai.*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**
 Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
 Über 40 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Schwerpunkt: „www - Women World Wide“**

4. JUNI 2016 • 10:00-17:30 UHR
BONN • WORLD CONFERENCE CENTER

WEBINAR®
 „Karriere-Strategien für Frauen“
 Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel
 Termine & Anmeldung unter: womenandwork.de/webinar

3 Zukunftsfragen

5 Millionen Arbeitsplätze könnten der vierten industriellen Revolution in den kommenden fünf Jahren zum Opfer fallen. So prophezeite es das World Economic Forum im Januar 2016 und schockte damit die Nation. Und ob diese Zahlen nun stimmen oder an den Haaren herbeigezogen sind – eines ist klar: Die Arbeitswelt wird sich wandeln. Und die Folgen spüren wir schon heute.

2015 2016 2017 2018 ...

» Wollen wir auch in Zukunft noch wettbewerbsfähig sein, müssen wir zu pro-aktiven und reflektierten Gestaltern unseres Lebens und zu flexiblen Positionierern unserer Stärken und Talente werden, die ihre Qualitäten selbstbewusst und kooperativ in die Gesellschaft einbringen. Dazu brauchen wir mentale Flexibilität und die Bereitschaft, uns – immer mal wieder – zu verändern. Die folgenden drei Zukunftsfragen können dabei helfen:

Frage 1: Wie oft fragen wir noch „Warum“?

„Warum“ ist das wichtigste Fragewort, um Dingen auf den Grund zu gehen. Warum hinterfragt die Welt und den Status quo. Warum führt zu neuen Ideen, neuen Impulsen, neuen gedanklichen Verknüpfungen und fordert uns auf, unser Wissen zu hinterfragen und aufzufrischen. Ich gebe Euch mal zwei Fragen als Beispiel: Wann habt Ihr das letzte Mal Grenzen überschritten? Wann habt Ihr zum letzten Mal etwas zum ersten Mal gemacht? Diese Fragen sind klar definiert – und die Antworten meistens auch. Jetzt frage ich Euch aber: Warum ist das schon so lange her? Warum macht Ihr das nicht regelmäßig?

Und hier wird es schon kniffliger. Meistens ist es mit einer Begründung

nicht getan. Wir müssen tiefer graben und Argumente von mehreren Seiten beleuchten, um eine zufriedenstellende Antwort zu finden.

Mein Tipp: Sind Veränderungen für Euch nicht nachvollziehbar, fragt: „Warum?“ – und zwar so lange, bis Ihr eine Antwort habt, die Euch befriedigt.

Frage 2: Ist unser Heute auch unser Morgen?

Unser Heute ist volatil und unser Morgen unbestimmt. Wir leben in veränderungsreichen Zeiten. Die Digitalisierung verändert unser Leben, unsere Art der Kommunikation, die Komplexität und Konnektivität. Sie verändert Führung und Zusammenarbeit, sie verändert Produktionsabläufe und Innovationszyklen. Sie verändert die Art und Weise, wie wir lernen, konsumieren und mit der Welt in Verbindung treten. Die Digitalisierung kennt keine Verschnaufpause und kein Innehalten. Unser Heute wird auf keinen Fall auch unser Morgen sein – es ist gut, wenn wir darauf vorbereitet sind!

Mein Tipp: Bleibt neugierig! Lernt, probiert aus, guckt über den Tellerrand – und habt den Mut, Neues auszuprobieren.

Frage 3: Wie lähmend ist unsere Komfortzone?

Die Komfortzone spiegelt unsere gelernten Denk- und Handlungsmuster wider, unseren Status quo. In der Komfortzone fühlen wir uns wohl. Wir kennen bestimmte Situationen und Abläufe, wir haben eine klar definierte Erwartungshaltung, wie und wann etwas passiert oder passieren sollte. Wir können mit einem guten Gefühl Einschätzungen vornehmen – und das stellt in unsicheren Zeiten einen unbezahlbaren Vorteil dar und schafft Sicherheit. Die Komfortzone als Ausgangsbasis unserer täglichen Handlungen ist daher nicht zu unterschätzen.

Das Problem ist allerdings, dass auch die Komfortzone gerade in veränderungsreichen Zeiten oder in einem vom Change geprägten Arbeitsumfeld volatil ist. Das gemütliche Verharren in der eigenen Komfortzone wird zunehmend schwinden, weil die Komfortzonen schlicht und ergreifend kleiner werden oder komplett neu definiert werden müssen.

Mein Tipp: Findet heraus, wer oder was Euch Sicherheit vermittelt. Geht achtsam mit Euch um und schenkt Euch selbst die Sicherheit, die ihr braucht, um dann an anderer Stelle mutig aus Eurer Komfortzone her austreten zu können. ■



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Autorin des Buches „Futability® – Wie Sie Veränderungen und Transformationen bewältigen und selbstbestimmt gestalten“ (ISBN 978-3-946302-00-1, www.futability.com). Außerdem ist sie nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft, sondern seit 6 Jahren auch erfolgreiche Veranstalterin der women&work, Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen, der am 4. Juni 2016 in Bonn stattfindet. Weitere Infos unter www.womenandwork.de



**WE ACT
RESPONSIBLY
IN ALL AREAS.**

Colin Krumm, Product Engineer



**BRINGING IDEAS
TO LIFE, DRIVING
INNOVATION.**

Elizaveta Fast, Engineering Technice



**CAREER
OPPORTUNITIES
ALL OVER
THE WORLD.**

Brishanth Varadarajan, Product Engineer



**STRONG TEAM.
STRONG NETWORK.**

Rolf Deindörfer, Manager Sampling Group

Wir sind Kautex!

5.500 MitarbeiterInnen in 15 Ländern

» 1935 gründet Reinold Hagen die „Galvanischen Werkstätten“, einen Betrieb, der sowohl galvanische Arbeiten als auch die Herstellung von Stanz- und Ziehartikeln übernimmt. Damals schätzt Hagen die Bedeutung des neuen Werkstoffs Polyvinylchlorid (PVC) richtig ein und legt damit den Grundstein unseres Unternehmens und der Kunststoffverarbeitung. 80 Jahre später zählen wir zu den 100 umsatzstärksten Automobilzulieferern der Welt – weil wir mit unseren Produkten und unserer Qualität überzeugen. Das ist eine Leistung, zu der jeder einzelne von uns einen Beitrag leistet. Darauf sind wir stolz.

Als führender Hersteller von Kunststofftanksystemen haben wir uns den Herausforderungen des Marktes erfolgreich gestellt und seine Entwicklung vorangetrieben: Sie finden unsere Produkte in Fahrzeugen nahezu aller Automobilhersteller weltweit. Neben Kunststofftanksystemen, welche unser Hauptgeschäft beinhalten, stellen wir auch Scheibenwischenanlagen, Nockenwellen, Carbon Canister und industrielle Verpackungen her. So wie sich die Umwelt verändert, müssen auch wir uns verändern. Ständig wechselnde Rahmenbedingungen und Kundenwünsche erfordern eine erfolgreiche Entwicklung intelligenter und zukunftsweisender Lösungen, mit denen wir uns von unseren Wettbewerbern absetzen.

Erfolgreich zu arbeiten heißt zusammen zu arbeiten. Nicht nur in Abteilun-

gen, sondern ganz besonders in funktionsübergreifenden Teams. Erfolgreich zu arbeiten heißt auch, qualifizierte und engagierte MitarbeiterInnen zu haben. Unser Unternehmen entwickelt sich ständig weiter, um sich den wechselnden Anforderungen der Märkte anzupassen. Das Streben nach ständiger Verbesserung sowie eine Standardisierung und schlanke Gestaltung aller unserer Prozesse gehören dazu.

Die Entfaltung und Förderung aller Mitarbeiter steht in unserem absoluten Fokus und ist gelebter und wertschöpfender Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Unsere Auszeichnung beim „Deutscher Bildungspreis 2015“ unterstreicht das herausragende Bildungs- und Talentmanagement bei Kautex.

Wollen Sie mit uns die Zukunft gestalten? Begeistern Sie sich für Technik, Innovation, Forschung oder möchten Sie uns von anderen Seiten kennen lernen?

Egal ob Praktikum oder Diplom-/ Bachelor- oder Masterarbeit oder Direkteinstieg – als Global Player der Automobilzulieferer-Branche setzen wir auf Studierende, die sich für unser Unternehmen begeistern können und etwas bewegen wollen. Lernen Sie uns kennen – Wir sind Kautex! ■

www.kautex.com



KAUTEX

A Textron Company

TECHNOLOGY THAT FUELS YOUR FUTURE



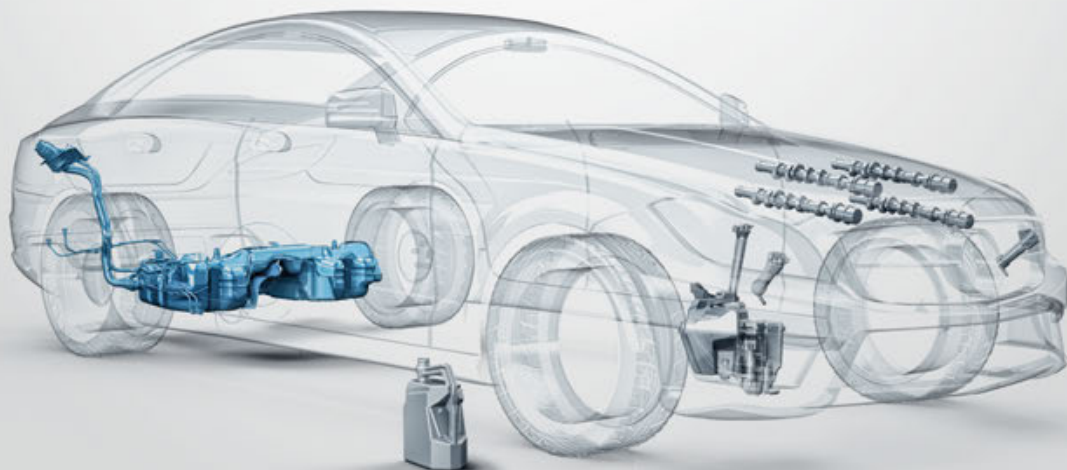
**GLOBAL AND
OPEN-MINDED
ORGANIZATION.**

Shuyun Ye, Engineer Analytic Test

YOU CAN FIND MORE INFORMATION
ABOUT US AT:

WWW.KAUTEX.COM

WWW.CAREER-AT-KAUTEX.COM



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Vera Benninghoff

Anschrift

Kautexstraße 52
53229 Bonn

Telefon/Fax

Telefon: +49 0228 - 4880

E-Mail

Vera.Benninghoff@
kautex.textron.com

Internet

www.kautex.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.career-at-kautex.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Per E-Mail oder bevorzugt
über unser Bewerberportal

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Kautex:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobil Zulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Weltweit jährlich

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften
und Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Tanksysteme, Nockenwellen, Scheiben-
wischenanlagen, Carbon Canister, Kunststoff-
verpackungen

Anzahl der Standorte

Über 30

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 5.500

Jahresumsatz

1,82 US Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Trainee Programm, Praktika,
Abschlussarbeiten

Einstiegsprogramme

Kautex Development Program
for Engineers (m/f)

Mögliche Einstiegstermine

Permanent, Development Program –
Start April und October

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Development Programs bzw.
innerhalb aller Positionen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Chemietarifvertrag

Warum bei Kautex bewerben?

Wir – rund 5.500 MitarbeiterInnen in 16
Ländern – sind Kautex Textron. Unser Unter-
nehmen gehört zu den 100 umsatzstärksten
Automobilzulieferern weltweit. Für alle nam-
haften Automobilhersteller dieser Welt ent-
wickeln wir innovative Tanksysteme im Kraft-
stoffbereich.

Wir sind Innovatoren: Mit unserer führenden
Position im Segment der Selective Catalytic
Reduction Systeme leisten wir einen rich-
tungsweisenden Beitrag zur Emissionsredu-
zierung. Unser neuestes Produkt im Bereich
Kunststoffverpackungen, der VDP 90®, ist
ein revolutionäres System für unsere Kun-
den. Wir schätzen die Vielfältigkeit in un-
serem Hause, die unsere Innovationsstärke
und unser Engagement vorantreibt – und sind
stolz darauf, dass unsere Ideen Wirklichkeit
werden.

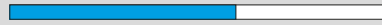
Die Entfaltung und Förderung aller Mitarbei-
ter steht in unserem absoluten Fokus und ist
gelebter und wertschöpfender Bestandteil
unserer Wachstumsstrategie. Unsere Aus-
zeichnung beim „Deutscher Bildungspreis
2015“ unterstreicht das herausragende Bil-
dungs- und Talentmanagement bei Kautex.
Möchten auch Sie zukünftig mit uns erfolg-
reich sein? Neben einem hohen Maß an
Gestaltungsspielraum bieten wir Ihnen einen
vielseitigen und herausfordernden Aufgaben-
bereich.

Erfahren Sie mehr über unsere Einstiegs-
möglichkeiten und senden uns Ihre voll-
ständigen Bewerbungsunterlagen über
unser Karriereportal auf
www.career-at-kautex.com.

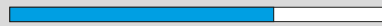
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



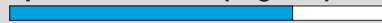
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 25%



Sprachkenntnisse (englisch) 75%



Ausbildung/Lehre 40%



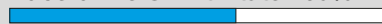
Promotion 0%



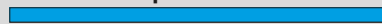
Masterabschluss 45%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sonstige Angaben

Ethik und Werte, Teamfähigkeit,
Selbstentwicklung, Innovation

Mach Dir mehr aus Mindmaps!

Mit Visualisierung leichter und langanhaltender lernen



Es ist mitten in der Prüfungszeit und bereits Deine X. Klausur, noch kein Ende in Sicht und die Themen kommen Dir zunehmend beliebig vor. Alles scheint zu verschwimmen und die Fakten drohen Dir im Kopf durcheinander zu geraten ...

Bereit, es einmal visuell zu versuchen?!

Im besten Fall genau Dein Lernergänzungsmittel – im schlimmsten Fall sind es 30 Minuten in denen Du Dich intensiv mit dem Stoff auseinandergesetzt hast... Du kannst also nur gewinnen!

„Schere – Pfeil – Papier“ – Neues Spiel, neuer Blick

1. Schere: Zerlege das Thema in seine Bestandteile: Jeden davon auf einen eigenen kleinen Zettel (alternativ: Zerschneide eine Fotokopie Deiner bisherigen Aufzeichnungen.). Die einzelnen Schnipsel können neben den Inhalte auch Fragen und Tipps zum Thema enthalten.

2. Pfeil: Nun heißt es, alle Zettel so anzuordnen und miteinander in Beziehung zu setzen, dass sich für Dich ein Zugewinn an Übersicht ergibt. Was sind die Hauptbestandteile, was die Unterpunkte? Wie stehen diese miteinander in Beziehung? Hier können beispielsweise Pfeile, abgrenzende Kästen und zusammenfassende Wolken ins Spiel kommen. Falls Du gerade weder Whiteboard noch Pinnwand zur Hand hast, besorg Dir ein großes Stück Papier oder Karton und arbeite mit Haftnotizen.

3. Papier: Was jetzt kommt, ist keine klassische Mindmap mehr, muss aber auch kein „Kunstwerk“ werden. Hauptsache, das Bild im Kopf ist stark. Dann lässt sich der Stoff leicht merken und von den anderen Themen-(Bildern) unterscheiden: Schnapp Dir Deinen Lieblingsstift und ein Blatt Papier im Querformat (Es darf auch gerne etwas größer sein.). Während Du Deine bisher entstandene Anordnung übernimmst, kannst Du ihr ein paar Eigenschaften hinzufügen, die ihnen einen festen Platz

in Deinem Kopf sichern. Schönheit spielt dabei keine Rolle. Hauptsache Du weißt, was gemeint ist, und hast am Ende ein „unvergessliches“ Bild im Kopf.

Kästen mit Charakter

Du kannst die Haupt- und Unterpunkte mit langweiligen Blasen umkrängeln - aber warum eigentlich? Wie wäre es stattdessen mit „Rahmen“, deren Form etwas mit dem jeweiligen Punkt zu tun haben?! Erinnert Dich die Form des Rahmens an dessen Inhalt, brauchst Du beim Wiederholen den Text gar nicht mehr genau lesen, um zu erkennen, welcher Bereich des Themas sich darin befindet.

Einzigartige Verbindungen

Denk Dir auch bei den Verbindungen zwischen den Kästen etwas aus, das zu den jeweiligen Punkten passt. Nicht damit es schöner aussieht, sondern damit Du Dich daran „entlanghangeln“ kannst, wenn Du in Gedanken die Mindmap durchgehst.

Verschränkung

Bring die Kästen und ihre Verbindungen so eng miteinander in Verbindung, wie es geht – am besten sogar noch ein Stückchen enger: Einhaken, Verknoten, Aufspießen, Umschlingen,



Fressen,... Am besten, Du übertreibst bei der Verschränkung so sehr, dass es absurd wird. Solche (wahn-)witzigen Verbindungen merken sich am besten.

Reaktionen

Lasst die Stellen, an denen die Verbindungen auf die Kästen treffen, darauf „reagieren“. Es soll also etwas passieren, wenn das eine das andere berührt oder gar umschlingt. Verwende dabei Reaktionen, die nur genau diese Paarung der Dinge und Materialien hervorrufen können. So beugst Du Verwechslungen vor. Weiches schnürt sich z.B. ein, oder wird zusammengedrückt, Hartes kann brechen, Lebendiges bluten, aber auch z.B. kitzlig oder traurig sein. Außer „CroCodile“ - die sieht man bekanntlich nie weinen*.

* Merksatz aus der Werkstoffkunde



Thorsten Ohler arbeitet seit 2009 in Trainings, Moderationen und in der Beratung mit pointierten Visualisierungen. Die Metaphern und Bilder, die dabei auf Flipcharts, Postern und vor dem geistigen Auge der Teilnehmer entstehen, erleichtern die Arbeit in der Gruppe und verankern deren Ergebnisse in den Köpfen. Als Ingenieur kennt er die Sprache seiner Kunden genau und übersetzt sie – mit Markern und am PC – in Bilder und Videos. Viele Beispiele und Videoanleitungen zur Visualisierung finden sich in seinem YouTube-Channel und auf seiner Website www.chartflipper.de.

3 x fragen lohnt sich!?

Beruflich und privat kommunizieren Sie viel, direkt „Face to Face“ und am Telefon, und kennen folgende Situation besser als die Anderen: Sie stellen eine wichtige Frage an Ihren Ansprechpartner und er, ohne sich ernsthaft Gedanken darüber zu machen und ohne zu überlegen, antwortet einfach: „Nein“ oder im besten Fall „ich weiß es nicht“. Sie nehmen diese Antwort für wahr und sind frustriert!

Bitte vergessen Sie diese Situation, ich erzähle Ihnen eine Geschichte ...

Mit wem reden Menschen die meiste Zeit?... Natürlich mit sich selbst! Und wie! Was für Diskussionen, Analysen, Beratungen laufen im Kopf ständig ab! Tag und Nacht spricht uns jemand direkt aus unserem Kopf an. Wer ist es, dieses kleine imaginäre und sehr kommunikative Männchen in unserem Gehirn? Wir geben ihm einen Namen – es heißt Sepp. Die Abkürzung SEPP steht für Selbst Erfüllende Prophezeiung Person. Der Sepp ist unser bester Freund, Berater, Zuhörer und einfach ein cooler Kerl! Entscheiden Sie bitte selber, wie Sie ihn sich gerne vorstellen möchten – das überlasse ich Ihnen und Ihrer Phantasie!

Außer mit seinem Chef – also mit Ihnen – Gespräche zu führen, hat der Sepp noch eine wichtige Aufgabe: Er verwaltet Ihr Archiv – ihr Langzeitgedächtnis im Gehirn. Im Archiv werden alle Ihre Erlebnisse, Erinnerungen und „Bilder“ aufbewahrt. Der Seppel hat da ein richtiges Ordnungssystem aufgebaut, so wie ein IKEA-Regalsystem, und weiß genau, wo sich welches Bild befindet.

Und ich verrate Ihnen noch eins: Sepp ist sehr schlau und sehr faul! Den ganzen Tag liegt er auf seinem Sofa vor dem Archiv, im Kurzzeitgedächtnis, und tut so wenig wie möglich. Dabei hat er alles Wichtige und Aktuelle griffbereit. Er weiß, welches Auto sein Chef fährt, was er gefrühstückt hat, wo sein Büro ist usw. All das andere Wissen, das gerade nicht in die Kategorie wichtig oder aktuell fällt, werden vom Sepp sofort ins Archiv gepackt. Je älter ein Mensch ist, desto mehr Informationen hat sein Sepp in seinem Archiv gesammelt.

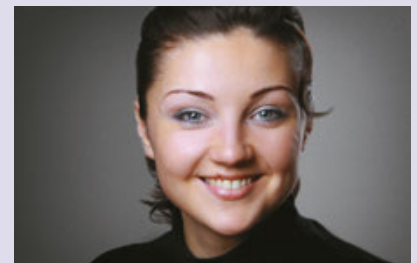
Und jetzt kommen wir zurück zu unserer Situation: Der Sepp liegt auf seinem Sofa und chillt, alles, was er braucht, hat er griffbereit, damit er nicht aufstehen muss. Muss sein Chef eine Frage beantworten, schaut der SEPP, ob die Antwort auf diese

Frage „griffbereit“ ist – und der Chef, also Sie, antworten sofort. So, auf die Frage „wann sind Sie geboren“ oder „was machen Sie beruflich“, antwortet der Mensch sofort ohne Überlegung. Findet der Sepp keine Antwort im Kurzzeitgedächtnis, die griffbereit ist, heißt es für ihn, dass er aufstehen und ins Archiv gehen muss, um nach diesen Informationen zu suchen. Bevor er das tut, sagt er lieber „Nein“ oder „Ich weiß es nicht“. Gibt sich der Fragende damit zufrieden – hat der Sepp Glück! Stellt der Fragende die gleiche Frage nochmals – wird der Seppel schon nervös, nur aufstehen und ins Archiv gehen tut er noch nicht und hofft, dass es bald aufhört. Kommt die gleiche Frage im ähnlichen Satzbau zum dritten Mal, hat der Sepp keine Chance mehr! Jetzt muss er aufstehen und im Archiv nach der Antwort suchen. Ein Beweis dafür, dass der Seppel im Archiv unterwegs ist, sind die Augen, die sich bei einem überlegenden Menschen bewegen: nach oben oder nach unten, nach links und rechts.

Trauen Sie sich, drei Mal zu fragen – Sie werden staunen, welche Informationen Ihres Gesprächspartners der Sepp aus seinem Archiv holen wird! Erfolgreich kommunizieren durch drei Mal fragen! ■



Viktorija Rakucha



Viktorija Rakucha gilt in Fachkreisen als Expertin für Körpersprache und interkulturelle Kommunikation.

Mehr Informationen auf
www.viktorija-rakucha.com

Die Gewinner sitzen alle in einem Boot

» So sieht es jedenfalls aus, wenn man die Events auflistet, die sich unsere Mitarbeiter als Preise aussuchen durften. Rafting in den Alpen oder ein Segelturn auf der Elbe stehen ganz oben auf der Favoritenliste unserer WerteSchöpfer.

WerteSchöpfer – damit bezeichnen wir konzerninternen Teams, die nachweislich eine gute Idee in die Tat umgesetzt haben und damit z.B. Verschwendung vermieden oder Werte geschaffen haben. Von der Optimierung der Motoraufhängung bei Rollgängen über die Reduzierung des Messsondenverbrauches im Elektrostahlwerk bis zur vereinfachten Datenweiterleitung innerhalb der Verwaltung reichen dabei die Ideen.

Die monatlichen Auslosungen der Events führen wir zusätzlich zum üblichen Ideenmanagement durch. Damit heben wir den Wert Nachhaltigkeit aus unserem Leitbild YOUNITED nochmal besonders hervor.

Nachhaltigkeit steht auch bei unseren Produkten ganz weit oben. Denn Stahl ist der Werkstoff, der am besten recycelbar ist. Und moderne Stahlsorten helfen, Millionen Tonnen von



CO₂ einzusparen, z. B. weil Kraftwerke mit höheren Temperaturen und dadurch mit besserer Energieeffizienz betrieben werden können. Oder nehmen wir das Stichwort Sondermaschinenbau: Bei unseren Anlagen zur Getränkeabfüllung sind Kennwerte wie Strom- oder Wasserverbrauch genauso zentral in der Konstruktion wie im Verkaufsgespräch.

Sie sehen: Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen liegt uns am Herzen. Kommen Sie mit an Bord und steuern Sie mit in eine bessere Zukunft. ■



Sie wissen, was es heißt, richtungsweisend zu arbeiten.

Welche drei Hölzer müssen in eine neue Position gebracht werden, damit der Fisch nach rechts schwimmt? Das Auge dient nur der Verzierung.

STEUERN SIE IN DIE RICHTIGE RICHTUNG?

Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

www.salzgitter-ag.com/personal

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam für neue Impulse sorgen.

Die Salzgitter AG gehört mit 9 Milliarden Euro Außenumsatz und 25.000 Mitarbeitern zu den führenden Stahltechnologie- und Spezialmaschinenbaukonzernen.

Unsere Kernkompetenzen liegen in der Produktion von Walzstahl- und Röhrenerzeugnissen sowie deren Weiterverarbeitung und Vertrieb. Im Maschinenbau sind wir erfolgreich im Segment Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie tätig.

Salzgitter AG

Abteilung Führungskräfte, Markus Rottwinkel
Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter
kariere@salzgitter-ag.de



Kontakt

Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon

Telefon: + 49 5341 21-3324

E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

Internet

www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.salzgitter-ag.com/personal/
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Diplomarbeit? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Abschlussarbeiten? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Werkstudenten? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Duales Studium? Ja

– angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

Fachtraineeprogramm? Ja

– Informationen stehen auf der Homepage

Direkteinstieg? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Promotion? aktuell leider nicht

QR zur Salzgitter AG:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 50 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau
– Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

Anzahl der Standorte

Über 200 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 20.000
Weltweit: 25.000

Jahresumsatz

8,6 Mrd. Euro (2015)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel

Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:

www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 54.000 Euro p.a.

Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



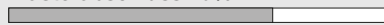
Ausbildung/Lehre 20%



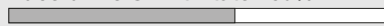
Promotion 30%



Masterabschluss 70%



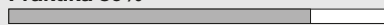
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika

RWTH-Doktoranden erhalten Stipendien von Google

» Eugen Beck und Tamer Alkhouli gehören zu einem exklusiven Kreis von 40 Graduierten aus Nordamerika, Europa und dem Nahen Osten, die für drei Jahre in ihrer Forschung von Google unterstützt werden. Der amerikanische Suchmaschinenkonzern fördert mit dem Stipendium Google PhD Fellowship herausragende Doktoranden der Informatik.

„Es ist bemerkenswert, dass die RWTH gleich zwei Stipendiaten stellen kann, das schaffen nur ganz wenige Forschungsinstitutionen“, sagt Dr. Volker Steinbiss vom Lehrstuhl Informatik 6. „Unsere Erwartungen wurden damit übertroffen.“ Die Forschungsgebiete der beiden jungen Wissenschaftler fallen in den Bereich maschinelles Lernen und im weiteren Sinne in die künstliche Intelligenz. Eugen Beck forscht zu automatischer Spracherkennung, Tamer Alkhoulis Schwerpunkt ist die maschinelle Übersetzung. In beiden Fällen lernt der Computer anhand von Beispielmaterial wie Sprachaufnahmen und Übersetzungen. Es kommen jeweils künstliche neuronale Netze zum Einsatz.

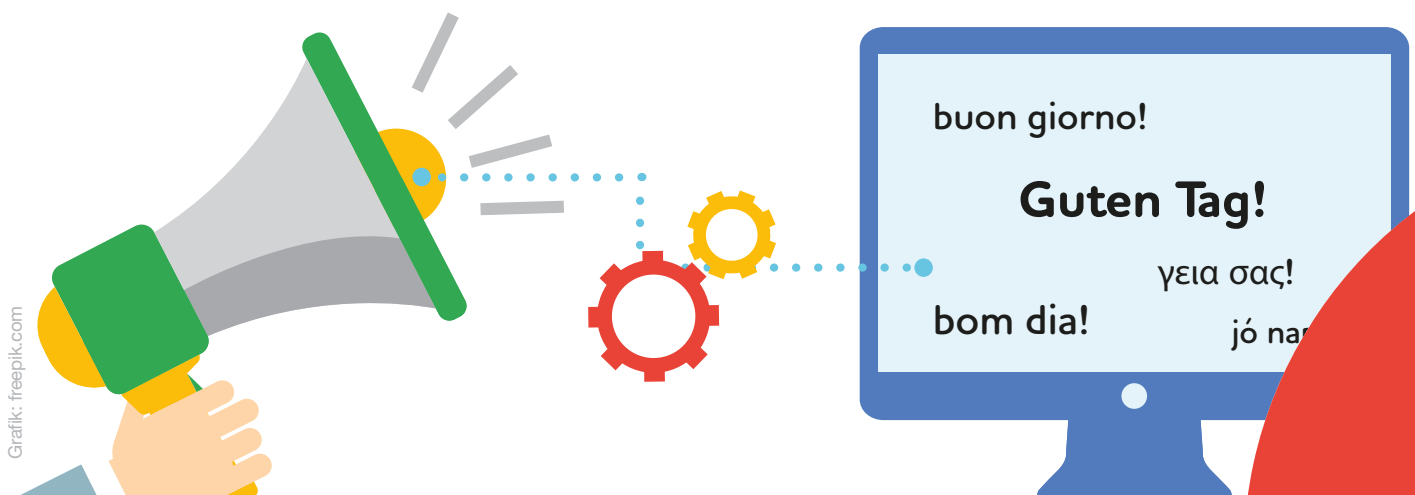
Eugen Beck bringt dem Computer bei, gesprochene Sprache in Text umzusetzen. Dazu verwendet der 26-Jährige künstliche

neuronale Netze und trainiert sie unter Verwendung großer Mengen an Audio-Beispieldaten sowie Textdaten mit dem Ziel einer möglichst integrierten Modellierung. „Neuronale Netze in die Spracherkennung einzubinden, ist über die vergangene Dekade hinweg zum dominierenden Ansatz geworden“, erläutert der Informatiker. So ging der Trend dahin, dass immer mehr Teile einer Spracherkennungssoftware mit künstlichen neuronalen Netzen modelliert werden. Diese bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Schichten von Neuronen, die mit zunehmender Tiefe vom eingegebenen Audio-Signal immer weiter zu Wörtern und Wortfragmenten abstrahieren. „Ich versuche, ein konventionelles neuronales Netz mit einem lediglich auf Textdaten trainierten Netz zu kombinieren, um die Qualität weiter zu steigern“, sagt Beck. „Das klingt vielleicht einfach, ist aber ein technisch schwieriges Problem.“ Anwendungsgebiete sind beispielsweise die Sprachsteuerung bei Smartphones oder Navigationsgeräten, das Diktieren von Berichten und die Anwendung im Callcenter sowie zukünftig im vernetzten Haus, dem sogenannten Smart Home.

Tamer Alkhoulis Forschungsziel ist die Verbesserung maschineller Übersetzung,

wie sie beispielsweise der Online-Dienst Google Translate anbietet. Der Computer übersetzt Text von einer Quell- in eine Zielsprache. Alkhouli verwendet als Methode das sogenannte Deep Learning, um die Qualität der Übersetzungen zu verbessern. „Das System lernt, selbstständig zu übersetzen, und verwendet dabei Strukturen, die durch das menschliche Gehirn inspiriert sind“, erklärt der 28-Jährige. Er entwickelt Modelle, die auch selbstständig Informationen, die in der Welt verfügbar sind, einbeziehen sollen. „Zurzeit fügen wir den herkömmlichen Methoden neuronale Netze hinzu. Mittelfristig könnte die gesamte Übersetzung durch diese Form der künstlichen Intelligenz realisiert werden.“

Der Lehrstuhl Informatik 6 der RWTH Aachen unter Leitung von Professor Hermann Ney hat sich auf Spracherkennung und maschinelle Übersetzung spezialisiert. Mehrere ehemalige Doktorandinnen und Doktoranden des Lehrstuhls arbeiten in Forschungseinrichtungen von in diesen Bereichen erfolgreich tätigen Firmen, insbesondere Google, Ebay, Amazon, IBM und Nuance. Davon haben Nuance, Amazon und Ebay auch Forschungslabore in Aachen. ■



Grafik: freepik.com

Weitere Informationen



www.rwth-aachen.de

Bachelor oder Master?

– Eine Umfrage

Hört man sich bei Personalverantwortlichen verschiedener Unternehmen zu diesem Thema um, erhält man erstaunlich unterschiedliche Antworten. Die einen sagen, dass sie den Bachelor als berufsqualifizierenden Abschluss akzeptieren, andere geben zu, noch nie einen Bachelor eingestellt zu haben. Wir haben für Sie exemplarische Meinungsbilder verschiedener Unternehmen zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass diese Meinungsbilder nicht verallgemeinert werden sollten, sondern vielmehr zeigen sollen, wie vielfältig die Einschätzungen in diesem Feld sind.

Maschinenbau-Unternehmen (> 20.000 Mitarbeiter)

Dieses Unternehmen stellt Bachelorabsolventen ein. Es gibt sowohl Trainee-Stellen, als auch Direkteinstiegsmöglichkeiten. Man kann sich dort auch im Job weiterqualifizieren. Zudem nutzen einige Mitarbeiter die Möglichkeit, den Master neben dem Beruf zu absolvieren.

Mögliche Berufsbilder für Bachelor sind hier: Nachwuchs-Software-Ingenieur (mit Entwicklungsmöglichkeit) oder Versuchingenieur. Sehr spezialisierte Bereiche, die ein vertieftes Expertenwissen voraussetzen, stehen hier nur Masterabsolventen, promovierten Naturwissenschaftlern oder Ingenieuren offen.

Mittelständisches Biotechunternehmen

Der Bachelorabschluss wird hier gleichwertig zu einer Berufsausbildung zum technischen Assistenten eingestuft. Wenn man in diesem Unternehmen eine höhere Position anstrebt, ist ein Master unabdingbar. Einige Personalverantwortliche können mit einem Bachelorabschluss noch zu wenig anfangen. Bei dieser Firma arbeitet bisher kein einziger Bachelor.

Industriedienstleistungsunternehmen (> 3.000 Mitarbeiter)

Ingenieure werden sowohl als Bachelor- als auch als Masterabsolvent eingestellt, es kommt auf den konkreten Job an. Es gibt sehr viele Stellen für Bachelorabsolventen in allen Unternehmensbereichen. Der Bachelor ist in diesem Unternehmen ein akzeptierter und geschätzter Abschluss.

Internationaler Healthcare-Konzern

Wichtiger als der Abschluss sind für dieses Unternehmen die praktischen Erfahrungen, die der Bewerber vorweisen kann.

Es sei aber trotzdem zu raten, den Master zu machen, da beim Bachelor die Zeit für das Studium zu kurz sei und man wenig Gelegenheit habe, praktische Erfahrungen zu sammeln. Hinzu komme, dass der Bachelor anders als das Masterstudium kaum Gelegenheit biete, sich zu spezialisieren. Dadurch könne man sich jedoch von Mitbewerbern differenzieren.

Gut sei es auch, nach einem naturwissenschaftlichen Bachelor einen managementbezogenen Master zu machen. Durch die zusätzlichen betriebswirt-



schaftlichen Kenntnisse, werde man sehr interessant für die Unternehmen, da man sich in vielen Unternehmensbereichen einbringen könne.

Die vielfältigen Meinungen zeigen, dass eine Entscheidung, ob man einen Master machen sollte oder nicht, sehr abhängig von der Berufswahl, dem Unternehmen sowie der Branche ist. Daher sollte man sich gut überlegen, was dem eigenen Interesse entspricht und welcher Karriereweg am besten zu einem passt. ■

jobvector career day



13.05.2016 in München
28.09.2016 in Berlin
18.11.2016 in Düsseldorf

Mehr Infos unter
jobvector.de/jobvector-career-day

Und wie *flexibel* bist Du?

» Den richtigen Berufseinstieg zu finden, ist nicht einfach. Und dann stellt sich heraus, dass Du für Deinen ersten Job auch noch in eine andere Stadt ziehen sollst, wo Du keine Menschenseele kennst. Kommt gar nicht in Frage? Oder auf ins Abenteuer? Wie flexibel Berufseinsteiger sein müssen auf dem Weg zum Traumjob – Olaf Kempin, Gründer und Co-Geschäftsführer von univativ, klärt auf.



Wie wichtig ist die räumliche Flexibilität beim Berufseinstieg?

Räumliche Flexibilität ist heute grundsätzlich von größerer Bedeutung als früher, da auch die Arbeitswelt wesentlich mobiler geworden ist. Es findet zudem eine Entwicklung weg von den klassischen Berufsbildern und starren Konzernstrukturen hin zu projektbezogenen Tätigkeiten statt. Hinzu kommt, dass junge Berufseinsteiger häufig genaue Vorstellungen davon haben, welche Anforderungen ihr zukünftiger Arbeitgeber erfüllen muss. Sie sind gut informiert und wissen, was sie zum Karrierestart erwarten. Liegt die Latte entsprechend hoch, ist es möglich, dass man seinen Traumarbeitgeber nicht im Umkreis findet und den Suchradius entsprechend vergrößern muss. Prinzipiell gilt jedoch nach wie vor: je höher die Qualifikation, desto größer ist die Nachfrage am Arbeitsmarkt und somit die Chance, persönliche Präferenzen durchzusetzen.

Kann man nicht auf Home Office zurückgreifen?

Moderne Kommunikationswege und Technologien machen eine persönliche Anwesenheit am Arbeitsplatz in vielen Fällen überflüssig. Viele Arbeitgeber stehen Home Office aber noch skeptisch gegenüber, daher sollte man sich über diese Möglichkeiten bei Interesse genau

informieren. Dies gilt im Besonderen für Berufseinsteiger, da für die Einarbeitung in der Regel die Präsenz vor Ort erforderlich und auch sinnvoll ist.

Für welche Branchen und Positionen ist Flexibilität besonders relevant?

Räumliche Flexibilität ist eine Grundvoraussetzung in vielen Dienstleistungssektoren wie z. B. der Consultingbranche oder in Vertriebspositionen. Es gilt grundsätzlich: Je höher die angestrebte Position, desto wichtiger wird die räumliche Flexibilität. Gerade vom Führungsnach-

wuchs wird erwartet, dass er grundsätzlich bereit zu einem räumlichen Wechsel ist. Das kann auch einen Umzug ins Ausland bedeuten. Dies gilt insbesondere für Unternehmen, die international tätig sind. Darüber hinaus kann die angestrebte Branche einen großen Einfluss auf den Wohn- und Arbeitsort haben, beispielsweise in den Bereichen Automotive, Medien oder Politik. Wer in solchen Wirtschaftszweigen arbeiten will, sollte einen Wechsel des Wohnorts schon zu Beginn der Ausbildung bzw. zum Berufseinstieg einkalkulieren. ■

➔ DESTINATION KARRIERELEITER

Deinen Weg
ZUM JOB
FINDEST DU
MIT UNS.



JETZT BEWERBEN!

Wir suchen clevere Studenten und Young Professionals, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten.

Bewirb dich jetzt unter www.univativ.de

univativ
YOUNG POTENTIALS

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
 Herr Julian Smiatek

Anschrift
 Von-Werth-Str. 9-13
 50670 Köln

Telefon/E-Mail
 Telefon: +49 221 789 48 44-0
 E-Mail: bewerbung_koeln@univativ.de

Internet
 www.univativ.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
 Online-Bewerbung oder per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?
 Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt intern bei univativ

Abschlussarbeiten?
 Ja, nach einem Praktikum direkt intern bei univativ

Werkstudenten?
 Ja

Duales Studium?
 Ja

Trainee-Programm?
 Ja, direkt intern bei univativ im Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Nein

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
 Dienstleistungsunternehmen für Support- und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach Young Potentials mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft / Finance & Accounting), Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik (insbesondere Softwareentwicklung/Technische Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Projekt- und Prozessunterstützung mit Studenten und Young Professionals

■ **Anzahl der Standorte**

Bundesweit elf Niederlassungen in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen sowie eine Niederlassung in der Schweiz

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

■ **Jahresumsatz**

In 2015: 36,7 Mio. EURO

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Support, Systemtests & Dokumentation, Controlling & Finance, Personalmanagement, (IT-)Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-programme im Personal/Vertrieb

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Projektabhängig

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei univativ bewerben?**

Studierenden bieten wir spannende Projekte an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man während des Studiums die zum Berufsstart so wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sammeln und natürlich Geld verdienen. Für Absolventen, Young Professionals und Junioren mit Berufsausbildung bieten wir interessante Einstiegspositionen mit der Option auf fachliche Weiterqualifizierung sowie ein persönliches Coaching. In der Regel handelt es sich um große – nicht selten sogar internationale – Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder langfristig, es ist für jeden etwas Passendes dabei.

QR zu univativ:



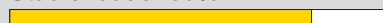
BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 60%



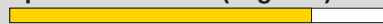
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



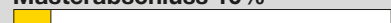
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



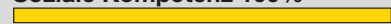
Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.



www.JOBSUMA.de
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

Kooperationspartner:

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin



Die Bedeutung von Praktikums- und Arbeitszeugnissen



Deutschland ist das „Land der Zeugnisse und Zertifikate“. Arbeitszeugnisse sind neben Aus- und Weiterbildungszeugnissen unverzichtbare Bestandteile einer erfolgreichen Bewerbung und vervollständigen ansprechende und überzeugende Bewerbungsunterlagen. Neben einem guten Anschreiben sowie einem übersichtlichen und aussagekräftigen Lebenslauf bilden sie die Voraussetzung für die Einladung zum Vorstellungsgespräch.

Jedem, sowohl Praktikanten, Werkstudenten als auch Arbeitnehmern, steht eine ausführliche Leistungsbeurteilung zu. Diese sollte man am besten kurz vor oder sofort nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses einfordern.

Hier gilt, dass jeder Mitarbeiter ein Recht auf ein „wohlwollendes“ Zeugnis hat. Da ein Arbeitgeber häufig eher ungern Arbeitszeugnisse schreibt, kann er sich insbesondere bei Praktikumszeugnissen noch weniger Mühe geben, als Ihnen zusteht. Ein paar kurze und nichtssagende Zeilen vom alten Arbeitgeber können sich sehr negativ auf Ihre weitere berufliche Zukunft auswirken, weshalb Sie auf eine detaillierte Aufgabenbeschreibung und eine konkrete Beurteilung Ihrer Arbeitsweise im Zeugnis achten sollten.

Durch die Richtlinien und Gesetze in Deutschland, die es dem Arbeitgeber verbieten, ablehnende oder negative Beurteilun-

gen über den ehemaligen Mitarbeiter zu schreiben, sind derartige Bemerkungen oft in einer eigenen Zeugnissprache enthalten. Dieser sogenannte Zeugnis-Code wirkt auf den ersten Blick wie eine durchweg positive Beurteilung, aber in Wirklichkeit ist das häufig nicht der Fall. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, ein geschultes Auge für Formulierungen und Standards, die ein gutes Zeugnis zu erfüllen hat, zu entwickeln.

Aber was muss eigentlich in einem guten Zeugnis stehen?

Am Anfang müssen genau datierte Angaben zu Beginn und Ende bzw. Austritt, ein vollständiger Name sowie der Arbeitgeber klar genannt werden. Wichtig ist hierbei auch, dass Ihre Rolle bzw. Funktion im Unternehmen genau bezeichnet wird. Schon in der Einleitung kann die Wahl zwischen einer passiven und einer aktiven Formulierung, die Beurteilung und Sichtweise des Arbeitgebers erkennbar machen. Eine passive Formulierung, wie „Herr Meier war bei uns vom 10.12.2014 bis 23.02.2016 in der Personalabteilung angestellt“, impliziert, dass der Arbeitgeber insgesamt eher unzufrieden mit Ihnen war. Eine positive Beurteilung erhält man, wenn er eine aktive Formulierung, wie „Herr Meier war bei uns vom 01.10.2014 –29.02.2016 in der Personalabteilung für unser Unternehmen tätig“, verwendet. Auch unrunde Daten, also nicht Monatsmitte oder Monatsende, deuten auf eine negative Zusammenarbeit hin. ➔

„...war nicht zu beanstanden“

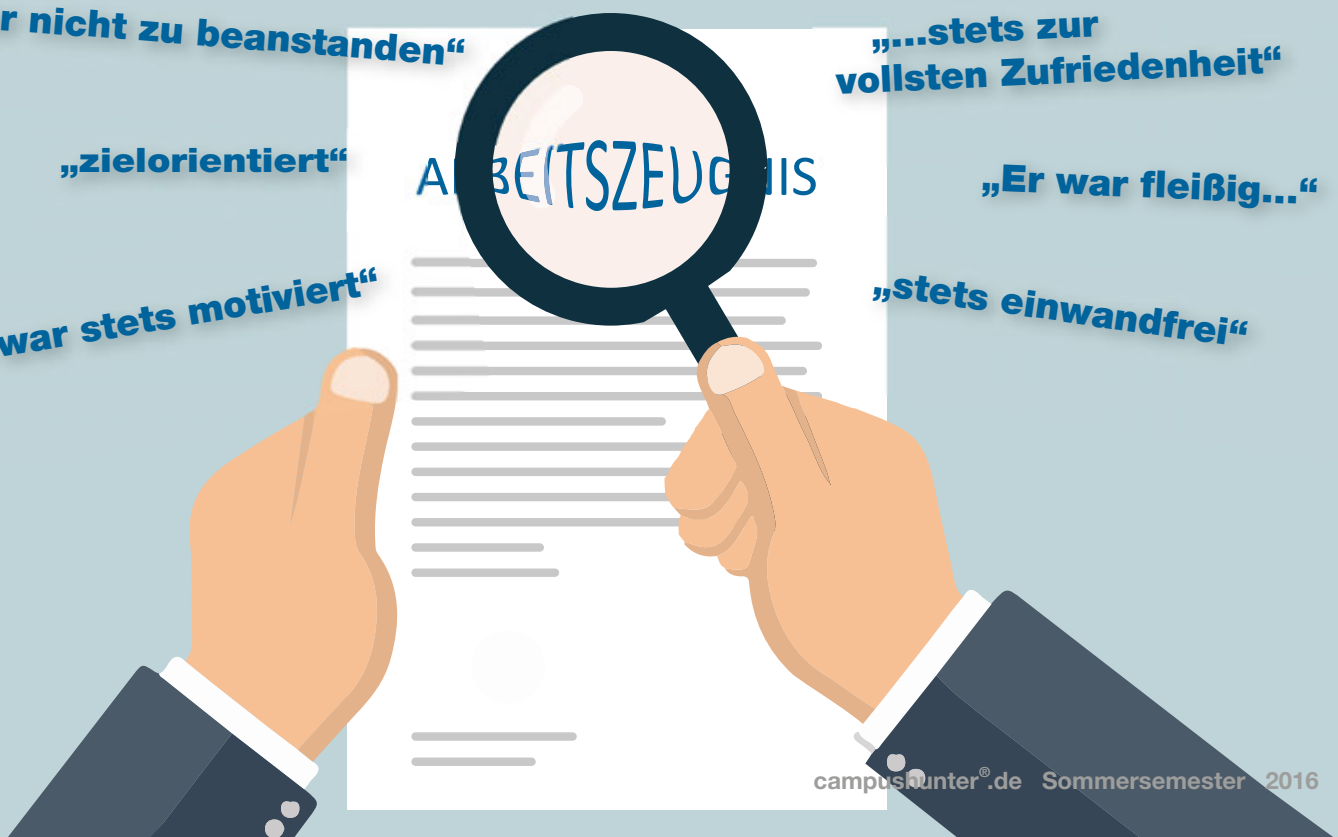
„zielorientiert“

„Sie war stets motiviert“

„...stets zur vollsten Zufriedenheit“

„Er war fleißig...“

„stets einwandfrei“



Stichpunktartig oder als Fließtext folgt danach eine ausführliche Stellenbeschreibung Ihrer ausgeübten Tätigkeit. Hier ist es besonders wichtig, dass Ihre zentralen Aufgaben detailliert beschrieben werden. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Arbeitgeber exakt über Ihr Arbeitsfeld Bescheid weiß, ist es oft hilfreich, wenn Sie ihm eine genaue Beschreibung Ihrer Aufgaben zukommen lassen. Sie sorgen so dafür, dass Nebentätigkeiten nicht den Hauptbestandteil der Beschreibung ausmachen. Bezieht er sich nämlich nur auf oberflächliche Themen, kann das neue Unternehmen Ihre Erfahrungen und Fachkenntnisse nicht richtig einschätzen. Die in Ihrem Tätigkeitsbereich wichtigsten Aufgaben sollten an vorderster Stelle stehen, damit Sie als qualifizierter Kandidat beim Bewerbungsprozess überzeugen können.

Bei der Beurteilung Ihrer Leistungen wird einleitend Ihre Motivation bzw. Arbeitsbereitschaft beschrieben. Hier ist im Besonderen auf die unterschiedlichen Formulierungen zu achten, da sie verschiedene Einzelnoten implizieren. Negative Bemerkungen und somit schlechte Bewertungen sind für ein ungeschultes Auge fast nicht wahrnehmbar. Wird statt der besten Note „stets zur vollsten Zufriedenheit“ eine Formulierung, wie „Im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit“ gewählt, ist daraus zu schließen, dass die Aufgaben oft nicht erwartungsgemäß bzw. erfolgreich erledigt wurden. Auch Ihre Arbeitsbereitschaft sollte nicht zu sehr verallgemeinert werden. Beschreibt Ihr Arbeitgeber Ihre Bereitschaft, als „Er war fleißig und hat die ihm überlassenen Aufgaben zuverlässig bearbeitet“, bedeutet das, dass Ihnen nur einfache und risikolose Aufgaben übertragen werden konnten. Überzeugende Formulierungen enthalten „Sie war stets motiviert“ und „Sie hat die ihr überlassenen Aufgaben in jeder Hinsicht vorbildlich bearbeitet“.

Ihre Schlüsselqualifikationen sollten sowohl zur Rolle im Unternehmen passen sowie arbeitstypische Merkmale sein. Das Arbeitszeugnis muss zeigen, warum Sie ein wichtiger Mitarbeiter waren. Hierzu zählen einerseits Ihr spezifisches Fachwissen, andererseits auch Weiterbildungen und Fortbildungen, die Sie absolviert haben. Das wirkt auf Ihren neuen Arbeitgeber anpassungsfähig, fleißig und engagiert. Beschreibt Ihr Arbeitgeber Ihre Arbeitsweise als überlegt, bedeutet das zwar, dass Sie gut analytisch denken können, jedoch nicht sehr entscheidungsstark sind. Bes-

ser sollten hier die Wörter „strukturiert“ oder „zielorientiert“ verwendet werden.

Einen der wichtigsten Teile des Zeugnisses bilden Ihre Arbeitserfolge, denn im Endeffekt möchte der neue Arbeitgeber vor allem wissen, ob Sie gute Ergebnisse und Lösungen liefern können. Erfolge müssen sehr detailliert beschrieben und auf Ihre Aufgaben bezogen sein. Eine Formulierung wie „Die Qualität seiner Arbeitsergebnisse war nicht zu beanstanden“, kann alle Ihre zuvor erwähnten Leistungen zunichtemachen.

Abschließend wird bei Ihrer Leistungsbeurteilung Ihr Verhältnis zu Vorgesetzten, Kunden, Kollegen und Mitarbeitern bewertet. Schon eine andere Reihenfolge der Aufzählung, kann so interpretiert werden, dass Sie lieber mit Ihren Kollegen den neusten Tratsch ausgetauscht haben, als ein gutes Verhältnis zum Vorgesetzten aufzubauen. Die Bestnote beschreibt z. B. ein Verhalten mit „vorbildlich“, oder „stets einwandfrei“.

Als Schlussformel enthalten Arbeitszeugnisse eine Dankes- und Bedauernsformel. Es wird bestätigt, dass Sie ein wichtiger Mitarbeiter waren und dass Sie eine Lücke im Unternehmen hinterlassen werden. Wertschätzende Zukunfts- und Erfolgswünsche deuten ebenfalls auf ein beidseitig gutes Arbeitsverhältnis hin.

Zertifiziert wird Ihr Zeugnis noch mit einer Unterschrift des richtigen Zeugnisausstellers, Ihres direkten Vorgesetzten und evtl. eines Mitarbeiters der Personalabteilung.

Die Bedeutung eines Zeugnisses ist auf keinen Fall zu unterschätzen. Achten Sie daher unbedingt darauf, dass es zu Ihren Gunsten ausfällt. Wenn Sie sich nicht sicher bei der Beurteilung Ihres Zeugnisses sind, ist es ratsam, einen Juristen oder Karriereberater zu bitten, dieses noch einmal zu überprüfen. ■



KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
 - Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
 - hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
 - Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
 - unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

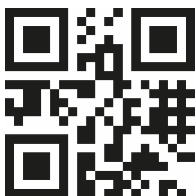
Ausbildung?
Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement in den Bereichen
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Informatik, Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft, Handel und der
öffentlichen Hand.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover,
Köln, München, Nürnberg, Stuttgart
International: Abu Dhabi, Doha, Luzern,
Moskau, Mumbai, Riad

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 310

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive
Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de.

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für
Frauen und Männer und sorgen damit für
eine ausgewogene Repräsentanz beider
Geschlechter in Positionen mit Entschei-
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um
eine herausragende Qualität in der Unter-
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom
TÜV Rheinland mit dem Siegel „Ausgezeich-
neter Arbeitgeber“ zertifiziert und mit dem
Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet
„top4women“ ausgezeichnet.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

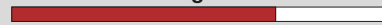
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



www.thost.de

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir Ingenieurinnen und Ingenieuren hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement – regional und international:

Pforzheim, Berlin, Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart, Abu Dhabi, Doha, Luzern, Moskau, Mumbai.

THOST
PROJEKTMANAGEMENT



WIR BEI ZF. DUALE STUDENTEN UND MOTORSPORT-FREUNDE.

Wir studieren an verschiedenen Hochschulen, aber haben eines gemeinsam: die Leidenschaft für Formula Student. Bei diesem Konstruktionswettbewerb für Studenten muss man mit vollem Engagement bei der Sache sein. Denn in nationalen und internationalen Teams entwickeln wir einen kompletten Rennwagen von Grund auf neu. Wir sind Johanna, Meike und Tobias und machen ein duales Studium bei ZF. So können wir die Theorie in der Praxis erleben, und freuen uns, dass uns ZF bei unserem Abenteuer Formula Student bestmöglich unterstützt. Mehr über uns und ZF gibt es unter: www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY



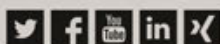
DUALES STUDIUM



ZF Friedrichshafen AG



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Scan den Code und erfahre mehr über uns und die Arbeit bei ZF:

